



www.kdz.or.at

Budgetentwicklung in der Jugendwohlfahrt

Das Sozialbudget der Länder im
Zeitverlauf

Endbericht

KDZ
Managementberatungs- und WeiterbildungsGmbH
1110 Wien, Guglgasse 13
Tel.: +43 1 8923492, Fax: +43 1 8923492-20
E-Mail: institut@kdz.or.at, Internet: www.kdz.or.at

Wien, am 3. Oktober 2007

Budgetentwicklung in der Jugendwohlfahrt

Das Sozialbudget der Länder im
Zeitverlauf

Endbericht

Verfasst von

DI Nikola Hochholdingner
Mag. (FH) Karoline Mitterer
Dr. Klaus Wirth

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
1 Ausgangssituation und Ziele des Projekts	4
2 Datenbasis - Vorgehensweise	4
Ausgaben in den Bereichen Jugendwohlfahrt sowie Soziale Wohlfahrt – ein Ländervergleich	7
1 Ausgaben der Jugendwohlfahrt	7
2 Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung	18
Ausgabenentwicklung im Jugendwohlfahrts- und Sozialbereich der Länder	24
1 Burgenland	24
2 Kärnten	28
3 Niederösterreich	32
4 Oberösterreich	36
5 Salzburg	41
6 Steiermark	45
7 Tirol	49
8 Vorarlberg	52
9 Wien	56
Entwicklungstendenzen im Jugendwohlfahrts- und Sozialbereich der Länder	60
1 Zentrale Analyseergebnisse und Einschätzungen zu den Jugendwohlfahrts- und Sozialausgaben der Länder	60
2 Informations- und Datenlage für weiterführende Untersuchungen	65
3 Zusammenfassende Einschätzung zu den Möglichkeiten und Grenzen des Aufbaus eines kontinuierlichen Budgetmonitorings	70
Anhang	72
1 Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Jugendwohlfahrt nach Bundesländern – Nominalwerte	72
2 Quellenverzeichnis	78
3 Tabellenverzeichnis	79
4 Abbildungsverzeichnis	81

Einleitung

1 Ausgangssituation und Ziele des Projekts

Das Wissen über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung der Ausgaben im Bereich der Jugendwohlfahrt ist bislang sehr lückenhaft. Ebenso fehlen systematisch ausgewertete Budgetzeitreihen, auf deren Basis länderübergreifende Einschätzungen bezüglich der gegenwärtigen Praxis der Jugendwohlfahrt möglich wären.

Vor diesem Hintergrund zielt dieses Projekt darauf ab,

eine systematische Übersicht über die Budgetentwicklung im Bereich der Jugendwohlfahrt in den Bundesländern (Zeitreihenvergleiche) auf der Grundlage der veröffentlichten Rechnungsabschlüsse mit insbesondere folgenden Fragestellungen zu geben:

- Wie entwickelten sich die Budgets für den Bereich Jugendwohlfahrt der Länder in den letzten 6 Jahren (nominal und inflationsbereinigt)?
- In welchem Verhältnis stehen die Ausgaben für Jugendwohlfahrt zu anderen Sozialausgaben (insgesamt auf Landes- und Bundesebene)?
- Wie sind die Daten in Bezug auf die Vergleichbarkeit zu bewerten?

zu prüfen, ob und mit welchem Aufwand sich folgende Informationen im Hinblick auf ein zukünftiges Budgetmonitoring beschaffen lassen:

- Verwaltungskosten und Kosten für Weiterbildung und Forschung,
- Entwicklung der Aufwendungen für öffentliche und freie Träger,
- Kostentragung zwischen Ländern und Gemeinden,
- Leistungsdaten zur Kennzahlenbildung und Einschätzung der Leistungsentwicklung.

2 Datenbasis - Vorgehensweise

Diese Studie basiert ausschließlich auf den von den Ländern veröffentlichten Rechnungsabschlüssen der Jahre 2000 bis 2005. Analysiert werden die Budgetdaten für die Jugendwohlfahrt bzw. die soziale Wohlfahrt. Nicht in die Analyse einbezogen sind bisher die Aufwendungen der Statutarstädte¹ für Leistungen der Jugendwohlfahrt. Diese sind nicht Teil der Landesbudgets und müssten bei Bedarf – analog zu den Ländern – gesondert erhoben und ausgewertet werden. Auch sind innerhalb der Länderbudgets keine Ein- und Ausgaben von ausgegliederten Betrieben, sondern nur entsprechende Transferleistungen an diese enthalten.

¹ Eisenstadt, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Krems, Linz, Rust, Salzburg, Steyr, St. Pölten, Villach, Waidhofen an der Ybbs, Wels, Wien, Wiener Neustadt.

Die Bearbeitung des Projekts erfolgte in vier Schritten:

Schritt 1: Informationsbeschaffung - systematische Erfassung der Budgetdaten

Zunächst wurden die Rechnungsabschlüsse aller Bundesländer für den Betrachtungszeitraum 2000 bis 2005 beschafft. Danach wurden systematisch die für die o.g. Fragestellungen relevanten Budgetinformationen manuell in einer Excel-Datei erfasst² und dort auch weiterverarbeitet:

- Abschnichtsdaten der Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung
- Unterabschnittsdaten des Abschnittes 43 Jugendwohlfahrt
- tiefere Gliederung der Unterabschnitte

Bei Bedarf wurden weitere Budgetinformationen aus den Rechnungsabschlüssen erfasst und verarbeitet.

In Vorarlberg wurden zusätzlich die Einnahmen und Ausgaben des Sozialfonds erfasst.

Schritt 2: Erstauswertung der Budgetdaten - Erstellen von Tabellen und Grafiken

Die zunächst nominal vorliegenden Budgetdaten wurden entsprechend dem Untersuchungsauftrag zunächst inflationsbereinigt. Hierzu wurden die nominalen Budgetdaten (Einnahmen sowie Ausgaben) der Jahre 2000 bis 2004 auf Basis des Jahres 2005 mittels der von der Statistik Austria veröffentlichten jährlichen Inflationsraten ‚aufgewertet‘.³

Danach wurden sowohl Ländervergleiche als auch einzelne Länder beschreibende Zeitreihen (tabellarisch und grafisch) mit folgenden Schwerpunkten erstellt. Im Einzelnen sind dies:⁴

- absolute Höhe der Ausgaben (und Einnahmen) für die Gruppe 4, den Abschnitt 43 und die Unterabschnitte 430-439 und bei Bedarf für vertiefende Gliederungen
- Veränderung der Ausgaben pro Jahr – in Prozent und absolut (auf der Ebene der Abschnitte, Unterabschnitte und bei Bedarf für vertiefende Gliederungen)
- Entwicklung des Anteils des Abschnittes 43 an der Gruppe 4
- Ausgabendeckung der Abschnitte innerhalb der Gruppe 4 und der Unterabschnitte innerhalb des Abschnittes 43

² Eine automatisierte Datenübernahme aus Datenbeständen der Statistik Austria ist in der notwendigen Differenzierung der Budgetdaten nicht möglich gewesen.

³ Für sämtliche weiteren Analyseschritte wurden in der Folge ausschließlich die inflationsbereinigten Daten verwendet; die nominalen Budgetdaten sind im Anhang dokumentiert und stehen für weitergehende Analysen zur Verfügung.

⁴ Um die Entwicklung der Ausgaben darstellen zu können, wird jeweils die Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent ausgewiesen. Danach wurde der Mittelwert aus den jeweiligen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gebildet, sodass die durchschnittliche Veränderung der Ausgaben pro Jahr dargestellt werden kann. Die Ausgabendeckung gibt an, wie viel Prozent der Ausgaben durch Einnahmen gedeckt werden.

Bei der vergleichenden Darstellung der Ausgaben im Sozial- und Jugendwohlfahrtsbereich der Länder wurden, um die Vergleichbarkeit zu erhöhen, Pro-Kopf-Werte berechnet. Hierbei wurden folgende Bevölkerungszahlen als Grundlage verwendet:⁵

- Bei den Sozialausgaben wurde die Bevölkerungszahl (daher Summe aller Altersgruppen) gemäß Volkszählungsergebnis 2001 herangezogen.
- Die Jugendwohlfahrtsausgaben wurden in Verhältnis zu der Zahl der unter 18-Jährigen gesetzt –hier wurden die Werte der ÖROK u. Statistik Austria für das Jahr 2005 zu Grunde gelegt, da nur hier eine entsprechende Differenzierung nach Altersjahren gegeben ist.

Schritt 3: Einschätzung der Auswertungsergebnisse

Neben der Beschreibung der Zeitreihen haben wir versucht, Erklärungsansätze für die erkennbaren Situationen und auch Entwicklungen zu finden, wobei sich unsere Einschätzungen vor allem auf die in den Rechnungsabschlüssen dokumentierten Anmerkungen und Erklärungen stützen. Anschließend wurden die umfangreichen Analyseergebnisse im Sinne einer straffen Managementinformation verdichtet.

Schritt 4: Recherche hinsichtlich weiterer Fragestellungen

Abschließend erfolgte dann noch eine vorsichtige Einschätzung der verfügbaren Daten mit Blick auf die o.g. Fragestellungen in Bezug auf die derzeitige Verfügbarkeit von Daten bzw. den erwarteten Beschaffungsaufwand. Hierzu wurde zunächst eine umfangreiche Internet-Recherche durchgeführt, in einzelnen Fällen wurden ergänzend ExpertInnen befragt.

⁵ vgl. ÖROK u. Statistik Austria: ÖROK-Prognosen 2001-2031. Eigenverlag, Wien 2006.
Die Volkszählungsergebnisse 2001 wurden nicht herangezogen, da die ÖROK u. Statistik Austria (2006) Werte für das Jahr 2005 zur Verfügung stellen, welche eine Bildung der Altersgruppe der unter 18-Jährigen ermöglicht.

Ausgaben in den Bereichen Jugendwohlfahrt sowie Soziale Wohlfahrt – ein Ländervergleich

1 Ausgaben der Jugendwohlfahrt

Der Abschnitt 43 Jugendwohlfahrt setzt sich aus den Unterabschnitten „Säuglingsheime“ (UA 430), „Kinderheime“ (UA 431), „Kindererholungsheime“ (UA 432), „Erziehungsheime“ (UA 435), „Beratungsstellen“ (UA 436) und „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ (UA 439) zusammen, womit ein sehr traditionelles Bild der Jugendwohlfahrt wiedergegeben wird.

Säuglingsheime sind Einrichtungen, welche der längerfristigen Unterbringung, Pflege und Versorgung von Säuglingen, gegebenenfalls auch gemeinsam mit ihren Müttern, dienen. Als Kinderheime werden Einrichtungen verstanden, welche der längerfristigen Unterbringung von Kindern dienen, für die längerfristige Unterbringung von Jugendlichen werden Erziehungsheime genutzt. Kindererholungsheime dienen der kurzfristigen Unterbringung von Kindern und auch Jugendlichen.

Alle weiteren Einrichtungen und Aufgabenbereiche der Jugendwohlfahrt werden im Unterabschnitt 439 zusammengefasst. Hierunter fallen beispielsweise Erholungs- und Ferienaktionen für Kinder und Jugendliche, Ferienlager, Jugendgerichtshilfe, Hilfe für gefährdete Jugendliche, die nicht in Erziehungsheimen untergebracht sind, Unterbringung von Kindern und Jugendlichen bei Pflegeeltern oder in Wohngemeinschaften, Sparbücher und Gutscheine für Neugeborene, Säuglingspakete, Zuwendungen an Einzelpersonen und Institutionen für die vorangeführten Zwecke, Ausgaben für Tagesmütter, Fahrpreisersätze für Jugendliche, Zahlungen nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz.⁶

Die nähere Betrachtung des Jugendwohlfahrtbudgets in den Ländern hat gezeigt, dass im UA 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ rund 70 Prozent der Ausgaben des Jugendwohlfahrtsbereiches konzentriert sind und dass auch Einrichtungen, welche den anderen Unterabschnitten zugeteilt werden könnten, unter den UA 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ subsumiert wurden. Es ist daher darauf hinzuweisen, dass eine vollständige Abgrenzung nicht immer möglich ist und es folglich zu Überschneidungen zwischen den gebildeten Aufgabenschwerpunkten kommen kann.

Jugendwohlfahrtsträger ist das Land, wobei die Durchführung durch die Landesregierung und die Bezirksverwaltungsbehörden erfolgt. Über die Eignungsvoraussetzungen bei freien Jugendwohlfahrtsträgern entscheidet die Landesregierung, auch hat sie die fachliche Aufsicht.⁷ Ausnahmen von diesem Prinzip finden sich in Oberösterreich sowie in der Steiermark, wo Sozialhilfeverbände Aufgaben der Jugendwohlfahrt übernehmen – wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. In Vorarlberg wurden die Aufgaben der Jugendwohlfahrt an einen Sozialfonds übertragen, welcher eine eigene Rechtspersönlichkeit aufweist und einen eigenen

⁶ vgl. KDZ: Kontierungsleitfaden (2004), S. 41 f.

⁷ vgl. Burgenländisches Jugendwohlfahrtsgesetz (LGBl. Nr. 32/1992 idF 76/2005), Kärntner Jugendwohlfahrtsgesetz K-JWG (LGBl. Nr. 139/1991 i.d.F. 67/2005), NÖ Jugendwohlfahrtsgesetz NÖ JWG (LGBl. Nr. 40/91 i.d.F. 22/02), OÖ. Jugendwohlfahrtsgesetz OÖ. JWG (LGBl. Nr. 111/1991 i.d.F. 152/2002); ÖÖ Sozialhilfegesetz OÖ, Salzburger Kinder- und Jugendwohlfahrtsordnung JWO (LGBl. Nr. 83/1992 i.d.F. 97/2006), Steiermärkisches Jugendwohlfahrtsgesetz StJWG (LGBl. Nr. 93/1990 i.d.F. 78/2005), Tiroler Jugendwohlfahrtsgesetz (LGBl. 51/2002 i.d.F. 22/2006) Vorarlberg: Landes-Jugendwohlfahrtsgesetz (LGBl. Nr. 46/1991 i.d.F. 27/2005) Wiener Jugendwohlfahrtsgesetz WrJWG (LGBl. Nr. 36/1990 i.d.F. 35/2001)

Rechnungsabschluss gemäß den Vorschriften des Rechnungsabschlusses des Landes erstellt. Der Sozialfonds übernimmt die Finanzierung im Bereich der Jugendwohlfahrtshilfe, weshalb der Großteil der Ausgaben im Sozialfonds ausgewiesen ist. Wien agiert sowohl als Landesregierung (Träger der öffentlichen Jugendwohlfahrt) als auch als Bezirksverwaltungsbehörde (Magistrat).

Innerhalb der Aufgaben der Jugendwohlfahrt kann zwischen öffentlicher und freier Jugendwohlfahrt unterschieden werden. Träger der öffentlichen Jugendwohlfahrt ist das Land, die öffentliche Jugendwohlfahrt umfasst die Mutterschafts-, Säuglings- und Jugendfürsorge. Der Landesgesetzgeber kann jedoch bestimmen, welche Organisationseinheiten die Aufgaben der öffentlichen Jugendwohlfahrt besorgen sollen.⁸

Unter die freie Jugendwohlfahrt fallen all jene Bereiche, in welchen Private (meist gemeinnützige Gesellschaften und Vereine) als Träger auftreten und nichthoheitliche Aufgaben der öffentlichen Jugendwohlfahrt erfüllen. Freie Jugendwohlfahrtsträger sind dann heranzuziehen, wenn diese unter Berücksichtigung der Ausstattung und sonstigen Leistungen das Wohl eines Minderjährigen besser und wirtschaftlicher als der öffentliche Träger erfüllt.⁹ Kinderdörfer fallen im Sinne des § 12 Abs. 1 Z 5 Jugendwohlfahrtsgesetz 1989¹⁰ unter die sozialen Dienste der Jugendwohlfahrt.

1.1 Abschnitt 43 Jugendwohlfahrt

Insgesamt wurden im Bereich der Jugendwohlfahrt in den Jahren 2000 bis 2005 Ausgaben in der Höhe von 355 bis 390 Mio. Euro bewegt.¹¹ Davon entfallen durchschnittlich 28 Prozent der Ausgaben auf Wien und 23 Prozent auf Niederösterreich. Danach folgen die Steiermark und Kärnten mit 13 bzw. 11 Prozent, Oberösterreich, Salzburg und Tirol mit 6 bis 7 Prozent sowie das Burgenland und Vorarlberg mit 2 bzw. 4 Prozent.

Tabelle 1: Ausgaben des Abschnittes Jugendwohlfahrt der Bundesländer (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben absolut (in Euro)						Anteil an den gesamten Ausgaben						Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005	
	Burgenland	6.149.429	6.610.299	6.679.554	7.208.843	7.443.362	8.532.245	1,7%	1,8%	1,9%	2,0%	2,0%	2,2%	2,0%
	Kärnten	35.955.258	36.499.710	39.260.456	42.280.949	40.965.112	42.367.469	9,9%	10,1%	11,1%	11,5%	10,9%	10,9%	10,9%
	Niederösterreich	88.613.630	84.960.150	83.646.522	85.004.916	86.805.752	87.883.452	24,5%	23,4%	23,6%	23,1%	23,1%	22,5%	23,1%
	Oberösterreich	24.401.240	24.895.982	24.149.914	27.221.312	28.891.842	29.490.021	6,7%	6,9%	6,8%	7,4%	7,7%	7,6%	7,3%
	Salzburg	24.538.746	21.754.562	20.660.927	21.297.946	22.248.324	22.636.406	6,8%	6,0%	5,8%	5,8%	5,9%	5,8%	5,9%
	Steiermark	35.230.095	42.648.828	40.584.919	48.229.400	47.581.845	56.572.186	9,7%	11,8%	11,4%	13,1%	12,6%	14,5%	12,7%
	Tirol	19.434.776	19.716.683	19.985.353	21.380.454	21.893.603	22.548.474	5,4%	5,4%	5,6%	5,8%	5,8%	5,8%	5,7%
	Vorarlberg	15.269.394	15.013.629	15.280.004	15.784.638	17.131.838	17.381.181	4,2%	4,1%	4,3%	4,3%	4,6%	4,5%	4,3%
	Wien	112.500.408	110.535.892	104.629.727	100.329.791	103.212.725	102.324.061	31,1%	30,5%	29,5%	27,2%	27,4%	26,3%	28,2%
43	Summe	362.092.975	362.635.734	354.877.374	368.738.248	376.174.403	389.735.495	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Die Pro-Kopf-Ausgaben¹² der Bundesländer für die Jugendwohlfahrt unterscheiden sich in hohem Maße voneinander.¹³ Die geringsten Pro-Kopf-Werte für unter 18-Jährige finden sich in

⁸ vgl. § 1 und 4 Jugendwohlfahrtsgesetz 1989 – JWG (BGBl. Nr. 161/1989)

⁹ vgl. § 8 Jugendwohlfahrtsgesetz 1989 – JWG (BGBl. Nr. 161/1989)

¹⁰ vgl. § 4 Abs. 1 Z 7 Jugendwohlfahrtsgesetz-Novelle 1998 (BGBl. Nr. 53/1999)

¹¹ Diese Werte sind – wie auch die Werte in sämtlichen nachfolgenden Tabellen – inflationsbereinigt. Die Originalwerte befinden sich im Anhang.

¹² Basis für die Pro-Kopf-Berechnung im Bereich der Jugendwohlfahrtsausgaben sind sämtliche Kinder und Jugendliche bis zu ihrem 18. Geburtstag im Jahr 2005 (eigene Berechnung gemäß ÖROK-Prognose 2001)

Oberösterreich (82-100 Euro pro Jahr) und im Burgenland (124 bis 172 Euro pro Jahr), danach folgt Tirol mit einem Pro-Kopf-Wert von durchschnittlich 134 bis 156 Euro pro Jahr. Im Mittelfeld liegen die Steiermark (158 bis 253 Euro), Salzburg (192 bis 228 Euro) und Vorarlberg (189 bis 215 Euro). Spitzenwerte erreichen Wien (347 bis 389 Euro pro Kopf) und Kärnten (334 bis 394 Euro pro Kopf).

Neben der unterschiedlichen Höhe der Pro-Kopf-Ausgaben der Jugendwohlfahrt interessiert auch deren Entwicklung innerhalb des Vergleichszeitraums. Hier zeigt sich, dass in der Steiermark der deutlichste Anstieg der Jugendwohlfahrtsausgaben in der Höhe von durchschnittlich 10,5 Prozent pro Jahr stattgefunden hat – einerseits aufgrund starker Steigerungen bei den Jugendheimen, andererseits aufgrund steigender Ausgaben für den Kostenersatz an die Sozialhilfeverbände. Der zweithöchste durchschnittliche Anstieg der Pro-Kopf-Ausgaben der Jugendwohlfahrt (mit 6,9 Prozent) besteht im Burgenland – insbesondere bei der Unterstützung der Erziehung.

Danach folgen Kärnten, Oberösterreich, Tirol und Vorarlberg, welche Ausgabensteigerungen in der Höhe von durchschnittlich 3-4 Prozent pro Jahr haben. Gründe hierfür waren in Kärnten vor allem der starke Anstieg der Ausgaben für Kinderbetreuungseinrichtungen sowie für Heime, Wohngemeinschaften und betreutes Wohnen. In Oberösterreich gab es Anstiege bei den Ausgaben für die Kinderheime und das Familientherapie-Zentrum. In Tirol und Vorarlberg kommen insbesondere Ausgabensteigerungen bei der Vollen Erziehung zu Tragen.

Demgegenüber kam es in Niederösterreich, in Salzburg und in Wien zu Ausgabenkürzungen. In Niederösterreich beträgt die Ausgabenkürzung jedoch nur 0,1 Prozent pro Jahr, sodass von einer Stagnation der Jugendwohlfahrtsausgaben gesprochen werden kann. In Salzburg kam es zu einem Rückgang der Jugendwohlfahrtsausgaben von durchschnittlich 1,4 Prozent, in Wien von 1,8 Prozent. Grund für die Ausgabensenkung in Salzburg waren vor allem niedrigere Ausgaben für die Krankenhilfe sowie für die Sozialen Dienste (Beratungsstellen, vorbeugende und therapeutische Hilfen). In Wien wurde die Ausgabensenkung durch tendenziell sinkende Ausgaben bei den Erziehungsheimen erreicht.

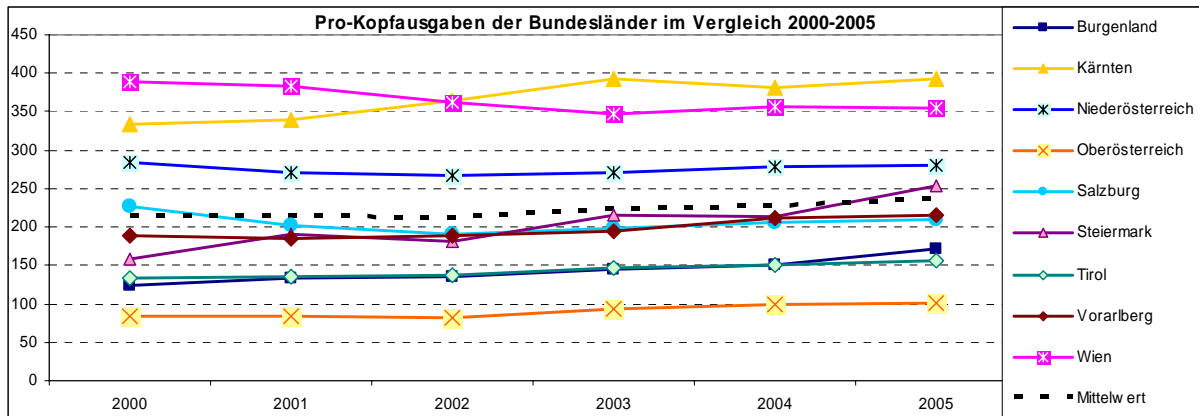
Tabelle 2: Pro-Kopf-Ausgaben des Abschnittes Jugendwohlfahrt der Bundesländer (absolut, inflationsbereinigt) und Entwicklung der Ausgaben, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Pro-Kopf-Ausgaben (in Euro)							Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.
									gegenüber dem Vorjahr					
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005		
	Burgenland	124	133	135	145	150	172	7%	1%	8%	3%	15%	6,9%	
	Kärnten	334	339	365	393	381	394	2%	8%	8%	-3%	3%	3,4%	
	Niederösterreich	283	272	267	272	277	281	-4%	-2%	2%	2%	1%	-0,1%	
	Oberösterreich	83	85	82	93	98	100	2%	-3%	13%	6%	2%	4,0%	
	Salzburg	228	202	192	197	206	210	-11%	-5%	3%	4%	2%	-1,4%	
	Steiermark	158	191	182	216	213	253	21%	-5%	19%	-1%	19%	10,5%	
	Tirol	134	136	138	148	151	156	1%	1%	7%	2%	3%	3,0%	
	Vorarlberg	189	185	189	195	212	215	-2%	2%	3%	9%	1%	2,7%	
	Wien	389	383	362	347	357	354	-2%	-5%	-4%	3%	-1%	-1,8%	
	Mittlere Pro-Kopf-Ausgaben													
43	Jugendwohlfahrt	214	214	212	223	227	237	2%	-1%	6%	3%	5%	3,0%	

Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

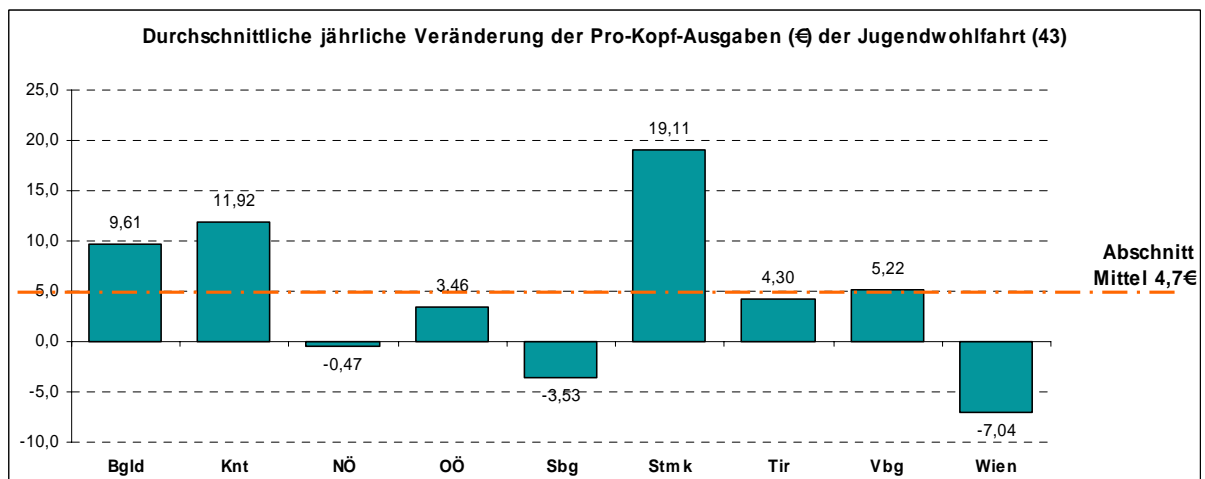
¹³ Ein Erklärungsansatz ist, dass Personalausgaben für die Jugendwohlfahrt in unterschiedlichem Ausmaß innerhalb des Abschnittes Jugendwohlfahrt ausgewiesen sind. So sind in Kärnten, Wien und Niederösterreich die Personalausgaben der eigenen Einrichtungen im Jugendwohlfahrtsbudget ausgewiesen, in sämtlichen anderen Bundesländern finden sich die Personalausgaben in den Sammelnachweisen.

Abbildung 1: Pro-Kopf-Ausgaben des Abschnittes Jugendwohlfahrt der Bundesländer, 2000-2005



In Absolutzahlen bedeutet dies, dass die Pro-Kopf-Ausgaben für unter 18-Jährige im Bereich der Jugendwohlfahrt vor allem in der Steiermark (mit plus 19 Euro pro Kopf und Jahr), in Kärnten (mit plus 12 Euro pro Kopf und Jahr) und im Burgenland (mit plus 10 Euro pro Kopf und Jahr) überdurchschnittlich angestiegen sind. Demgegenüber sanken die Pro-Kopf-Ausgaben durchschnittlichen jährlich um 7 Euro in Wien, um 3,5 Euro in Salzburg sowie um 0,5 Euro in Niederösterreich. Die Bundesländer Oberösterreich, Tirol und Vorarlberg wiesen leichte Zuwächse der Pro-Kopf-Ausgaben zwischen jährlich 3,5 und 5,2 Euro auf.

Abbildung 2: Durchschnittliche Veränderung der Pro-Kopf-Ausgaben der Jugendwohlfahrt der Bundesländer, 2000-2005

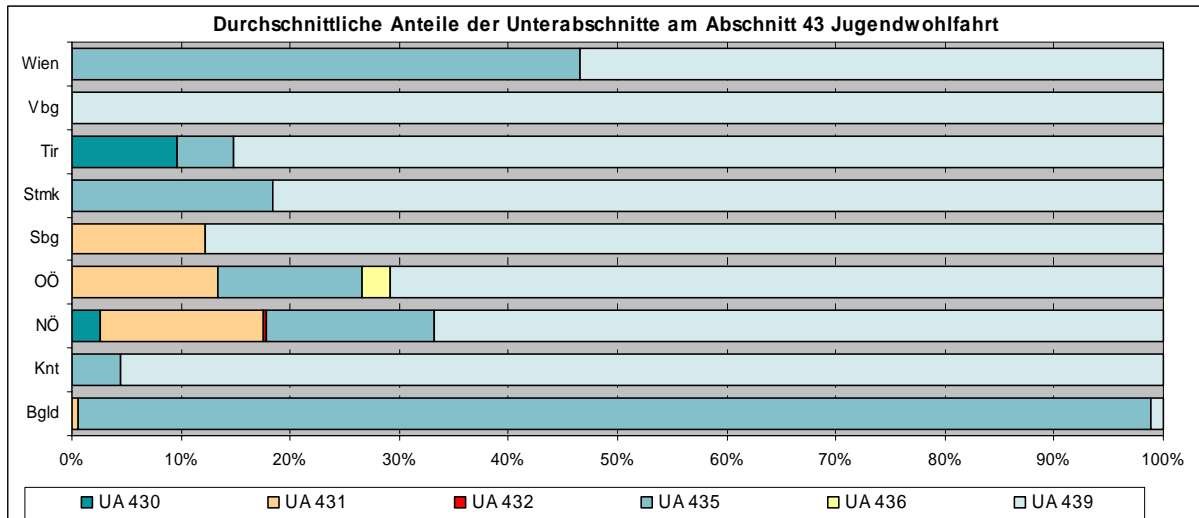


Die Verteilung der Jugendwohlfahrtsausgaben auf die Unterabschnitte erfolgt in den Bundesländern in sehr unterschiedlichem Ausmaß. Nachfolgende Abbildung zeigt, dass der überwiegende Teil der Ausgaben (durchschnittlich 71,4 Prozent der Ausgaben) dem Unterabschnitt 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ zugeordnet wird, wobei es hier sehr starke Schwankungen zwischen den Bundesländern gibt – so weist Vorarlberg sämtliche Ausgaben in diesem Unterabschnitt aus, das Land Burgenland jedoch nur 1,2 Prozent.

Neben dem UA 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ werden vor allem im UA 435 „Erziehungsheime“ Ausgaben ausgewiesen – durchschnittlich sind es 22,4 Prozent. Der höchste

Anteil findet sich mit 98,3 Prozent im Burgenland, die niedrigsten Anteile mit 0 Prozent in Salzburg und Vorarlberg.

Abbildung 3: Durchschnittliche Anteile der Unterabschnitte der Bundesländer am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005



Nachfolgend werden die Ausgaben nach Unterabschnitten detaillierter dargestellt. Hierbei wird mit dem volumenmäßig stärksten Unterabschnitt 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ begonnen und mit dem in der Höhe vernachlässigbaren Unterabschnitt „Kindererholungsheime“ geschlossen.

1.2 UA 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“

Sämtliche Ausgaben, welche in den Unterabschnitten 430 bis 436 nicht enthalten sind, werden von den Ländern im Unterabschnitt 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ zusammengefasst. Dementsprechend sind hier auch sehr unterschiedliche Leistungen enthalten.

- Die höchsten Pro-Kopf-Ausgaben hat Kärnten, wobei hier etwa 95 Prozent der gesamten Ausgaben in diesem Unterabschnitt ausgewiesen sind. In den rund 380 Euro pro Kopf im Jahr 2005 sind etwa 265 Euro für allgemeine Jugendwohlfahrtsleistungen, wie z.B. Heime, sonstige Unterbringung oder Pflegekinder enthalten, wobei rund 160 Euro pro Kopf für Heime, Wohngemeinschaften und betreutes Wohnen anfallen. Die restlichen 105 Euro pro Kopf entfallen vorwiegend auf Kinderbetreuungseinrichtungen und soziale Dienste.
- An zweiter Stelle steht Vorarlberg mit rund 215 Euro pro Kopf im Jahr 2005, wobei hier sämtliche Ausgaben in diesem Unterabschnitt ausgewiesen werden, da die Jugendwohlfahrtsaufgaben im Sozialfonds erbracht werden. Davon fallen rund 105 Euro pro Kopf für die Volle Erziehung in Wohngemeinschaften und anderen Einrichtungen an, rund 50 Euro für Soziale Dienste, etwa 40 Euro für die Unterstützung der Erziehung und knapp 20 Euro für die Volle Erziehung in Pflegefamilien.
- Danach folgt die Steiermark mit 193 Euro pro Kopf im Jahr 2005, in welcher – mit Ausnahme der Ausgaben für Erziehungsheime – sämtliche Ausgaben der Jugendwohlfahrt hier zusammengefasst werden. Von den insgesamt rund 175 Euro für die Volle Erziehung werden etwa 150 Euro pro Kopf in Form von Kostenersatz an die Sozialhilfeverbände aufgewendet, der Rest entfällt auf weitere Förderungsmaßnahmen für die Jugendwohlfahrt.
- Beinahe gleichauf mit der Steiermark liegt Niederösterreich mit 192 Euro pro Kopf im Jahr 2005. Hiervon entfallen rund 60 Euro pro Kopf auf die Unterbringung in NÖ Landesjugendheimen, rund 55 Euro pro Kopf auf die Unterbringung in anderen Heimen, rund 22 Euro pro Kopf auf die Betreuung landesfremder Minderjähriger, rund 17 Euro auf die Unterbringung auf einem Pflegeplatz und etwa 15 Euro pro Kopf auf Personalkostenzuschüsse gemäß Kinderbetreuungsgesetz. Die restlichen Ausgaben betreffen v.a. soziale Dienste, Familienbetreuung, Landeskinder- und Jugendheime.
- In Wien betragen die Ausgaben für diesen Unterabschnitt im Jahr 2005 knapp 192 Euro pro Kopf, wobei auch hier sämtliche Ausgaben – mit Ausnahme von Ausgaben im Bereich der Erziehungsheime – in diesem Unterabschnitt ausgewiesen werden. Rund 170 Euro pro Kopf entfallen auf das Pflegekinderwesen, davon wiederum 70 Euro auf Pflegegebühren in Vertragsheimen, 60 Euro pro Kopf auf die Erstattung für die Unterbringung in eigenen Einrichtungen und 30 Euro pro Kopf auf Pflegegelder und Pflegebeiträge.
- In einem ähnlichen Bereich bewegt sich auch Salzburg mit rund 186 Euro pro Kopf im Jahr 2005. Davon betreffen rund 140 Euro die Unterbringung, weitere knapp 30 Euro die ambulante Betreuung. Der Rest verteilt sich vor allem auf die freie Jugendwohlfahrt, auf soziale Dienste und auf die Mutterberatung.
- Etwas niedriger als in den bisherigen Bundesländern liegen mit 135 Euro pro Kopf im Jahr 2005 die Ausgaben in Tirol. Mit Ausnahme eines Säuglings- und eines Erziehungsheimes sind sämtliche Jugendwohlfahrtsausgaben in diesem Unterabschnitt gebündelt. Knapp 70 Euro pro Kopf werden für die Volle Erziehung aufgewendet, rund 23 Euro pro Kopf für die Unterstützung der Erziehung, etwa 14 Euro pro Kopf für Pflegegeld und etwa 12 Euro pro Kopf für die Volle Erziehung in Landeseinrichtungen.
- Deutlich niedrigere Pro-Kopf-Ausgaben in diesem Unterabschnitt finden sich im Jahr 2005 in Oberösterreich mit rund 70 Euro pro Kopf. Rund 37 Euro pro Kopf werden für die Förderung von Einrichtungen der Jugendwohlfahrt verwendet. Davon wiederum entfallen rund 14 Euro auf Beiträge an private Rechtsträger und knapp 10 Euro auf Beiträge an private Rechtsträger

von Kinderbetreuungseinrichtungen. Von den auf die 70 Euro verbleibenden 33 Euro betreffen rund 16 Euro Ausgaben für soziale Dienste und weitere rund 14 Euro pro Kopf die Volle Erziehung.

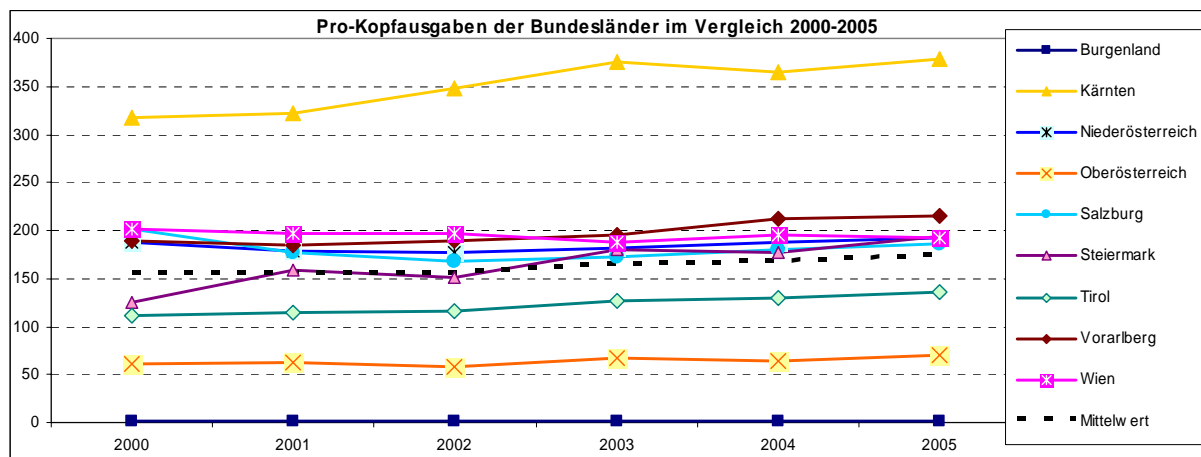
- Im Burgenland sind nur äußerst geringe Ausgaben in der Höhe von 2,2 Euro im Jahr 2005 innerhalb dieses Unterabschnittes ausgewiesen, da sich hier der Großteil der Ausgaben im Unterabschnitt „Erziehungsheime“ befindet.

Tabelle 3: Pro-Kopf-Ausgaben des UA 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ der Bundesländer pro Kopf (absolut, inflationsbereinigt) und Entwicklung der Ausgaben, 2000-2005

Bezeichnung	Pro-Kopf-Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.
							gegenüber dem Vorjahr					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	
Burgenland	1,1	1,2	1,8	2,1	1,9	2,2	8%	44%	17%	-11%	18%	15,3%
Kärnten	318,0	322,5	348,2	375,1	364,8	378,1	1%	8%	8%	-3%	4%	3,6%
Niederösterreich	187,5	178,1	177,4	181,8	187,8	192,4	-5%	0%	2%	3%	2%	0,6%
Oberösterreich	61,1	62,4	58,0	66,8	63,8	70,7	2%	-7%	15%	-5%	11%	3,3%
Salzburg	201,2	176,7	167,3	172,1	180,6	186,1	-12%	-5%	3%	5%	3%	-1,3%
Steiermark	125,8	159,0	151,0	180,2	177,9	193,3	26%	-5%	19%	-1%	9%	9,6%
Tirol	111,8	114,2	116,7	127,2	130,1	135,7	2%	2%	9%	2%	4%	4,0%
Vorarlberg	188,6	185,4	188,7	195,0	211,6	214,7	-2%	2%	3%	9%	1%	2,7%
Wien	201,0	197,5	196,7	187,9	194,9	191,9	-2%	0%	-4%	4%	-2%	-0,9%
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen: mittlere Pro-Kopf-Ausgaben	155,1	155,2	156,2	165,4	168,1	173,9	2%	4%	8%	0%	6%	4,1%

Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

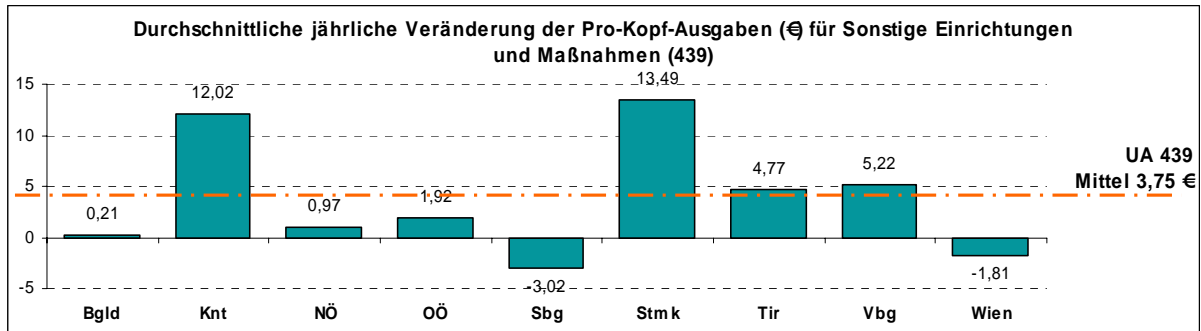
Abbildung 4: Pro-Kopf-Ausgaben des UA 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ der Bundesländer, 2000-2005



Von der Entwicklung her gab es – mit Ausnahme von zwei Bundesländern – eine Zunahme der Ausgaben im Unterabschnitt 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“. Die stärkste Ausgabensteigerung findet sich im Burgenland, wobei hier von einem sehr geringen Niveau ausgegangen wird. In der Steiermark wirken sich insbesondere deutlich steigende Ausgaben für den Kostenersatz an die Sozialhilfeverbände aus. Ein Rückgang der Ausgaben ist in Salzburg und in Wien zu verzeichnen.

Absolut gesehen ergibt sich dadurch eine durchschnittliche Steigerung der Ausgaben im Unterabschnitt 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ von 3,75 Euro pro Jahr. Die deutlichsten Steigerungen gab es in der Steiermark mit 13,5 Euro pro Jahr und Kopf sowie in Kärnten mit 12 Euro pro Jahr und Kopf.

**Abbildung 5: Durchschnittliche Veränderung der Pro-Kopf-Ausgaben des UA 439 „Sonstige
 Einrichtungen und Maßnahmen“ der Bundesländer, 2000-2005**



1.3 UA 435 „Erziehungsheime“

In sieben der neun Bundesländer werden Ausgaben für Erziehungsheime ausgewiesen. Die höchsten Pro-Kopf-Ausgaben finden sich im Burgenland und in Wien (2005 ca. 30 Euro pro unter 18-Jährigem), die niedrigsten Pro-Kopf-Ausgaben entstehen in Tirol. Die hohen Ausgaben im Burgenland entstehen dadurch, dass hier nicht nur Ausgaben für landeseigene Erziehungsheime enthalten sind, sondern auch Ausgaben für Pflegekinder sowie für die Unterstützung der Erziehung – insgesamt werden im Burgenland rund 95 Prozent der Jugendwohlfahrtsausgaben in diesem Unterabschnitt verbucht. In Wien sind die Personalkosten für sozialpädagogische Einrichtungen enthalten, welche knapp die Hälfte sämtlicher Jugendwohlfahrtsausgaben umfassen. In Kärnten wird ein Erziehungsheim betrieben, in Niederösterreich vier, in Oberösterreich eines, in der Steiermark drei und in Tirol eines.¹⁴

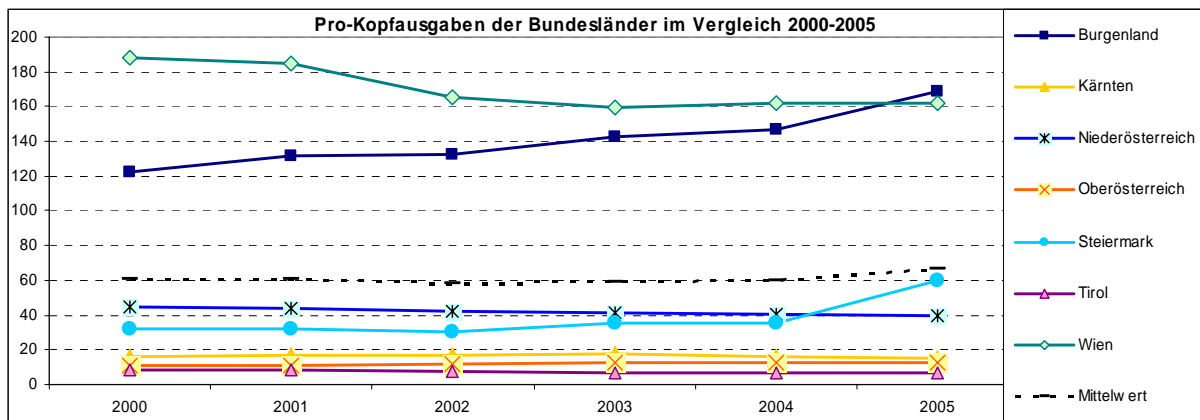
**Tabelle 4: Pro-Kopf-Ausgaben des UA 435 „Erziehungsheime“ der Bundesländer pro Kopf
 (absolut, inflationsbereinigt) und Entwicklung der Ausgaben, 2000-2005**

UA	Bezeichnung	Pro-Kopf-Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.
								gegenüber dem Vorjahr					
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	
	Burgenland	21,9	23,6	23,7	25,6	26,4	30,3	8%	1%	8%	3%	15%	6,8%
	Kärnten	3,1	3,2	3,2	3,4	3,0	3,0	3%	0%	7%	-11%	-2%	-0,5%
	Niederösterreich	9,1	9,0	8,6	8,4	8,3	8,0	-2%	-4%	-3%	-1%	-3%	-2,5%
	Oberösterreich	2,3	2,3	2,5	2,7	2,8	2,7	0%	7%	9%	2%	-2%	3,3%
	Steiermark	6,0	6,0	5,8	6,7	6,6	11,3	0%	-4%	16%	-1%	71%	16,3%
	Tirol	1,7	1,8	1,6	1,5	1,5	1,4	1%	-9%	-6%	2%	-4%	-3,5%
	Wien	34,9	34,3	30,7	29,5	30,1	30,1	-2%	-11%	-4%	2%	0%	-2,9%
435	Erziehungsheime: mittlere Pro-Kopf-Ausgaben	11	11	11	11	11	12	1%	-3%	4%	-1%	11%	2,5%

Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

¹⁴ Gemäß den Rechnungsabschlüssen der Länder.

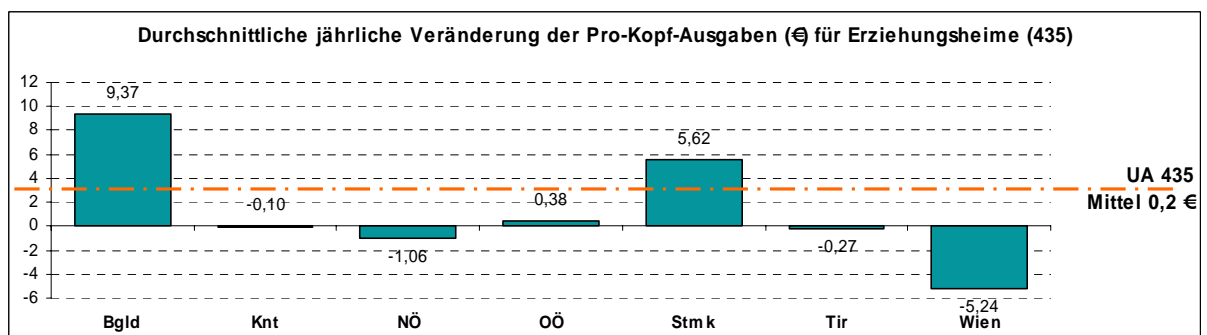
Abbildung 6: Pro-Kopf-Ausgaben des UA 435 „Erziehungsheime“ der Bundesländer, 2000-2005



Überdurchschnittliche Steigerungen der Ausgaben fallen insbesondere im Burgenland, in Oberösterreich und in der Steiermark an. Insbesondere in der Steiermark kam es mit durchschnittlich 16 Prozent pro Jahr aufgrund der durchgeführten Investitionen¹⁵ zu einem deutlichen Anstieg der Ausgaben. Die deutlichen Steigerungen im Burgenland in der Höhe von rund 7 Prozent pro Jahr sind auf die steigenden Ausgaben bei der Hilfe zur Erziehung, aber auch bei anderen Aufgabenbereichen wie der Unterstützung der Erziehung zurückzuführen.

Absolut betrachtet gab es vor allem im Burgenland (mit durchschnittlich 9,4 Euro pro Jahr und Kopf) und in der Steiermark (durchschnittlich 5,6 Euro pro Jahr und Kopf) deutliche Zuwächse im Bereich der Erziehungsheime. In Wien hingegen sind die Ausgaben um 5,24 Euro pro Jahr und Kopf deutlich gesunken.

Abbildung 7: Durchschnittliche Veränderung der Pro-Kopf-Ausgaben des UA 435 „Erziehungsheime“ der Bundesländer, 2000-2005



¹⁵ Gemäß Rechnungsabschluss. Über die Art der Investitionen wird keine Aussage im Rechnungsabschluss getätigt.

1.4 UA 431 „Kinderheime“

Expenditures for children's homes are recorded in Lower Austria, Upper Austria and Salzburg, where the values also vary significantly. The lowest per capita values are found in Upper Austria, the highest expenditures are found in Lower Austria with an average of 41 Euro per under-18-year-old. In Burgenland, only expenditures for the Children's Protection Center and for the needs and development plan of youth welfare are included, in Lower Austria, on the other hand, 4 children's homes are operated. In between lies Salzburg with around 24-26 Euro (with a children's home) and Upper Austria with 9-20 Euro (with three children's homes).

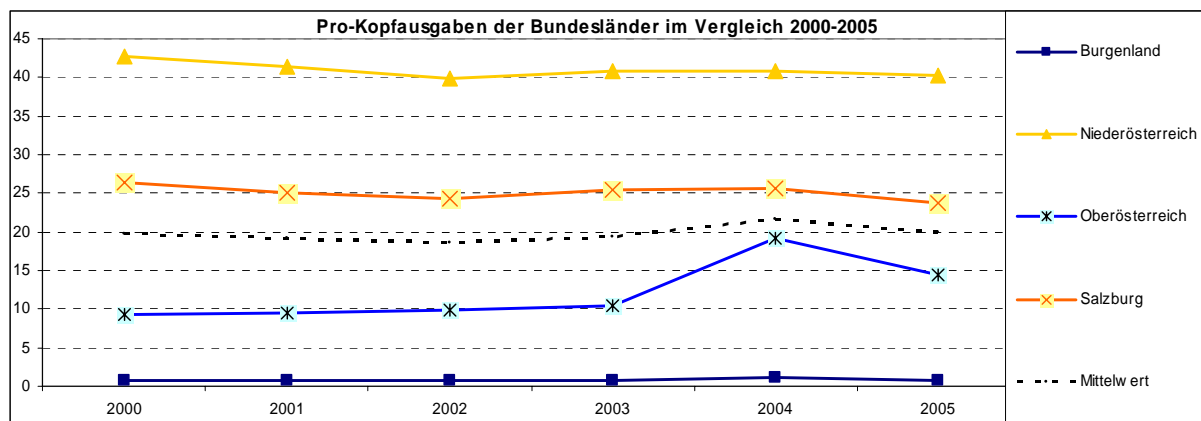
In Burgenland, expenditures for children's homes are indicated, but the state does not operate its own children's home. Rather, here diverse activities in the youth welfare area (e.g. needs and development plan) are included.

Tabelle 5: Pro-Kopf-Ausgaben des UA 431 „Kinderheime“ der Bundesländer pro Kopf (absolut, inflationsbereinigt) und Entwicklung der Ausgaben, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Pro-Kopf-Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
	Burgenland	0,7	0,7	0,7	0,8	1,2	0,8	0%	-2%	15%	49%	-28%	6,7%
	Niederösterreich	42,7	41,4	39,8	40,8	40,8	40,3	-3%	-4%	2%	0%	-1%	-1,1%
	Oberösterreich	9,3	9,4	9,9	10,5	19,2	14,4	1%	5%	6%	83%	-25%	14,0%
	Salzburg	26,4	25,1	24,3	25,4	25,6	23,8	-5%	-3%	5%	1%	-7%	-1,9%
431	Kinderheime: mittlere Pro-Kopf-Ausgaben	19,8	19,2	18,7	19,4	21,7	19,9	-2%	-1%	7%	33%	-15%	4,4%

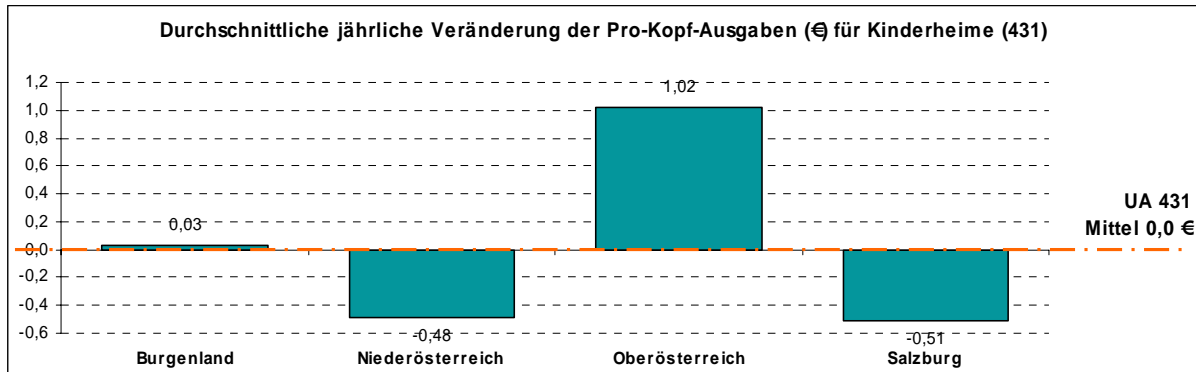
Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Abbildung 8: Pro-Kopf-Ausgaben des UA 431 „Kinderheime“ der Bundesländer, 2000-2005



The strongest change in children's homes was in Upper Austria (increase of per capita expenditures by one Euro per year), as from the year 2004 a third children's home was added. In Lower Austria and in Salzburg, the expenditures within the comparison period decreased slightly.

**Abbildung 9: Durchschnittliche Veränderung der Pro-Kopf-Ausgaben des UA 431
 „Kinderheime“ der Bundesländer, 2000-2005**



1.5 UA 430 „Säuglingsheime“

Säuglingsheime werden nur in Niederösterreich und in Tirol ausgewiesen, wobei die ausgewiesenen Pro-Kopf-Ausgaben in Tirol beinahe doppelt so hoch sind wie in Niederösterreich. Weiters stiegen die Ausgaben in Niederösterreich für die Säuglingsheime um durchschnittlich 3,1 Prozent pro Jahr, in Tirol hingegen sanken sie um durchschnittlich 1,4 Prozent.

Tabelle 6: Pro-Kopf-Ausgaben des UA 430 „Säuglingsheime“ der Bundesländer pro Kopf (absolut, inflationsbereinigt) und Entwicklung der Ausgaben, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Pro-Kopf-Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
								2001	2002	2003	2004	2005	
	Niederösterreich	7,1	6,8	6,6	7,0	7,4	8,2	-4%	-3%	6%	6%	11%	3,1%
	Tirol	14,2	13,7	13,8	13,4	13,9	13,2	-3%	1%	-3%	4%	-6%	-1,4%
430	Säuglingsheime: mittlere Pro-Kopf-Ausgaben	10,6	10,3	10,2	10,2	10,7	10,7	-4%	-1%	1%	5%	3%	0,8%

Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

1.6 UA 436 „Beratungsstellen“

Dieser Unterabschnitt hat eine nur geringe Bedeutung, Ausgaben für Beratungsstellen werden nur in Oberösterreich gesondert ausgewiesen. Die Ausgaben hierfür belaufen sich zwischen 1,8 und 2,6 Euro pro unter 18-Jährigen. Die Ausgaben hierfür sind bis zum Jahr 2002 deutlich gestiegen (um 17 bzw. 26 Prozent), danach haben sie sich eher eingependelt. Insgesamt kommt es dadurch zu einer durchschnittlichen jährlichen Ausgabensteigerung von 7,7 Prozent.

1.7 UA 432 „Kindererholungsheime“

Ausgaben im Unterabschnitt „Kindererholungsheime“ werden nur in Niederösterreich ausgewiesen, wo es ein Landesgästehaus gibt. Die durchschnittlichen Pro-Kopf-Ausgaben in Niederösterreich für dieses Kindererholungsheim betragen 0,4 bis 1,0 Euro pro unter 18-Jährigen. Die Ausgaben haben sich insbesondere seit dem Jahr 2004 deutlich zurückentwickelt (um 36 bzw. 27 Prozent). Innerhalb des Betrachtungszeitraums kam es zu einer jährlichen durchschnittlichen Reduktion der Ausgaben um 15 Prozent.

2 Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Insgesamt werden von den Ländern inflationsbereinigt 6 bis 7 Mrd. Euro für soziale Agenden (inkl. Wohnbauförderung) aufgewendet. Zwischen 21 und 30 Prozent der Sozialausgaben entfallen auf Wien, danach folgt Niederösterreich mit einem Anteil von rund 20 Prozent an den Sozialausgaben. Der geringste Anteil findet sich mit 3 Prozent im Burgenland.

Tabelle 7: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt inkl. Wohnbauförderung nach Bundesländern (in Euro) sowie Anteilsverteilung, 2000-2005

Bundesland	Ausgaben absolut - inkl. Wohnbauförderung (in Euro)						Anteil an den gesamten Ausgaben im Sozialbereich (inkl. Wohnbauförderung)						Mittelwert p.a.
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005	
Bgld	157.402.781	183.633.196	207.912.142	171.294.852	170.776.232	197.055.779	2,2%	2,9%	3,2%	2,7%	2,8%	3,0%	2,9%
Knt	348.714.417	428.331.089	395.967.797	363.602.234	406.869.116	391.688.841	4,9%	6,9%	6,2%	5,8%	6,6%	6,0%	6,3%
NÖ	1.548.366.051	1.238.534.512	1.334.642.714	1.257.862.602	1.276.351.331	1.242.751.754	21,8%	19,8%	20,8%	20,0%	20,7%	19,1%	20,1%
OÖ	821.138.822	788.257.305	774.562.350	767.732.787	767.481.823	749.111.652	11,6%	12,6%	12,1%	12,2%	12,5%	11,5%	12,2%
Sbg	405.144.795	365.062.515	379.395.301	367.018.530	384.003.151	444.535.916	5,7%	5,8%	5,9%	5,8%	6,2%	6,8%	6,1%
Stmk	815.585.219	884.600.691	817.538.280	898.173.644	928.303.045	975.876.526	11,5%	14,2%	12,8%	14,3%	15,1%	15,0%	14,3%
Tir	506.654.164	550.096.952	551.589.613	550.002.555	564.720.553	585.370.661	7,1%	8,8%	8,6%	8,8%	9,2%	9,0%	8,9%
Vbg	376.463.535	376.976.522	354.259.202	357.403.624	373.287.512	384.269.099	5,3%	6,0%	5,5%	5,7%	6,1%	5,9%	5,8%
Wien	2.115.665.436	1.427.529.686	1.593.695.794	1.544.131.282	1.279.474.145	1.522.324.937	29,8%	22,9%	24,9%	24,6%	20,8%	23,4%	23,3%
Summe	7.095.135.221	6.243.022.467	6.409.563.193	6.277.222.110	6.151.266.908	6.492.985.165	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Ein sehr ähnliches Bild hinsichtlich der Verteilung auf die Bundesländer zeigt sich auch bei Betrachtung der Sozialausgaben exkl. Wohnbauförderung – allerdings reduzieren sich die Ausgaben etwa um die Hälfte. So werden in sämtlichen Bundesländern zusammen rund 3,4 bis 3,8 Mrd. Euro für die Soziale Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung aufgebracht.

Tabelle 8: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung nach Bundesländern (in Euro) sowie Anteilsverteilung, 2000-2005

Bundesland	Ausgaben absolut - exkl. Wohnbauförderung (in Euro)						Anteil an den gesamten Ausgaben im Sozialbereich (exkl. Wohnbauförderung)						Mittelwert p.a.
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005	
Bgld	64.903.932	64.346.472	66.001.913	70.682.172	73.987.325	85.351.538	1,7%	1,9%	1,8%	2,0%	2,2%	2,3%	2,0%
Knt	192.528.808	253.050.859	237.088.141	237.120.309	269.870.024	256.753.989	5,1%	7,4%	6,6%	6,7%	8,0%	6,8%	7,1%
NÖ	817.297.035	760.639.663	774.104.673	645.135.945	645.773.931	687.159.716	21,7%	22,2%	21,4%	18,1%	19,0%	18,3%	19,8%
OÖ	336.974.215	352.515.941	393.302.088	413.129.350	432.850.507	446.679.697	8,9%	10,3%	10,9%	11,6%	12,8%	11,9%	11,5%
Sbg	196.440.171	179.450.794	202.275.999	195.259.047	209.503.186	225.838.166	5,2%	5,2%	5,6%	5,5%	6,2%	6,0%	5,7%
Stmk	376.880.200	408.709.536	388.664.184	466.137.989	456.724.659	506.788.724	10,0%	11,9%	10,8%	13,1%	13,5%	13,5%	12,5%
Tir	261.344.193	296.322.405	295.754.773	305.460.221	326.525.903	343.853.918	6,9%	8,6%	8,2%	8,6%	9,6%	9,2%	8,8%
Vbg	219.098.673	213.170.740	221.872.618	218.861.332	230.342.048	247.277.964	5,8%	6,2%	6,1%	6,1%	6,8%	6,6%	6,4%
Wien	1.302.681.281	901.820.068	1.032.533.508	1.008.607.889	747.040.665	954.390.803	34,6%	26,3%	28,6%	28,3%	22,0%	25,4%	26,1%
Summe	3.768.148.508	3.430.026.479	3.611.597.897	3.560.394.254	3.392.618.248	3.754.094.515	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Die beiden größten Ausgabenbereiche innerhalb des Abschnittes Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung sind die Wohnbauförderung mit einem Anteil von durchschnittlich 44 Prozent und die allgemeine öffentliche Wohlfahrt mit einem Anteil von rund 36 Prozent an den gesamten Ausgaben im Sozialbereich. Danach folgen die Freie Wohlfahrt sowie die Jugendwohlfahrt mit durchschnittlich 8 bzw. 6 Prozent Anteil innerhalb des Betrachtungszeitraums.¹⁶

Betrachtet man die Entwicklung der Anteile ist erkennbar, dass insbesondere die gesonderte Verwaltung (beruht vor allem auf den Entwicklungen in Wien) sowie die allgemeine öffentliche Wohlfahrt Anteile gewonnen haben (4,4 bis 4,6 Prozentpunkte pro Jahr zwischen 2000 und

¹⁶ Die Berechnung der Anteile erfolgte auf folgender Basis: Summe der Ausgaben sämtlicher Länder im Verhältnis zu den Einwohnern Österreichs. In den späteren Ausführungen werden bundeslandspezifische Betrachtungen dargestellt, wodurch die Durchschnittswerte von dieser Berechnung abweichen können.

2005). Die freie Wohlfahrt sowie die Wohnbauförderung hingegen haben Anteile (rund 4,9 Prozentpunkte zwischen 2000 und 2005) verloren. Die Jugendwohlfahrt konnte ihren Anteil um 0,6 Prozentpunkte innerhalb des Betrachtungszeitraums leicht ausbauen.

Tabelle 9: Pro-Kopf-Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt nach Abschnitten sowie die Anteilsverteilung und Veränderung, 2000-2005

Bezeichnung	Pro-Kopf-Ausgaben (in Euro)						Anteile an Abschnitt 4							Veränderung in %-Punkten 2005 zu 2000
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Mittelwert	
Gesonderte Verwaltung	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	66,1	0%	0%	0%	0%	0%	8%	1%	8,2%
Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	276,5	280,0	289,2	282,8	288,7	292,3	31%	36%	36%	36%	38%	36%	36%	4,9%
Freie Wohlfahrt	108,3	62,8	73,4	73,9	49,9	24,6	12%	8%	9%	9%	7%	3%	8%	-9,2%
Jugendwohlfahrt	45,0	45,1	44,1	45,8	46,8	48,5	5%	6%	6%	6%	6%	6%	6%	0,9%
Behebung von Notständen	4,1	5,3	11,6	13,2	9,3	8,5	0%	1%	1%	2%	1%	1%	1%	0,6%
Sozialpolitische Maßnahmen	20,2	12,5	12,2	13,2	13,6	14,6	2%	2%	2%	2%	2%	2%	2%	-0,5%
Familienpolitische Maßnahmen	14,3	20,7	18,3	13,6	13,5	12,2	2%	3%	2%	2%	2%	2%	2%	-0,1%
Wohnbauförderung	413,6	349,7	347,9	337,8	343,0	340,5	47%	45%	44%	43%	45%	42%	44%	-4,7%
Soziale Wohlfahrt	882,1	776,2	796,9	780,5	764,8	807,3	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0,0%

Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Nachfolgend werden die Sozialbudgets im Zeitverlauf differenziert nach Ländern dargestellt. Das höchste Sozialbudget im Jahr 2005 findet sich mit rund 1.000 Euro pro Kopf in Vorarlberg und Wien wieder, gefolgt von Tirol, Salzburg, Steiermark und Niederösterreich (zwischen 800 und 900 Euro pro Kopf). Danach folgen das Burgenland und Kärnten mit rund 700 Euro pro Kopf und Oberösterreich mit etwa 550 Euro pro Kopf.

Die Höhe der Ausgaben im gesamten Sozialbudget korreliert jedoch nicht zwingend mit den Ausgaben im Jugendwohlfahrtsbereich. So hat Vorarlberg zwar die höchsten Sozialausgaben, bei den Jugendwohlfahrtsausgaben befindet es sich jedoch nur auf dem vierten Platz. Noch deutlicher wird es in Kärnten, welches die achtniedrigsten Sozialausgaben, aber die höchsten Jugendwohlfahrtsausgaben hat. In Tirol finden sich vergleichsweise hohe Sozialausgaben, aber vergleichsweise geringe Jugendwohlfahrtsausgaben – in Niederösterreich ist es genau umgekehrt. In den anderen Bundesländern ergeben sich Parallelen zwischen Sozial- und Jugendwohlfahrtsausgaben. So sind sowohl die Ausgaben für den gesamten Sozialbereich als auch für die Jugendwohlfahrt in Wien vergleichsweise hoch, in Salzburg und in der Steiermark im Mittelfeld und im Burgenland und in Oberösterreich verhältnismäßig niedrig.

**Tabelle 10: Pro-Kopf-Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt inkl. und exkl. Wohnbauförderung
sowie der Jugendwohlfahrt nach Bundesländern (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005**

G/A	Bezeichnung	Pro-Kopf-Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.
								gegenüber dem Vorjahr					
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	
4	Burgenland												
	Soziale Wohlfahrt	569,4	664,3	752,1	619,6	617,7	712,8	17%	13%	-18%	0%	15%	5,5%
	Soziale Wohlfahrt exkl. WBF	234,8	232,8	238,7	255,7	267,6	308,7	-1%	3%	7%	5%	15%	5,8%
43	Jugendwohlfahrt	22,2	23,9	24,2	26,1	26,9	30,9	7%	1%	8%	3%	15%	6,9%
4	Kärnten												
	Soziale Wohlfahrt	622,3	764,4	706,6	648,9	726,1	699,0	23%	-8%	-8%	12%	-4%	3,1%
	Soziale Wohlfahrt exkl. WBF	343,6	451,6	423,1	423,1	481,6	458,2	31%	-6%	0%	14%	-5%	6,8%
43	Jugendwohlfahrt	64,2	65,1	70,1	75,5	73,1	75,6	2%	8%	8%	-3%	3%	3,4%
4	Niederösterreich												
	Soziale Wohlfahrt	1.003,8	802,9	865,2	815,4	827,4	805,6	-20%	8%	-6%	1%	-3%	-3,8%
	Soziale Wohlfahrt exkl. WBF	529,8	493,1	501,8	418,2	418,6	445,5	-7%	2%	-17%	0%	6%	-3,1%
43	Jugendwohlfahrt	57,4	55,1	54,2	55,1	56,3	57,0	-4%	-2%	2%	2%	1%	-0,1%
4	Oberösterreich												
	Soziale Wohlfahrt	596,5	572,6	562,6	557,7	557,5	544,1	-4%	-2%	-1%	0%	-2%	-1,8%
	Soziale Wohlfahrt exkl. WBF	244,8	256,1	285,7	300,1	314,4	324,5	5%	12%	5%	5%	3%	5,8%
43	Jugendwohlfahrt	17,7	18,1	17,5	19,8	21,0	21,4	2%	-3%	13%	6%	2%	4,0%
4	Salzburg												
	Soziale Wohlfahrt	784,5	706,9	734,6	710,7	743,6	860,8	-10%	4%	-3%	5%	16%	2,2%
	Soziale Wohlfahrt exkl. WBF	380,4	347,5	391,7	378,1	405,7	437,3	-9%	13%	-3%	7%	8%	3,1%
43	Jugendwohlfahrt	47,5	42,1	40,0	41,2	43,1	43,8	-11%	-5%	3%	4%	2%	-1,4%
4	Steiermark												
	Soziale Wohlfahrt	687,5	745,7	689,2	757,1	782,5	822,6	8%	-8%	10%	3%	5%	3,8%
	Soziale Wohlfahrt exkl. WBF	317,7	344,5	327,6	392,9	385,0	427,2	8%	-5%	20%	-2%	11%	6,5%
43	Jugendwohlfahrt	29,7	36,0	34,2	40,7	40,1	47,7	21%	-5%	19%	-1%	19%	10,5%
4	Tirol												
	Soziale Wohlfahrt	751,5	816,0	818,2	815,8	837,7	868,3	9%	0%	0%	3%	4%	3,0%
	Soziale Wohlfahrt exkl. WBF	387,7	439,6	438,7	453,1	484,4	510,1	13%	0%	3%	7%	5%	5,7%
43	Jugendwohlfahrt	28,8	29,2	29,6	31,7	32,5	33,4	1%	1%	7%	2%	3%	3,0%
4	Vorarlberg												
	Soziale Wohlfahrt	1.070,3	1.071,7	1.007,1	1.016,1	1.061,2	1.092,4	0%	-6%	1%	4%	3%	0,5%
	Soziale Wohlfahrt exkl. WBF	622,9	606,0	630,8	622,2	654,8	703,0	-3%	4%	-1%	5%	7%	2,5%
43	Jugendwohlfahrt	43,4	42,7	43,4	44,9	48,7	49,4	-2%	2%	3%	9%	1%	2,7%
4	Wien												
	Soziale Wohlfahrt	1.357,6	916,1	1.022,7	990,9	821,1	976,9	-33%	12%	-3%	-17%	19%	-4,4%
	Soziale Wohlfahrt exkl. WBF	835,9	578,7	662,6	647,2	479,4	612,4	-31%	14%	-2%	-26%	28%	-3,4%
43	Jugendwohlfahrt	72,2	70,9	67,1	64,4	66,2	65,7	-2%	-5%	-4%	3%	-1%	-1,8%
4	mittlere Pro-Kopf-Ausgaben Jugendwohlfahrt	827,0	784,5	795,4	770,2	775,0	820,3	-1%	2%	-3%	1%	6%	0,9%
	Soziale Wohlfahrt	433,1	416,6	433,4	432,3	432,4	469,6	1%	4%	1%	2%	9%	3,3%
	Soziale Wohlfahrt exkl. WBF	42,6	42,6	42,3	44,4	45,3	47,2	2%	-1%	6%	3%	5%	3,0%
	Jugendwohlfahrt												

Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Von den insgesamt acht Abschnitten der Sozialen Wohlfahrt gibt es durchschnittlich gesehen nur in der Wohnbauförderung Ausgabenreduktionen. Insgesamt betrachtet stiegen die Ausgaben für die Soziale Wohlfahrt um 0,9 Prozent pro Jahr.

Tabelle 11: Durchschnittliche jährliche Veränderung der Abschnitte in der Sozialen Wohlfahrt von 2000 bis 2005 nach Bundesländern

Bezeichnung	Durchschnittliche jährliche Veränderung der Abschnitte zwischen 2000 und 2005									
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Mittelwert
40 Gesonderte Verwaltung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	12443,3%	0,0%
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	4,0%	5,0%	-3,1%	5,0%	1,5%	6,9%	6,6%	2,4%	-4,3%	2,7%
42 Freie Wohlfahrt	73,9%	17,1%	66,0%	35,9%	80,7%	27,2%	24,1%	85,1%	-32,7%	51,2%
43 Jugendwohlfahrt	6,9%	3,4%	-0,1%	4,0%	-1,4%	10,5%	3,0%	2,7%	-1,8%	3,0%
44 Behebung von Notständen	-2,7%	21,3%	38,0%	70,1%	202,6%	65,6%	0,2%	67,2%	0,0%	51,4%
45 Sozialpolitische Maßnahmen	12,3%	20,3%	-1,6%	6,3%	-4,2%	-0,8%	3,9%	0,7%	0,0%	4,1%
46 Familienpolitische Maßnahmen	11,3%	326,2%	-1,1%	-1,1%	-11,2%	-7,7%	-3,0%	-7,2%	-2,4%	33,8%
47 Wohnbauförderung	6,1%	-2,1%	-3,4%	-9,0%	1,7%	1,6%	-0,3%	-2,3%	-5,4%	-1,5%
4 Soziale Wohlfahrt	5,5%	3,1%	-3,8%	-1,8%	2,2%	3,8%	3,0%	0,5%	-4,4%	0,9%

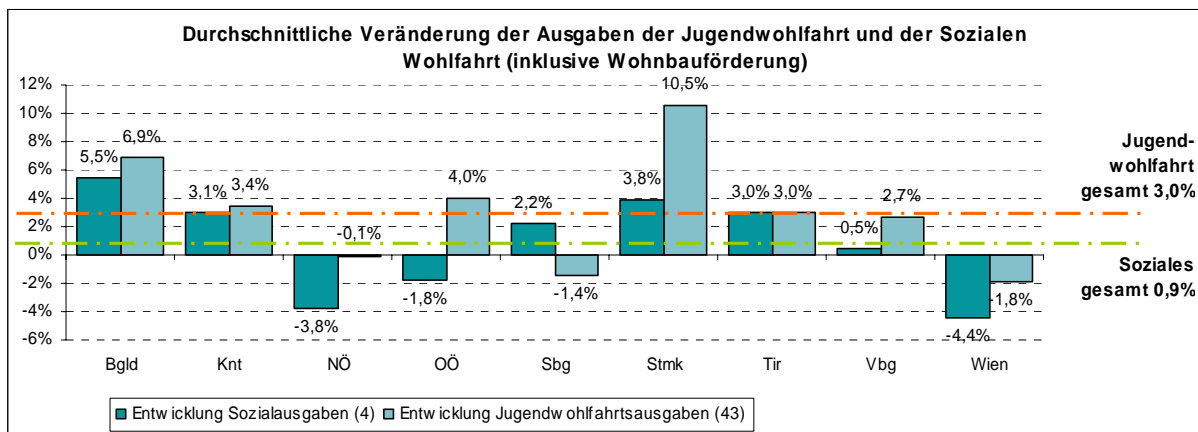
Quelle: eigene Berechnung, 2007.

Anmerkung: Beim Mittelwert über sämtliche Bundesländer wurden die Ausgaben des Landes Wien im Abschnitt 40 Gesonderte Verwaltung sowie 41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt nicht berücksichtigt, da es hier zu einer Übertragung der Ausgaben von der freien Wohlfahrt zur gesonderten Verwaltung gekommen ist.

Die Entwicklung der Ausgaben für den gesamten Sozialbereich und für die Jugendwohlfahrt unterscheidet sich deutlich voneinander. So steigen die Jugendwohlfahrtsausgaben durchschnittlich um 3 Prozent pro Jahr, die gesamten Ausgaben des Sozialbereiches hingegen steigen um nur 0,9 Prozent pro Jahr. Hinter diesen Werten stehen jedoch sehr unterschiedliche Entwicklungen innerhalb der Bundesländer.

Grundsätzlich steigen die Ausgaben für die Jugendwohlfahrt stärker als bzw. reduzieren sich geringer als die Ausgaben des gesamten Sozialbereiches in sämtlichen Bundesländern – mit Ausnahme von Salzburg. Besonders deutlich wird dies in der Steiermark (Differenz von 6,7 Prozentpunkten), in Oberösterreich (Differenz von 5,8 Prozentpunkten) und in Niederösterreich (Differenz von 3,7 Prozentpunkten).

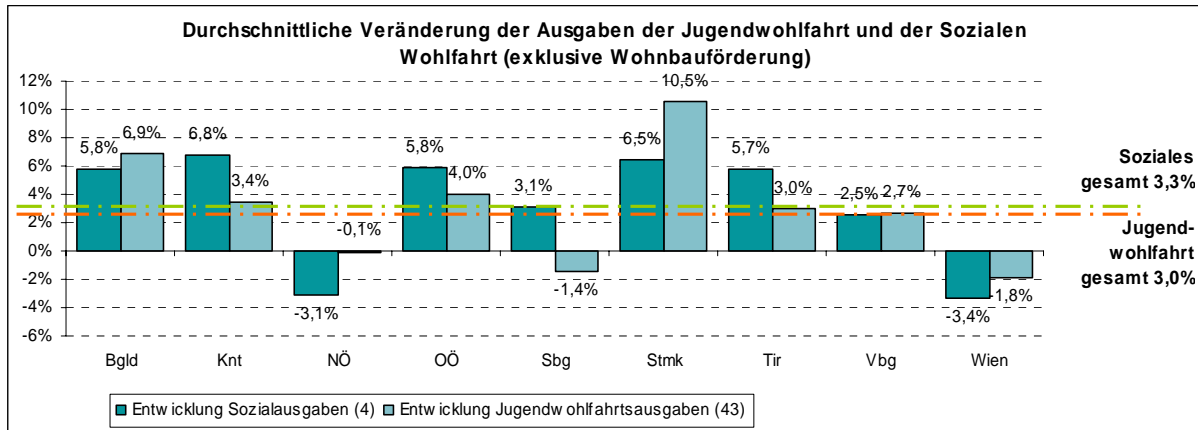
Abbildung 10: Durchschnittliche Veränderung der Ausgaben im Sozial- und Jugendwohlfahrtsbereich (inkl. Wohnbauförderung), 2000-2005



Diese Entwicklung sieht jedoch anders aus, wenn man den Sozialbereich exkl. Wohnbauförderung betrachtet. Da die Wohnbauförderung keine Sozialaufgabe im engeren Sinn ist und gleichzeitig einen großen Teil innerhalb der Gruppe Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung ausmacht, ist es interessant, den Sozialbereich exkl. Wohnbauförderung zu betrachten – insbesondere auch deshalb, weil es hier innerhalb des Vergleichszeitraums zu großen Schwankungen gekommen ist.

Vergleicht man nun die Entwicklung der Ausgaben der Jugendwohlfahrt und der Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung, entwickeln sich diese in einem sehr ähnlichen Bereich (durchschnittlich rund 3 Prozent Ausgabensteigerung pro Jahr). Im Detail zeigt sich, dass sich im Burgenland, in der Steiermark und in Vorarlberg die Ausgaben für die Jugendwohlfahrt stärker entwickeln als die Ausgaben für die Soziale Wohlfahrt. Bei den restlichen fünf Bundesländern hingegen steigen die Jugendwohlfahrtsausgaben weniger stark als die Ausgaben für die Soziale Wohlfahrt. In Wien und in Niederösterreich kommt es in beiden Ausgabenbereichen zu einer Ausgabenreduktion, wobei hier der gesamte Ausgabenbereich der Sozialen Wohlfahrt stärker betroffen ist als die Jugendwohlfahrtsausgaben.

Abbildung 11: Durchschnittliche Veränderung der Ausgaben im Sozial- und Jugendwohlfahrtsbereich (exkl. Wohnbauförderung), 2000-2005



Infolge der unterschiedlichen Höhen der Sozial- und Jugendwohlfahrtsausgaben differiert auch der Anteil der Jugendwohlfahrtsausgaben an den Ausgaben im Sozialbereich (exkl. Wohnbauförderung) deutlich zwischen den Bundesländern. Der höchste Anteil findet sich mit 14 bis 19 Prozent in Kärnten. Danach folgen das Burgenland, Niederösterreich, Salzburg, Wien und die Steiermark mit 10 bis 13 Prozent. Die geringsten Anteile finden sich mit 6 bis 7 Prozent in Oberösterreich, Tirol und Vorarlberg.

Der Anteil der Jugendwohlfahrtsausgaben an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt (exkl. Wohnbauförderung) blieb in sämtlichen Bundesländern über den Zeitraum betrachtet gleichbleibend.¹⁷

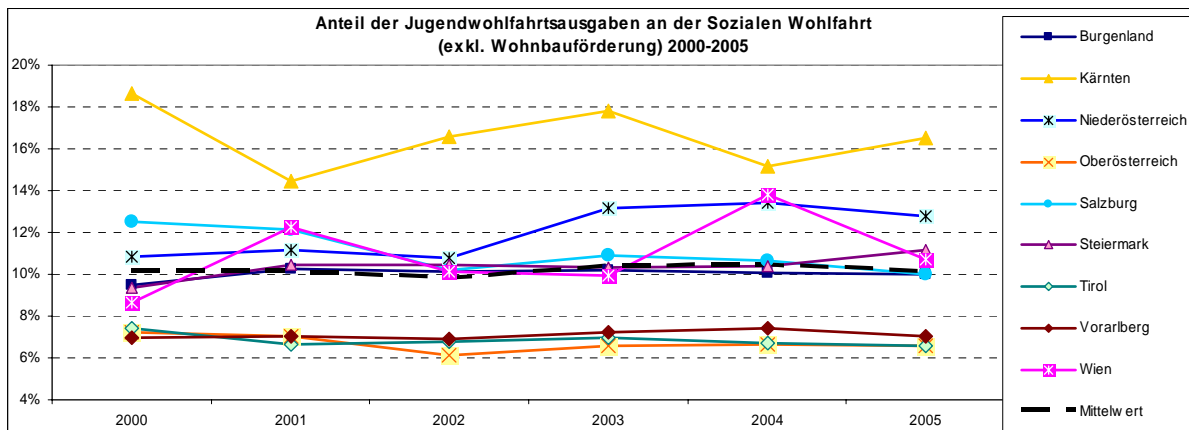
Tabelle 12: Anteil der Jugendwohlfahrtsausgaben an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung der Bundesländer, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Anteil an den Ausgaben in der Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt (exkl. Wohnbauförderung)						Veränderung (in Prozentpunkten) gegenüber dem Vorjahr					Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	
	Burgenland	9,5%	10,3%	10,1%	10,2%	10,1%	10,0%	0,8%	-0,2%	0,1%	-0,1%	-0,1%	0,1%
	Kärnten	19%	14%	17%	18%	15%	17%	-4,3%	2,1%	1,3%	-2,7%	1,3%	-0,4%
	Niederösterreich	10,8%	11,2%	10,8%	13,2%	13,4%	12,8%	0,3%	-0,4%	2,4%	0,3%	-0,7%	0,4%
	Oberösterreich	7,2%	7,1%	6,1%	6,6%	6,7%	6,6%	-0,2%	-0,9%	0,4%	0,1%	-0,1%	-0,1%
	Salzburg	12,5%	12,1%	10,2%	10,9%	10,6%	10,0%	-0,4%	-1,9%	0,7%	-0,3%	-0,6%	-0,5%
	Steiermark	9,3%	10,4%	10,4%	10,3%	10,4%	11,2%	1,1%	0,0%	-0,1%	0,1%	0,7%	0,4%
	Tirol	7,4%	6,7%	6,8%	7,0%	6,7%	6,6%	-0,8%	0,1%	0,2%	-0,3%	-0,1%	-0,2%
	Vorarlberg	7,0%	7,0%	6,9%	7,2%	7,4%	7,0%	0,1%	-0,2%	0,3%	0,2%	-0,4%	0,0%
	Wien	8,6%	12,3%	10,1%	9,9%	13,8%	10,7%	3,6%	-2,1%	-0,2%	3,9%	-3,1%	0,4%
43	mittlerer Anteil der Jugendwohlfahrtsausgaben	10,1%	10,2%	9,8%	10,4%	10,5%	10,2%	0,0%	-0,4%	0,6%	0,1%	-0,3%	0,0%

Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

¹⁷ Die trotz steigender Jugendwohlfahrtsausgaben konstanten Anteile der Jugendwohlfahrt an den gesamten Sozialausgaben beruht auf der unterschiedlichen Höhe der Pro-Kopf-Ausgaben in den verschiedenen Abschnitten. Die Zusammenführung der einzelnen Werte der Bundesländer auf einen mittleren Wert für sämtliche Länder kann je nach Ausgangswerten für die Mittelwertberechnung zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

Abbildung 12: Anteil der Jugendwohlfahrtsausgaben an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung der Bundesländer, 2000-2005



Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Ausgabenentwicklung im Jugendwohlfahrts- und Sozialbereich der Länder

1 Burgenland

1.1 Ausgaben der Jugendwohlfahrt

Bei der Betrachtung der burgenländischen Ausgaben im Jugendwohlfahrtsbereich zeigt sich, dass im Unterabschnitt „Säuglingsheime“ sowie „Kindererholungsheime“ weder Einnahmen noch Ausgaben ausgewiesen sind. Der Großteil der Ausgaben (rund 98 Prozent) erfolgt im Unterabschnitt „Erziehungsheime“. Verhältnismäßig geringe Anteile an den Gesamtausgaben finden sich bei den Unterabschnitten „Kinderheime“ sowie „Sonstige Maßnahmen und Einrichtungen“ (je rund 1 Prozent).

Hierbei muss jedoch beachtet werden, dass im Burgenland zwar Ausgaben auf dem Unterabschnitt „Kinderheim“ verbucht sind, es sich hierbei jedoch nicht um landeseigene Einrichtungen handelt, sondern um verschiedene Maßnahmen im Bereich der Jugendwohlfahrt (wie z.B. Bedarfs- und Entwicklungsplan, Förderung von Vereinen, Kinderdörfer, Kinderpflegedienst). Auch im UA „Erziehungsheime“ sind neben den direkten Ausgaben für Erziehungsheime Hilfen zur Erziehung verbucht.

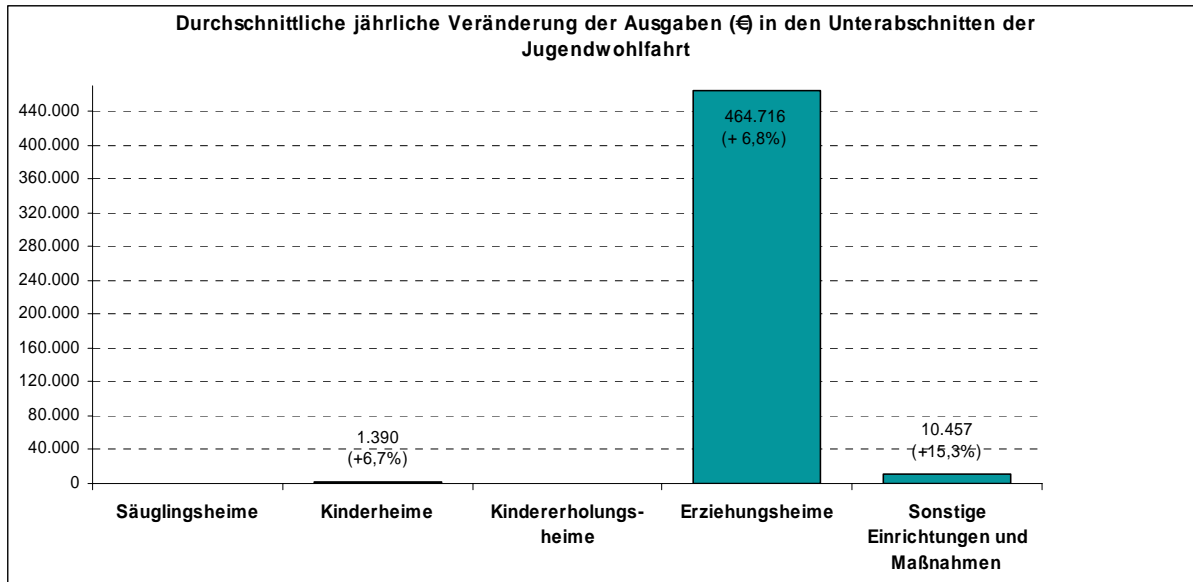
Tabelle 13: Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Burgenland im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent) gegenüber dem Vorjahr					Mittelwert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004		2005
430	Säuglingsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
431	Kinderheime	34.301	34.334	33.583	38.460	57.478	41.250	0%	-2%	15%	49%	-28%	6,7%
432	Kindererholungsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
435	Erziehungsheime	6.058.357	6.514.563	6.557.799	7.067.003	7.293.754	8.381.936	8%	1%	8%	3%	15%	6,8%
	Sonstige Einrichtungen und												
439	Maßnahmen	56.771	61.403	88.172	103.381	92.130	109.059	8%	44%	17%	-11%	18%	15,3%
43	Jugendwohlfahrt	6.149.429	6.610.299	6.679.554	7.208.843	7.443.362	8.532.245	7%	1%	8%	3%	15%	6,9%
Anteil an den Ausgaben von 43 Jugendwohlfahrt							Veränderung (in Prozentpunkten)						
430	Säuglingsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
431	Kinderheime	0,6%	0,5%	0,5%	0,5%	0,8%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	-0,3%	-0,1%
432	Kindererholungsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
435	Erziehungsheime	98,5%	98,6%	98,2%	98,0%	98,0%	98,2%	0,0%	-0,4%	-0,1%	0,0%	0,2%	-0,3%
	Sonstige Einrichtungen und												
439	Maßnahmen	0,9%	0,9%	1,3%	1,4%	1,2%	1,3%	0,0%	0,4%	0,1%	-0,2%	0,0%	0,4%
43	Jugendwohlfahrt	100%	100%	100%	100%	100%	100%						

Quelle: Rechnungsabschlüsse Burgenland 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Die am stärksten dynamische Entwicklung findet sich bei den sonstigen Maßnahmen und Einrichtungen zwischen den Jahren 2001 bis 2005, bei einer durchschnittlichen Veränderung von 15 Prozent pro Jahr. Insgesamt steigerten sich die Ausgaben in der Jugendwohlfahrt um 7 Prozent pro Jahr. Absolut betrachtet stiegen die Ausgaben im Unterabschnitt „Erziehungsheime“ am stärksten.

Abbildung 13: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt im Burgenland pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005



Betrachtet man die Ausgaben der Jugendwohlfahrt noch weiter im Detail ist folgendes erkennbar:

- Der größte Ausgabenbereich umfasst die Erziehungsheime – hierunter fallen stationäre Einrichtungen, Pflegekinder sowie die Unterstützung der Erziehung. Dieser Bereich stieg mit rund 7 Prozent pro Jahr deutlich an, wobei insbesondere die Ausgaben für Hilfen zur Erziehung überproportional gestiegen sind (durchschnittlich rund 120 Prozent in den Jahren 2000 bis 2005).
- Sehr stark angestiegen sind auch die Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen – und zwar um durchschnittlich 15 Prozent pro Jahr. Besonders starke Anstiege gab es hier bei den Beratungsdiensten sowie den Miet- und Betriebskosten.
- Die Entwicklung der Kinderheime verlief sehr unterschiedlich. So wurden die Posten „Österr. Gesellschaft rettet das Kind“ sowie „Krisenunterbringungsmöglichkeiten für Kinder“ 2004 bzw. 2005 aufgelöst. Dafür wurde ab dem Jahr 2003 der Verein Kinderschutzzentrum Burgenland gefördert sowie ab dem Jahr 2004 ein Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Jugendwohlfahrt im Bereich der Kinderheime aufgenommen (obwohl dieser den gesamten Jugendwohlfahrtsbereich umfasst). Größter Ausgabenbereich bei den Kinderheimen sind die Kinderdörfer, deren Förderung sich jedoch innerhalb der Jahre 2000 bis 2005 um 23 Prozent – bzw. um jährlich rund 5 Prozent – deutlich verringerte.

Tabelle 14: Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Burgenland im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.		
								gegenüber dem Vorjahr							
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005			
431005	Österr. Gesellschaft rettet das Kind	7.235	6.340	6.243	5.849	5.729	0	-12%	-2%	-6%	-2%	-100%	-24,5%		
431015	Kinderpflegedienst Lusing, Förderungsbeitrag	1.701	4.712	6.059	5.882	3.361	2.605	177%	29%	-3%	-43%	-22%	27,5%		
431018	Haftpflichtversicherung	0	0	0	0	0	0						0,0%		
431025	Kinderdörfer	21.705	19.021	18.728	17.547	17.186	16.800	-12%	-2%	-6%	-2%	-2%	-4,9%		
431035	Krisenunterbringungsmöglichkeiten für Kinder	3.660	4.260	2.554	1.974	0	0	16%	-40%	-23%	-100%		-36,6%		
431045	Bedarfs- und Entwicklungsplan f.d. JWF, Öffentlichkeitsarbeit i.d. JWF	0	0	0	0	24.143	14.945						-38%	-38,1%	
431055	Verein Kinderschutzzentrum Burgenland, Förderung	0	0	0	7.207	7.059	6.900						-2%	-2%	-2,2%
431	Kinderheime	34.301	34.334	33.583	38.460	57.478	41.250	0%	-2%	15%	49%	-28%	6,7%		
435004	Erziehungsheime (stationäre Einrichtungen, Pflegekinder, Unterstützung der Erziehung)	6.021.758	6.475.279	6.550.220	7.020.862	7.213.350	8.241.751	8%	1%	7%	3%	14%	6,6%		
435005	Leistungen gem Beihilfengesetz, Beitragsleistungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0						0,0%		
435015	Rückersätze von Drittverpflichtungen	0	0	0	0	0	0						0,0%		
435018	Hilfen zur Erziehung	36.600	39.284	7.579	46.141	80.404	140.185	7%	-81%	509%	74%	74%	116,8%		
435	Erziehungsheime	6.058.357	6.514.563	6.557.799	7.067.003	7.293.754	8.381.936	8%	1%	8%	3%	15%	6,8%		
439004	Maßnahmen nach dem bgld. Jugendschutzgesetz	0	0	14.267	31.334	16.239	25.918			120%	-48%	60%	43,7%		
439009	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (Heipäd. Zentrum, Supervisionen, Kinder- und Jugendanwaltschaft)	41.433	41.113	39.596	37.286	38.503	44.946	-1%	-4%	-6%	3%	17%	1,9%		
439011	Erziehungsberatung, Verbrauchsgüter	96	0	0	0	0	0	-100%					-100,0%		
439019	Beratungsdienste, Miet- und Betriebskosten	15.241	20.290	34.309	34.760	37.388	38.194	33%	69%	1%	8%	2%	22,7%		
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	56.771	61.403	88.172	103.381	92.130	109.059	8%	44%	17%	-11%	18%	15,3%		

Quelle: Rechnungsabschlüsse Burgenland 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Neben der Entwicklung der Ausgaben interessiert insbesondere auch die Ausgabendeckung im Jugendwohlfahrtsbereich. In keinem der Aufgabenbereiche können die Ausgaben mit den Einnahmen gedeckt werden – im Bereich der Erziehungsheime (wichtigster Unterabschnitt) können jedoch immerhin rund 50 Prozent der Ausgaben durch Einnahmen gedeckt werden. Bei den Kinderheimen kam es nur im Jahr 2004 zu einer 40-prozentigen Ausgabendeckung, wobei dies die Einnahmen für den Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Jugendwohlfahrt sind und somit auch nur die Ausgaben des Bedarfs- und Entwicklungsplans decken können.

Tabelle 15: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt im Burgenland, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgabendeckung (in %)						Veränderung (in Prozentpunkten)						
								gegenüber dem Vorjahr						
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	2000-2005	
430	Säuglingsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%							
431	Kinderheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	41,9%							41,9%
432	Kindererholungsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%							
435	Erziehungsheime	55,2%	55,0%	54,8%	54,7%	55,3%	55,0%	-0,2%	-0,2%	-0,2%	0,7%	-0,3%	-0,2%	
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%							
	Summe	54,4%	54,2%	53,8%	53,6%	54,2%	54,2%	-0,2%	-0,4%	-0,3%	0,6%	0,0%	-0,1%	

Quelle: Rechnungsabschlüsse Burgenland 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

1.2 Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Der Jugendwohlfahrtsbereich ist mit rund 6 bis 8 Mio. Euro bzw. einem Anteil von etwa 4,4 Prozent der drittgrößte Ausgabenbereich. Größter Ausgabenposten innerhalb der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung im Burgenland ist die Wohnbauförderung zwischen 90 und 140 Mio. Euro (rund 60 Prozent). Zweitgrößter Ausgabenbereich (mit rund 30-35 Prozent) ist die allgemeine öffentliche Wohlfahrt, welche insbesondere die Leistungen für Personen in Heimen und Anstalten (im Rahmen der allgemeinen Sozialhilfe), die Beschäftigungstherapie (im Rahmen der Behindertenhilfe) und das Landespflegegeld umfassen.

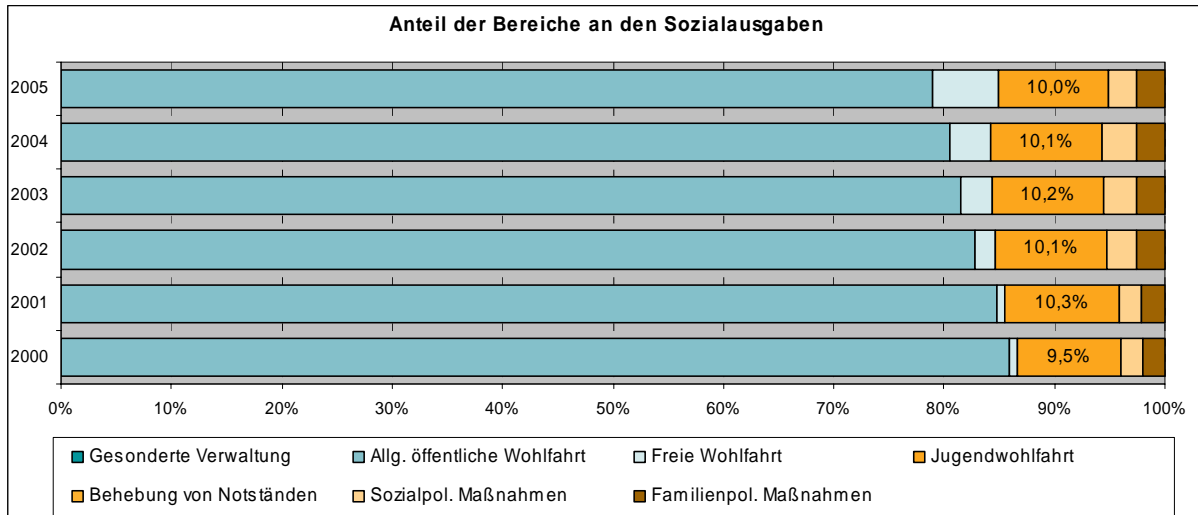
Insgesamt betrachtet entwickelte sich der Ausgabenbereich der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung um plus 5 Prozent pro Jahr, womit sich der Jugendwohlfahrtsbereich mit durchschnittlich plus 7 Prozent pro Jahr überdurchschnittlich stark entwickelte. Die stärkste Dynamik gab es in der freien Wohlfahrt, was insbesondere auf das Bundesbetreuungsgesetz (Grundversorgung für Fremde) zurückzuführen ist.

Tabelle 16: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung im Burgenland (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005

Ab-schnitt	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
								2001	2002	2003	2004	2005	
40	Gesonderte Verwaltung	0	0	0	0	0	0						0,0%
41	Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	55.806.257	54.575.258	54.617.056	57.650.331	59.567.796	67.406.554	-2%	0%	6%	3%	13%	4,0%
42	Freie Wohlfahrt	384.859	464.128	1.241.307	1.939.551	2.778.992	5.049.139	21%	167%	56%	43%	82%	73,9%
43	Jugendwohlfahrt	6.149.429	6.610.299	6.679.554	7.208.843	7.443.362	8.532.245	7%	1%	8%	3%	15%	6,9%
44	Behebung von Notständen	9.647	9.393	9.205	8.751	8.593	8.400	-3%	-2%	-5%	-2%	-2%	-2,7%
45	Sozialpolitische Maßnahmen	1.239.494	1.317.461	1.760.960	2.024.790	2.278.994	2.141.078	6%	34%	15%	13%	-6%	12,3%
46	Familienpolitische Maßnahmen	1.314.245	1.369.934	1.693.832	1.849.906	1.909.588	2.214.122	4%	24%	9%	3%	16%	11,3%
48	Wohnbauförderung	92.498.850	119.286.724	141.910.228	100.612.680	96.788.907	111.704.241	29%	19%	-29%	-4%	15%	6,1%
	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	157.402.781	183.633.196	207.912.142	171.294.852	170.776.232	197.055.779	17%	13%	-18%	0%	15%	5,5%
	Anteil an den Ausgaben am Abschnitt 4							Veränderung (in Prozentpunkten)					
	Jugendwohlfahrt	3,9%	3,6%	3,2%	4,2%	4,4%	4,3%	-0,3%	-0,4%	1,0%	0,2%	0,0%	0,1%
	Jugendwohlfahrt (exkl. Wohnbauförderung)	9,5%	10,3%	10,1%	10,2%	10,1%	10,0%	0,8%	-0,2%	0,1%	-0,1%	-0,1%	0,1%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Burgenland 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Betrachtet man den Sozialbereich exklusive Wohnbauförderung kam es zu einer leichten Zunahme des Anteils der Jugendwohlfahrt von 9,5 auf 10 Prozent.

Abbildung 14: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung im Burgenland, 2000-2005


2 Kärnten

2.1 Ausgaben der Jugendwohlfahrt

Im Land Kärnten sind Ausgaben nur in den Unterabschnitten „Erziehungsheime“ sowie „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ ausgewiesen. Die Erziehungsheime nehmen hierbei einen Anteil von 4 bis 5 Prozent an den gesamten Ausgaben der Jugendwohlfahrt ein, die restlichen rund 95 Prozent entfallen auf die Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen.

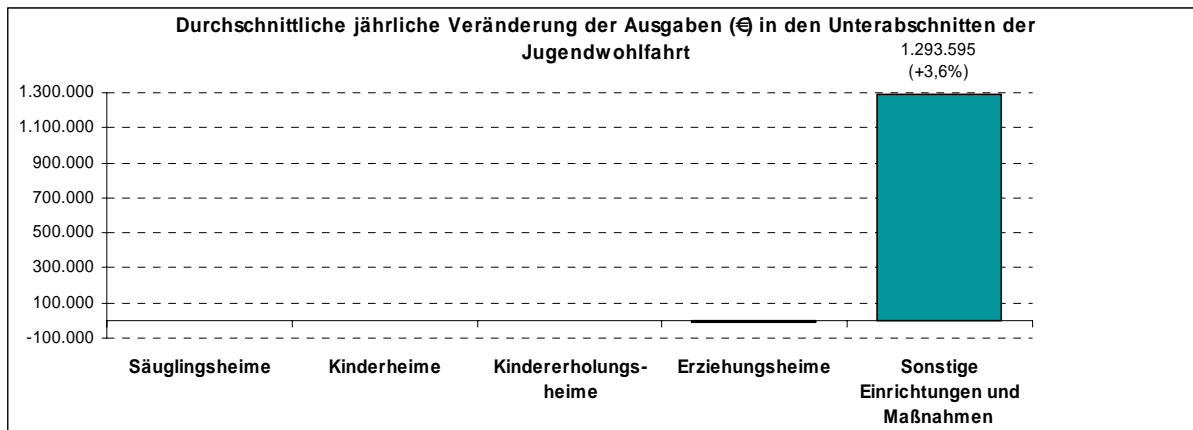
Tabelle 17: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Kärnten im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
430	Säuglingsheime	0	0	0	0	0	0							0,0%
431	Kinderheime	0	0	0	0	0	0							0,0%
432	Kindererholungsheime	0	0	0	0	0	0							0,0%
435	Erziehungsheime	1.730.018	1.789.187	1.793.485	1.919.971	1.708.648	1.674.256	3%	0%	7%	-11%	-2%		-0,5%
	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	34.225.240	34.710.523	37.466.971	40.360.978	39.256.464	40.693.213	1%	8%	8%	-3%	4%		3,6%
43	Jugendwohlfahrt	35.955.258	36.499.710	39.260.456	42.280.949	40.965.112	42.367.469	2%	8%	8%	-3%	3%		3,4%
Anteil an den Ausgaben von 43 Jugendwohlfahrt								Veränderung (in Prozentpunkten)						
430	Säuglingsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
431	Kinderheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
432	Kindererholungsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
435	Erziehungsheime	4,8%	4,9%	4,6%	4,5%	4,2%	4,0%	0,1%	-0,3%	0,0%	-0,4%	-0,2%		-0,2%
	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	95,2%	95,1%	95,4%	95,5%	95,8%	96,0%	-0,1%	0,3%	0,0%	0,4%	0,2%		0,2%
43	Jugendwohlfahrt	100%	100%	100%	100%	100%	100%							

Quelle: Rechnungsabschlüsse Kärnten 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Insgesamt kam es zu einer durchschnittlichen Steigerung der Ausgaben um 3,4 Prozent pro Jahr, wobei die Ausgaben für die Erziehungsheime im selben Zeitraum um 0,5 Prozent zurückgingen.

Abbildung 15: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in Kärnten pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005



Diese Entwicklungen resultieren auf folgenden Aspekten:

- Der Großteil der Leistungen im Jugendwohlfahrtsbereich sind im Unterabschnitt „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ zusammengefasst, in welchem es zu einer durchschnittlichen Steigerung der Ausgaben von 3,6 Prozent pro Jahr gekommen ist:
 - Größter Ausgabenbereich ist die „Jugendwohlfahrt – Volle Erziehung“, unter welchen Ausgaben für Heime, Wohngemeinschaften und betreutes Wohnen in der Höhe von rund 15 bis 17 Mio. Euro pro Jahr fallen. Weiters sind hier Ausgaben für sonstige Unterbringungen (rund 2-3 Mio. Euro), für das Pflegekinderwesen (rund 2 Mio. Euro), für die Unterstützung zur Erziehung (rund 2-3 Mio. Euro) und weitere Ausgaben für Betriebsaufwand, Kostenvergütungen, Investitionszuschüsse u.s.w. enthalten. Die Ausgaben für Heime, Wohngemeinschaften und betreutes Wohnen stiegen mit jährlich 4,1 Prozent stärker als der gesamte Bereich mit 2,5 Prozent. Bei den sonstigen Unterbringungsmöglichkeiten kam es sogar zu einem jährlichen durchschnittlichen Anstieg von 7,7 Prozent.
 - Starke Anstiege gab es bei den Zuwendungen an freie Jugendwohlfahrtsträger im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen (durchschnittlich 8 Prozent pro Jahr) und bei den sozialen Diensten (z.B. psychologisch-psychotherapeutischer Dienst, Kindererholungsaktion, Investitionszuschüsse, div. soziale Dienste) um jährlich 9 Prozent.
 - Eine Senkung der Ausgaben wurde bei der Familienberatung, beim jugendfürsorgeärztlichen Dienst und bei familienpolitischen Maßnahmen erreicht.
- Im Unterabschnitt „Erziehungsheime“ wird ausschließlich das Landesjugendheim „Rosental“ geführt, wo ein Rückgang von durchschnittlich 0,5 Prozent pro Jahr besteht, was auf reduzierte Personalausgaben und Ausgaben für Anlagen zurückzuführen ist.

Tabelle 18: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Kärnten im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
								2001	2002	2003	2004	2005	
43510	Landesjugendheim "Rosental"	1.730.018	1.789.187	1.793.485	1.919.971	1.708.648	1.674.256	3%	0%	7%	-11%	-2%	-0,5%
435	Erziehungsheime	1.730.018	1.789.187	1.793.485	1.919.971	1.708.648	1.674.256	3%	0%	7%	-11%	-2%	-0,5%
43930	Jugendwohlfahrt (Heime, sonst. Unterbringung, Pflegekinder,...)	25.300.456	23.507.939	26.127.348	27.868.604	27.595.712	28.401.250	-7%	11%	7%	-1%	3%	2,5%
	Heime, Wohngemeinschaften u. betreutes Wohnen	14.453.152	14.380.580	16.162.242	17.351.275	16.945.080	17.521.578	-1%	12%	7%	-2%	3%	4,1%
davon:	sonstige Unterbringungen	2.065.013	2.172.281	2.358.148	2.755.048	2.984.494	2.975.252	5%	9%	17%	8%	0%	7,7%
43931	Soziale Dienste - Jugendwohlfahrt (Mutterberatung, psychotherapeutischer Dienst, sonst. soziale Dienste, Kindererholung,...)	2.167.161	2.914.815	2.221.744	3.105.736	2.806.381	2.924.631	34%	-24%	40%	-10%	4%	9,0%
43932	Kinderbetreuungseinrichtungen (Zuwendung freie Wohlfahrtsräger,...)	5.581.777	7.184.743	7.766.911	7.786.493	7.068.212	7.935.762	29%	8%	0%	-9%	12%	8,0%
43933	Frauenpolitische Maßnahmen (Förderungsausgaben)	756.034	521.909	811.190	1.032.592	1.004.712	746.332	-31%	55%	27%	-3%	-26%	4,7%
43934	Familienberatung (Entgelte für Familien, Partner- und Jugendberatung,...)	53.718	39.194	40.739	41.687	41.112	40.462	-27%	4%	2%	-1%	-2%	-4,7%
43935	Jugendfürsorgeärztlicher Dienst	5.394	0	0	0	0	0	-100%					-100,0%
43936	Ruhegeld für Pflegepersonen (Ruhegeld)	359.664	369.475	363.557	359.500	344.374	412.640	3%	-2%	-1%	-4%	20%	3,1%
43937	Opferhilfe des Landes (Entgelte für Leistungen von Einzelpersonen, einmalige Entschädigung)	1.035	9.957	15.283	23.003	225.902	29.432	862%	53%	51%	882%	-87%	352,1%
43938	Familienpolitische Maßnahmen (Förderungsausgaben)	0	162.491	120.199	127.953	133.986	149.013		-26%	6%	5%	11%	-0,9%
43939	Jugendanwaltschaft	0	0	0	15.410	22.132	25.217				44%	14%	28,8%
43940	Frauenhaus Villach	0	0	0	0	13.941	28.474					104%	104,2%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	34.225.240	34.710.523	37.466.971	40.360.978	39.256.464	40.693.213	1%	8%	8%	-3%	4%	3,6%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Kärnten 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Bei den Erziehungsheimen kommt es zu einer starken Abnahme der Ausgabendeckung von 91 Prozent im Jahr 2000 auf 43 Prozent im Jahr 2005, da vor allem die Verpflegs- und Nebenkosten der Vollen Erziehung¹⁸ zurückgegangen sind. Dem gegenüber konnte im Unterabschnitt „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ die Ausgabendeckung von 51 auf 61 Prozent erhöht werden. Vor allem im Bereich der „Jugendwohlfahrt“ – daher in dem Bereich, in welchem die Heime, Wohngemeinschaften u. Betreutes Wohnen sowie sonstige Unterbringungsmöglichkeiten enthalten sind – wurden die Einnahmen (insbesondere die Kopfquote der Gemeinden) erhöht.

Tabelle 19: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in Kärnten, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgabendeckung (in %)						Veränderung (in Prozentpunkten)					Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
								2001	2002	2003	2004	2005	
430	Säuglingsheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
431	Kinderheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
432	Kindererholungsheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
435	Erziehungsheime	91%	98%	92%	82%	72%	43%	6,3%	-5,9%	-9,5%	-9,8%	-29,1%	-9,61%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	51%	56%	53%	55%	58%	61%	4,9%	-3,3%	1,9%	2,8%	3,5%	2,0%
	Summe	53%	58%	55%	56%	58%	60%	5,0%	-3,5%	1,4%	2,2%	2,2%	1,4%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Kärnten 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

¹⁸ Zusatzinformation gemäß Rechnungsabschluss

2.2 Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Die Jugendwohlfahrt ist mit rund 40 Mio. Euro der drittgrößte Bereich und umfasst in etwa 11 Prozent der gesamten Ausgaben in der Gruppe 4. In Kärnten stiegen die Ausgaben der allgemeinen öffentlichen Verwaltung um durchschnittlich 5 Prozent pro Jahr, so dass dieser Abschnitt im Jahr 2005 mit knapp 170 Mio. Euro der ausgabenstärkste wurde und den Abschnitt Wohnbauförderung ab dem Jahr 2003 auf den 2. Platz verwies (2005: 135 Mio. Euro). Die allgemeine öffentliche Verwaltung enthält die Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes sowie Maßnahmen der Behindertenhilfe sowie die Pflegesicherung.

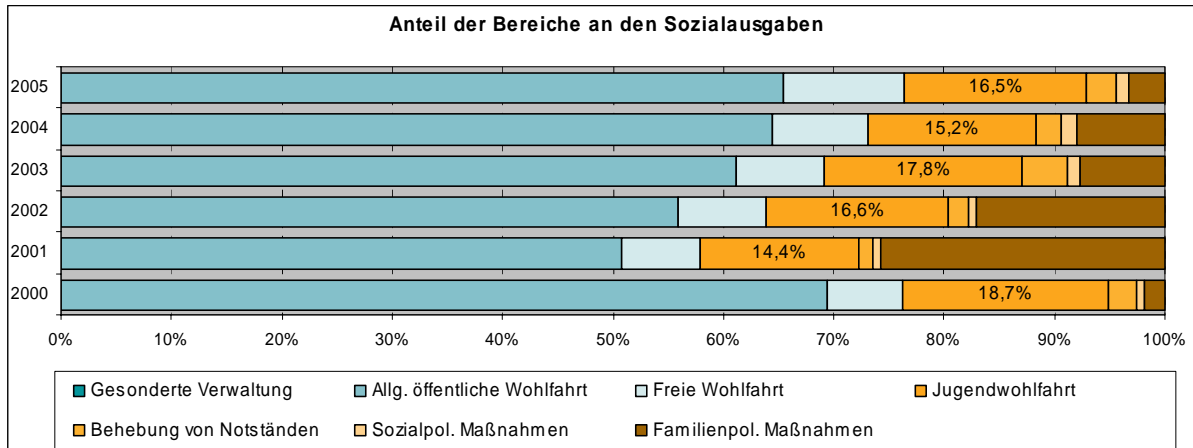
Die Ausgaben der Jugendwohlfahrt stiegen um durchschnittlich 3,4 Prozent pro Jahr an und bewegen sich damit in etwa gleichlaufend mit denjenigen in der gesamten Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung. Betrachtet man jedoch nur die Entwicklung der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung (durchschnittlich plus 6,8 Prozent pro Jahr), so liegt die Zunahme der Jugendwohlfahrtsausgaben an unterster Stelle - alle anderen Bereiche in der Sozialen Wohlfahrt haben (teils sogar deutlich) höhere Steigerungen der Ausgaben. Besonders starke Zunahmen ergeben sich bei familienpolitischen Maßnahmen (Kinderbetreuungsgeld), bei der freien Wohlfahrt (Sozialhilfe), bei der Behebung von Notständen (Hilfe in besonderen Lebenslagen) und bei sozialpolitischen Maßnahmen (z.B. arbeitsmarktpolitische Maßnahmen).

Tabelle 20: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Kärnten (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005

Ab-schnitt	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
40	Gesonderte Verwaltung	0	0	0	0	0	0							0,0%
41	Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	133.697.520	128.606.120	132.472.092	145.121.627	173.813.656	168.088.174	-4%	3%	10%	20%	-3%		5,0%
42	Freie Wohlfahrt	13.062.518	17.754.873	18.920.268	18.932.677	23.568.295	27.882.736	36%	7%	0%	24%	18%		17,1%
43	Jugendwohlfahrt	35.955.258	36.499.709	39.260.455	42.280.949	40.965.111	42.367.470	2%	8%	8%	-3%	-3%		3,4%
44	Behebung von Notständen	4.860.823	3.136.826	4.236.446	9.737.188	6.045.817	6.943.587	-35%	35%	130%	-38%	15%		21,3%
45	Sozialpolitische Maßnahmen	1.469.319	1.978.996	1.865.947	2.680.014	4.026.690	3.175.239	35%	-6%	44%	50%	-21%		20,3%
	Familienpolitische Maßnahmen	3.483.371	65.074.336	40.332.934	18.367.855	21.450.454	8.296.783	1768%	-38%	-54%	17%	-61%		326,2%
48	Wohnbauförderung	156.185.609	175.280.229	158.879.656	126.481.925	136.999.092	134.934.852	12%	-9%	-20%	8%	-2%		-2,1%
	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	348.714.417	428.331.089	395.967.797	363.602.234	406.869.116	391.688.841	23%	-8%	-8%	12%	-4%		3,1%
Anteil an den Ausgaben am Abschnitt 4								Veränderung (in Prozentpunkten)						
	Jugendwohlfahrt	10,3%	8,5%	9,9%	11,6%	10,1%	10,8%	-1,8%	1,4%	1,7%	-1,6%	0,7%		0,1%
	Jugendwohlfahrt (exkl. Wohnbauförderung)	18,7%	14,4%	16,6%	17,8%	15,2%	16,5%	-4,3%	2,1%	1,3%	-2,7%	1,3%		-0,4%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Kärnten 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Der Anteil der Jugendwohlfahrt an den Sozialausgaben exkl. Wohnbauförderung sank seit 2000 leicht von 18,7 im Jahr 2000 auf 16,5 Prozent im Jahr 2005 ab. Dies liegt aber zu einem großen Teil auch in dem steigenden Anteil der familienpolitischen Maßnahmen begründet.

Abbildung 16: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in Kärnten, 2000-2005


3 Niederösterreich

3.1 Ausgaben der Jugendwohlfahrt

In Niederösterreich werden Ausgaben in allen unten angeführten Unterabschnitten ausgewiesen. Größter Ausgabenbereich (65-70 Prozent) ist jedoch der Unterabschnitt „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ mit 55 bis 60 Mio. Euro. Danach folgen mit rund 15 Prozent die beiden Unterabschnitte „Kinderheime“ und „Erziehungsheime“ mit je rund 12 bis 14 Mio. Euro. Die Säuglingsheime weisen Ausgaben in der Höhe von rund 2-2,5 Mio. Euro aus, bei den Kindererholungsheimen handelt es sich um Ausgaben in der Höhe von 100 bis 300 Tausend Euro. Die Verteilung der Anteile auf die Unterabschnitte änderte sich während des Vergleichszeitraums nur geringfügig.

Tabelle 21: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Niederösterreich im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
430	Säuglingsheime	2.227.045	2.127.509	2.062.787	2.177.598	2.307.321	2.569.602	-4%	-3%	6%	6%	11%	3,1%
431	Kinderheime	13.368.514	12.964.109	12.456.188	12.763.114	12.763.172	12.614.674	-3%	-4%	2%	0%	-1%	-1,1%
432	Kindererholungsheime	298.309	327.330	307.143	257.465	165.527	121.368	10%	-6%	-16%	-36%	-27%	-15,0%
435	Erziehungsheime	14.056.640	13.810.716	13.306.070	12.917.315	12.804.286	12.399.593	-2%	-4%	-3%	-1%	-3%	-2,5%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	58.663.122	55.730.487	55.514.334	56.889.424	58.765.446	60.178.215	-5%	0%	2%	3%	2%	0,6%
43	Jugendwohlfahrt	88.613.630	84.960.150	83.646.522	85.004.916	86.805.752	87.883.452	-4%	-2%	2%	2%	1%	-0,1%
Anteil an den Ausgaben von 43 Jugendwohlfahrt								Veränderung (in Prozentpunkten)					
430	Säuglingsheime	2,5%	2,5%	2,5%	2,6%	2,7%	2,9%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,3%	0,1%
431	Kinderheime	15,1%	15,3%	14,9%	15,0%	14,7%	14,4%	0,2%	-0,4%	0,1%	-0,3%	-0,3%	-0,1%
432	Kindererholungsheime	0,3%	0,4%	0,4%	0,3%	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	0,0%
435	Erziehungsheime	15,9%	16,3%	15,9%	15,2%	14,8%	14,1%	0,4%	-0,3%	-0,7%	-0,4%	-0,6%	-0,4%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	66,2%	65,6%	66,4%	66,9%	67,7%	68,5%	-0,6%	0,8%	0,6%	0,8%	0,8%	0,5%
43	Jugendwohlfahrt	100%	100%	100%	100%	100%	100%						

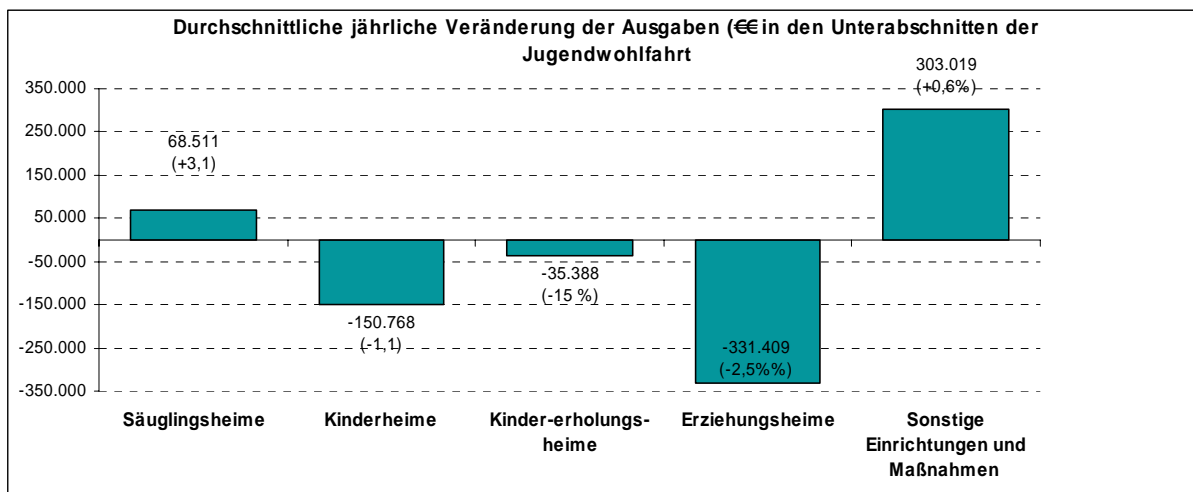
Quelle: Rechnungsabschlüsse Niederösterreich 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Insgesamt betrachtet blieben die Ausgaben der Jugendwohlfahrt konstant – dies ergibt sich durch leichte Ausgabensenkungen in den Jahren 2000 bis 2002, danach stiegen die Jugendwohlfahrtsausgaben wieder leicht an. Dies entspricht insbesondere dem Trend im

Unterabschnitt „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“, wo es zwischen dem Jahr 2000 und 2001 einen Rückgang von 5 Prozent der Ausgaben gegeben hat, danach kam es wieder zu leichten Steigerungen.

Demgegenüber kam es im Unterabschnitt „Kindererholungsheime“ zu einer durchschnittlichen Senkung der Ausgaben von 15 Prozent, was jedoch aufgrund der geringen Höhe der Ausgaben insgesamt nur sehr geringfügige Auswirkungen für die Jugendwohlfahrt insgesamt nach sich zieht. Konstante Rückgänge von durchschnittlich 2,5 Prozent bei den Erziehungsheimen jedoch wirken sich schon aus, da dies etwa 15 Prozent der gesamten Ausgaben im Jugendwohlfahrtsbereich betrifft. Obwohl der Zuwachs der Ausgaben im Unterabschnitt „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ nur 0,6 Prozent betrug kam es hier zum deutlichsten Anstieg der Ausgaben um durchschnittlich rund 300.000 Euro pro Jahr.

Abbildung 17: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in Niederösterreich pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005



In Niederösterreich erfolgt eine sehr detaillierte Darstellung der einzelnen Ausgabenposten der Jugendwohlfahrt:

- Die Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen umfassen vorwiegend Zuwendungen an Einzelpersonen für die Unterbringung in anderen Einrichtungen, die Unterbringung in NÖ Landesjugendheimen, die Jugendwohlfahrt für landesfremde Minderjährige und die Unterbringung auf einem Pflegeplatz. Weiters sind Zuwendungen an private gemeinnützige Einrichtungen ausgewiesen, z.B.: Personalkostenzuschüsse gemäß Kinderbetreuungsgesetz, soziale Dienste der freien Jugendwohlfahrt, Unterstützung für Kinder zur Konfliktbewältigung, Jugendherbergswerk oder Jugendverbände.

Innerhalb dieser Bereiche kam es zu unterschiedlichen Entwicklungen:

- Der ausgabenstärkste Bereich „Unterbringung in anderen Heimen (2005 knapp 30 Prozent der gesamten Ausgaben von UA 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“) halbierte sich von 2000 auf 2001 und ist seither kleineren Schwankungen unterworfen.
- Die Unterbringung in NÖ Landesjugendheimen (2005 rund 30 Prozent der Ausgaben von UA 439) stagnierte in den letzten Jahren.
- Die Jugendwohlfahrt für landesfremde Minderjährige (2005 rund 10 Prozent von UA 439) stieg von 2003 auf 2004 deutlich um 36 Prozent an, weist ansonsten jedoch keine Veränderungen auf.

- Insgesamt werden in Niederösterreich vier (bzw. fünf) Erziehungsheime betrieben, bei welchen durchwegs Rückgänge der Ausgaben zu verzeichnen sind.
- Weiters werden in Niederösterreich vier Kinderheime betrieben, bei welchen die Ausgaben insgesamt rückläufig sind.
- Bei den Säuglingsheimen besteht ein Landes-Kinderheim, in welchem es insbesondere in den letzten drei Jahren zu Ausgabensteigerungen von 6 bis 11 Prozent pro Jahr gekommen ist.
- Das Kindererholungsheim in Lunz am See ist bezüglich der Höhe der Ausgaben geringfügig; die Ausgaben sind in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen.

Tabelle 22: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Niederösterreich im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
								2001	2002	2003	2004	2005		
43001	Landes-Kinderheim Perchtoldsdorf	2.227.045	2.127.509	2.062.787	2.177.598	2.307.321	2.569.602	-4%	-3%	6%	6%	11%	3,1%	
430	Säuglingsheime	2.227.045	2.127.509	2.062.787	2.177.598	2.307.321	2.569.602	-4%	-3%	6%	6%	11%	3,1%	
43104	Landes-Jugendheim Schauboden	2.411.152	2.255.765	1.895.054	1.804.176	1.804.825	1.884.588	-6%	-16%	-5%	0%	4%	-4,6%	
43105	Kinder- und Jugendbetreuung Zentrum Matzen	1.566.433	1.537.367	1.483.074	1.410.012	1.435.418	1.605.042	-2%	-4%	-5%	2%	12%	0,7%	
43106	Landes-Jugendheim Pottenstein	1.762.984	1.753.723	1.818.455	1.934.484	2.064.290	1.763.920	-1%	4%	6%	7%	-15%	0,3%	
43107	Heilpädagogisches Zentrum Hinterbrühl	7.627.945	7.417.254	7.259.606	7.614.442	7.458.639	7.361.124	-3%	-2%	5%	-2%	-1%	-0,7%	
431	Kinderheime	13.368.514	12.964.109	12.456.188	12.763.114	12.763.172	12.614.674	-3%	-4%	2%	0%	-1%	-1,1%	
43202	Landes-Gästehaus Lunz am See	298.309	327.330	307.143	257.465	165.527	121.368	10%	-6%	-16%	-36%	-27%	-15,0%	
432	Kindererholungsheime	298.309	327.330	307.143	257.465	165.527	121.368	10%	-6%	-16%	-36%	-27%	-15,0%	
43501	Landes-Jugendheim Korneuburg	5.811.655	5.851.260	5.896.977	5.629.747	5.769.888	5.534.556	1%	1%	-5%	2%	-4%	-0,9%	
43502	Landes-Jugendheim Hollabrunn	2.944.672	2.663.517	2.912.550	2.792.309	2.813.780	2.636.191	-10%	9%	-4%	1%	-6%	-2,0%	
43503	NO Kinder- und Jugendbetreuungscentr. Reichenauerhof	3.601.808	3.737.235	2.940.315	2.728.949	2.587.656	2.553.657	4%	-21%	-7%	-5%	-1%	-6,2%	
43504	Landes-Jugendheim Allensteig	1.698.505	1.558.703	1.556.227	1.520.349	1.552.219	1.675.189	-8%	0%	-2%	2%	8%	-0,1%	
43505	NOE Kinder- und Jugendbetreuungscentr. Reichenauerhof; HW. 2002	0	0	0	245.961	80.743	0					-67%	-100%	-83,6%
435	Erziehungsheime	14.056.640	13.810.716	13.306.070	12.917.315	12.804.286	12.399.593	-2%	-4%	-3%	-1%	-3%	-2,5%	
43900	Jugendhilfsfonds (Sachausgaben)	368.502	385.383	331.309	337.732	310.653	287.683	5%	-14%	2%	-8%	-7%	-4,6%	
43911	Jugendwohlfahrt, Landesfremde Minderjährige	5.322.566	5.034.088	5.158.327	5.027.291	6.856.153	6.739.854	-5%	2%	-3%	36%	-2%	5,8%	
43912	Landes-Jugendheime, Abgangsdeckung	48.803	110.552	107.642	82.215	47.961	81.944	127%	-3%	-24%	-42%	71%	25,9%	
43913 bis 43915	Landes-Kinder- und Jugendheime: Investitionen	0	0	0	800.701	1.635.168	1.571.248				104%	-4%	50,2%	
43931	Jugendwohlfahrt, Ausbildung	5.582	38.223	27.795	31.598	30.639	33.588	585%	-27%	14%	-3%	10%	115,6%	
43939	Tagesbetreuung (ZG)	4.713.130	2.072.096	0	0	0	0	-56%	-100%				-78,0%	
43940	Kinderbetreuungsgesetz, Personalkostenzuschüsse	4.501.831	4.853.135	5.195.874	5.770.530	5.407.958	4.876.587	8%	7%	11%	-6%	-10%	2,0%	
43941	Soziale Dienste der freien Jugendwohlfahrt	1.684.167	2.109.548	2.072.213	2.166.318	2.213.363	2.206.800	25%	-2%	5%	2%	0%	6,0%	
43943	Jugendwohlfahrt - Hortfortbildung	8.903	8.077	9.899	22.140	18.907	14.555	-9%	23%	124%	-15%	-23%	19,9%	
43945	Jugendwohlfahrt - Mutterberatung (ZG)	22.763	7.895	0	22.271	0	0	-65%	-100%		-100%		-88,4%	
43946	Unterstützung für Kinder zur Konfliktbewältigung	0	0	0	0	163.680	163.200					0%	-0,3%	
43953	Unterbringung auf einem Pflegeplatz	4.530.805	4.488.297	4.418.652	4.351.803	4.709.603	5.349.918	-1%	-2%	-2%	8%	14%	3,6%	
43954	Unterbringung in anderen Heimen	37.177.761	15.980.251	16.642.944	16.049.595	15.298.012	17.056.450	-57%	4%	-4%	-5%	11%	-9,9%	
43955	Unterbringung in NO Landesjugendheimen	0	18.424.239	18.974.916	19.234.082	18.908.932	18.627.385		3%	1%	-2%	-1%	0,3%	
43956	Unterstützung der Erziehung Jugendwohlfahrt - Beiträge der Gemeinden	0	646.022	693.002	759.861	789.356	770.003		7%	10%	4%	-2%	4,6%	
43957	Jugendwohlfahrt - Beiträge der Gemeinden	0	0	0	0	0	0						0,0%	
43958	Familienintensivbetreuung Jugendherbergswerk NO und Jugendherbergen	0	1.234.606	1.537.892	1.896.781	2.042.893	2.074.300		25%	23%	8%	2%	14,3%	
43983	Jugendherbergswerk NO und Jugendherbergen	123.238	108.021	117.868	116.355	121.328	118.600	-12%	9%	-1%	4%	-2%	-0,5%	
43984	Jugendherbergswerk NO und Jugendherbergen	75.486	73.502	72.266	71.338	62.505	61.100	-3%	-2%	-1%	-12%	-2%	-4,0%	
43985	Jugendverbände	79.586	156.553	153.736	148.813	148.335	145.000	97%	-2%	-3%	0%	-2%	17,8%	
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	58.663.122	55.730.487	55.514.334	56.889.424	58.765.446	60.178.215	-5%	0%	2%	3%	2%	0,6%	

Quelle: Rechnungsabschlüsse Niederösterreich 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Die Ausgabendeckung beträgt in allen Unterabschnitten 100 Prozent, nur beim Unterabschnitt „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ (ca. 70 Prozent aller Ausgaben) bewegt sich die

Ausgabendeckung bei rund 50 Prozent. Die Einnahmen sind vorwiegend allgemeine Deckungsmittel aus der laufenden Gebarung (z.B. Transfers, Kostenbeiträge).

Tabelle 23: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in Niederösterreich, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgabendeckung (in %)					Veränderung (in Prozentpunkten)					Mittelwert p.a.		
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
430	Säuglingsheime	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
431	Kinderheime	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
432	Kindererholungsheime	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
435	Erziehungsheime	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0,0%	0,0%	0,3%	-0,2%	-0,1%	0,0%	0,0%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	49%	49%	51%	50%	52%	51%	0,4%	1,8%	-1,2%	1,6%	-0,4%	0,5%	0,5%
	Summe	66%	67%	68%	67%	67%	67%	0,6%	0,8%	-1,0%	0,6%	-0,6%	0,1%	

Quelle: Rechnungsabschlüsse Niederösterreich 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

3.2 Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Die Ausgaben der Jugendwohlfahrt bewegen sich in Niederösterreich jährlich zwischen 80 und 90 Mio. Euro und haben damit einen Anteil von 6-7 Prozent an den Gesamtausgaben des Sozialbereichs. Die Ausgaben der Wohnbauförderung liegen mit 730 bis 560 Mio. Euro um etwa 50 bis 100 Mio. höher als die Ausgaben der allgemeinen öffentlichen Wohlfahrt, welche sich zwischen 600 und 500 Mio. Euro bewegen.

Sowohl im Bereich der Wohnbauförderung als auch bei der allgemeinen öffentlichen Wohlfahrt kam es zu einer Reduktion der Ausgaben um durchschnittlich 3-3,5 Prozent pro Jahr. Die Jugendwohlfahrtsausgaben sanken in den Jahren 2001 und 2002 leicht ab, stiegen danach jedoch wieder leicht an, wodurch sich durchschnittlich stagnierende Ausgaben ergeben. Die stärkste Dynamik zeigt sich bei der freien Wohlfahrt, wo insbesondere zwischen 2000 und 2001 sowie zwischen 2004 und 2005 starke Anstiege zu verzeichnen sind.

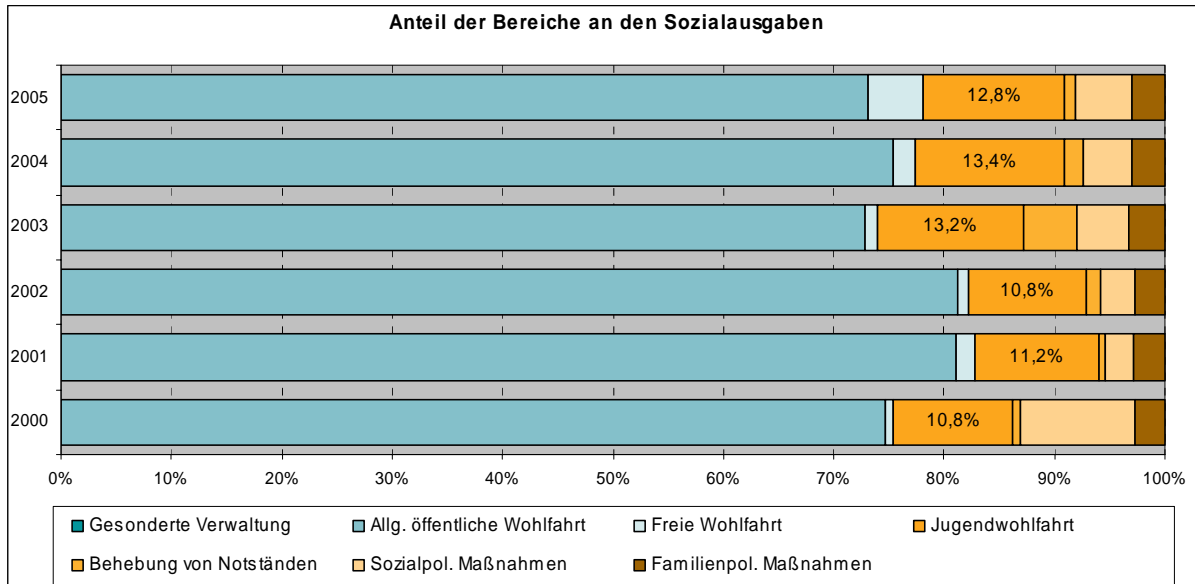
Tabelle 24: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Niederösterreich (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005

Ab-schnitt	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.		
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
40	Gesonderte Verwaltung	0	0	0	0	0	0							0,0%
41	Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	610.440.791	617.145.082	628.574.075	469.723.298	486.921.402	502.580.092	1%	2%	-25%	4%	3%		-3,1%
42	Freie Wohlfahrt	5.249.456	12.614.793	7.369.300	7.812.601	13.164.847	33.819.262	140%	-42%	6%	69%	157%		66,0%
43	Jugendwohlfahrt	88.613.630	84.960.150	83.646.522	85.004.916	86.805.752	87.883.451	-4%	-2%	2%	2%	1%		-0,1%
44	Behebung von Notständen	6.264.020	5.283.625	9.553.890	31.326.934	11.045.787	6.807.924	-16%	81%	228%	-65%	-38%		38,0%
45	Sozialpolitische Maßnahmen	84.638.265	19.190.070	23.715.017	30.181.163	28.295.326	35.242.513	-77%	24%	27%	-6%	25%		-1,6%
46	Familienpolitische Maßnahmen	22.090.873	21.445.942	21.245.869	21.087.032	19.540.817	20.826.474	-3%	-1%	-1%	-7%	7%		-1,1%
48	Wohnbauförderung	731.069.017	477.894.849	560.538.041	612.726.657	630.577.399	555.592.038	-35%	17%	9%	3%	-12%		-3,4%
	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.548.366.051	1.238.534.512	1.334.642.714	1.257.862.602	1.276.351.331	1.242.751.754	-20%	8%	-6%	1%	-3%		-3,8%
	Anteil an den Ausgaben am Abschnitt 4							Veränderung (in Prozentpunkten)						
	Jugendwohlfahrt	5,7%	6,9%	6,3%	6,8%	6,8%	7,1%	1,1%	-0,6%	0,5%	0,0%	0,3%		0,3%
	Jugendwohlfahrt (exkl. Wohnbauförderung)	10,8%	11,2%	10,8%	13,2%	13,4%	12,8%	0,3%	-0,4%	2,4%	0,3%	-0,7%		0,4%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Niederösterreich 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Der Anteil der Ausgaben der Jugendwohlfahrt an den Gesamtausgaben der Gruppe stieg bis zum Jahr 2004 an. Der leichte Rückgang des Anteils im Jahr 2005 ist auf die stark gestiegenen Ausgaben für die freie Wohlfahrt zurückzuführen.

Abbildung 18: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in Niederösterreich, 2000-2005



4 Oberösterreich

4.1 Ausgaben der Jugendwohlfahrt

In Oberösterreich werden Jugendwohlfahrtsaufgaben nicht nur vom Land und den Bezirksverwaltungsbehörden, sondern auch von den Sozialhilfeverbänden wahrgenommen. Die Verknüpfung der Jugendwohlfahrtsausgaben mit den Sozialhilfeverbänden ist jedoch nur sehr gering. So stehen Beiträgen an die Sozialhilfeverbände in der Höhe von rund 150.000 Euro (bei sozialen Diensten und Einrichtungen der Jugendwohlfahrt) eine Kostentragung durch die Sozialhilfeverbände in der Höhe von knapp 500.000 Euro (bei den sozialen Diensten) gegenüber.

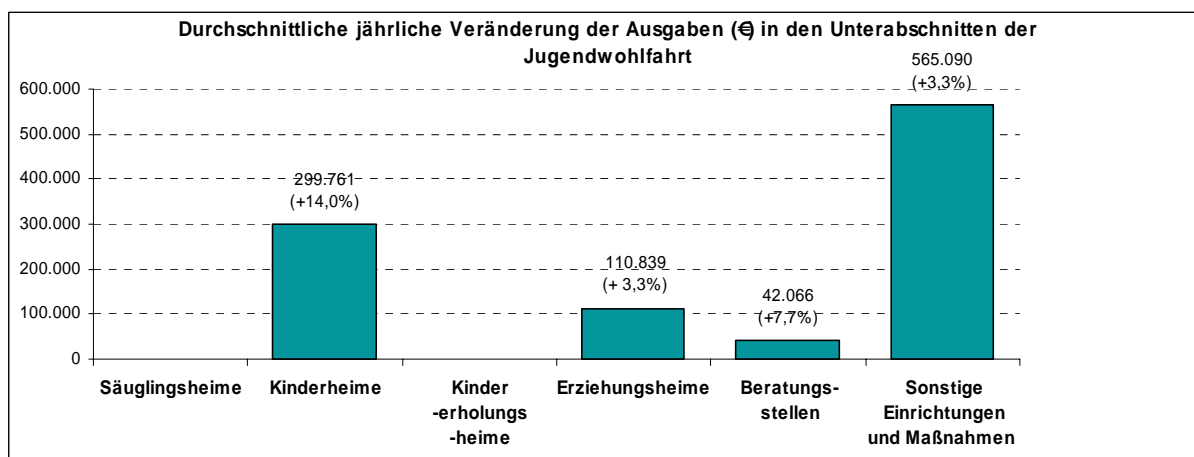
In Oberösterreich sind Ausgaben bei den Kinder- und Erziehungsheimen und bei den Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen ausgewiesen. Des Weiteren hat das Land Oberösterreich als einziges Bundesland Ausgaben für Beratungsstellen in einem gesonderten Unterabschnitt (436) verbucht. Größter Ausgabenposten ist mit rund 70 Prozent bzw. rund 21 Mio. Euro im Jahr 2005 der Unterabschnitt „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“. Der Anteil der Kinderheime an den Gesamtausgaben der Jugendwohlfahrt schwankt zwischen 11 und 20 Prozent (rund 2,7-5,6 Mio. Euro), der Anteil der Erziehungsheime zwischen 13 und 14 Prozent (rund 3,8 Mio. Euro).

Tabelle 25: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Oberösterreich im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.		
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
430	Säuglingsheime	0	0	0	0	0	0							0,0%
431	Kinderheime	2.746.457	2.776.392	2.921.184	3.082.386	5.640.004	4.245.262	1%	5%	6%	83%	-25%		14,0%
432	Kindererholungsheime	0	0	0	0	0	0							0,0%
435	Erziehungsheime	3.193.269	3.180.070	3.418.209	3.738.789	3.807.237	3.747.464	0%	7%	9%	2%	-2%		3,3%
436	Beratungsstellen	519.836	605.720	760.736	757.564	697.748	730.166	17%	26%	0%	-8%	5%		7,7%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	17.941.678	18.333.799	17.049.784	19.642.573	18.746.853	20.767.129	2%	-7%	15%	-5%	11%		3,3%
43	Jugendwohlfahrt	24.401.240	24.895.982	24.149.914	27.221.312	28.891.842	29.490.021	2%	-3%	13%	6%	2%		4,0%
Anteil an den Ausgaben von 43 Jugendwohlfahrt							Veränderung (in Prozentpunkten)							
430	Säuglingsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%		0,0%
431	Kinderheime	11,3%	11,2%	12,1%	11,3%	19,5%	14,4%	-0,1%	0,9%	-0,8%	8,2%	-5,1%		0,6%
432	Kindererholungsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%		0,0%
435	Erziehungsheime	13,1%	12,8%	14,2%	13,7%	13,2%	12,7%	-0,3%	1,4%	-0,4%	-0,6%	-0,5%		-0,1%
436	Beratungsstellen	2,1%	2,4%	3,2%	2,8%	2,4%	2,5%	0,3%	0,7%	-0,4%	-0,4%	0,1%		0,1%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	73,5%	73,6%	70,6%	72,2%	64,9%	70,4%	0,1%	-3,0%	1,6%	-7,3%	5,5%		-0,6%
43	Jugendwohlfahrt	100%	100%	100%	100%	100%	100%							

Quelle: Rechnungsabschlüsse Oberösterreich 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Die stärkste Entwicklung der Ausgaben gab es im Unterabschnitt „Kinderheime“, wobei es zwischen 2003 und 2005 zu starken Schwankungen kam, welche auf Investitionen und sonstige Maßnahmen in Landeskindern- und Jugendwohnheimen zurückzuführen sind¹⁹. Erziehungsheime sowie Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen weisen eine durchschnittliche jährliche Steigerung von 3,3 Prozent auf, wobei es vor allem bei den Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen zu deutlichen Schwankungen der Ausgaben innerhalb des Untersuchungszeitraumes gekommen ist. Bei den Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen kam es absolut betrachtet zu den stärksten Ausgabenzuwächsen. Ebenfalls Zunahmen weist der Unterabschnitt „Beratungsstellen“ auf, wo vor allem in den Jahren 2000 bis 2002 Ausgabensteigerungen stattfanden – dieser Unterabschnitt ist betragsmäßig jedoch als wenig bedeutend einzuschätzen.

Abbildung 19: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in Oberösterreich pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005

¹⁹ Zusatzinformation gemäß Rechnungsabschluss

Im Detail ergeben sich in Oberösterreich folgende Entwicklungen:

- Sehr unterschiedliche Entwicklungen finden sich im Unterabschnitt 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“:
 - Größter Ausgabenbereich innerhalb des Unterabschnittes 439 ist die Förderung von Einrichtungen der Jugendwohlfahrt. Hierunter fallen Beiträge für beispielsweise Gemeinden, Sozialhilfeverbände, private Rechtsträger und Tagesmütterorganisationen zum laufenden Aufwand. Innerhalb des Vergleichszeitraums sind die Ausgaben für die Förderungen leicht gesunken. Betrachtet man jedoch ausschließlich die Ausgaben für die Beiträge an private Rechtsträger ist eine durchschnittliche Steigerung der Ausgaben von knapp 15 Prozent pro Jahr erkennbar, wobei vor allem bis zum Jahr 2003 die Ausgaben kräftig anstiegen.
 - Bei der Vollen Erziehung gab es in den Jahren bis 2002 Ausgabenreduktionen, seit 2003 jedoch stiegen die Ausgaben wieder. Diese Entwicklung ist auch bei den Entgelten an Vertragsanstalten erkennbar, wo es vor allem zwischen 2000 und 2001 zu einer starken Ausgabenreduktion von 33 Prozent gekommen ist. Seit 2004 nahmen die Ausgaben für Entgelte an Vertragsanstalten wieder zu.
 - Die Sozialen Dienste weisen regelmäßig deutliche Ausgabensteigerungen auf.
 - Sehr große Schwankungen der Ausgaben entstehen bei der OÖ. Kinder- und Jugendanwaltschaft aufgrund unterschiedlicher Entgelte für sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (durchschnittliche Zunahmen von 93,6 Prozent pro Jahr) sowie bei der Planung, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit (durchschnittliche Zunahmen von 77,4 Prozent pro Jahr). Da es sich hierbei jedoch um verhältnismäßig kleine Ausgabenbereiche handelt, wirken sich die starken Steigerungen auf die Gesamtausgaben der Jugendwohlfahrt nur gering aus.
- Beim sonderpädagogischen Jugendwohnheim Linz (Erziehungsheim) stiegen die Ausgaben in den Jahren 2002 und 2003 deutlich, sanken danach aber wieder ab.
- Die starken Ausgabensteigerungen im Bereich der Kinderheime sind zu einem großen Teil auf Investitionen und sonstige Maßnahmen zurückzuführen.²⁰
- Das Familientherapiezentrum (Beratungsstelle) verzeichnete starke Ausgabensteigerungen in den Jahren 2001 und 2002, danach pendelten sich die Ausgaben in etwa auf einem gleich bleibenden Niveau ein.

²⁰ gemäß Zusatzinfo in den Rechnungsabschlüssen

Tabelle 26: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Oberösterreich im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
								2001	2002	2003	2004	2005		
43101	Schloss Leonstein - sozialpädagog. Einrichtung	1.564.072	1.558.056	1.612.247	1.626.048	1.617.134	1.748.081	0%	3%	1%	-1%	8%	2,3%	
43102	Kinderheim Schloss Neuhaus	1.182.385	1.218.336	1.308.937	1.456.338	1.658.551	1.620.938	3%	7%	11%	14%	-2%	6,7%	
43103	Landeskinder- und Jugendwohnheime, Investitionen und sonst. Maßnahmen	0	0	0	0	2.364.319	876.243						-63%	-62,9%
431	Kinderheime	2.746.457	2.776.392	2.921.184	3.082.386	5.640.004	4.245.262	1%	5%	6%	83%	-25%	14,0%	
43501	Sonderpädagog. Jugendwohnheim Linz	3.193.269	3.180.070	3.418.209	3.738.789	3.807.237	3.747.464	0%	7%	9%	2%	-2%	3,3%	
435	Erziehungsheime	3.193.269	3.180.070	3.418.209	3.738.789	3.807.237	3.747.464	0%	7%	9%	2%	-2%	3,3%	
43601	Familientherapie-Zentrum	519.836	605.720	760.736	757.564	697.748	730.166	17%	26%	0%	-8%	5%	7,7%	
436	Beratungsstellen	519.836	605.720	760.736	757.564	697.748	730.166	17%	26%	0%	-8%	5%	7,7%	
43910	Mutterschafts-, Säuglings- und Kleinkinderfürsorge	180.930	187.033	196.676	197.275	190.469	182.275	3%	5%	0%	-3%	-4%	0,2%	
43930	OÖ. Kinder- und Jugendanwaltschaft	152.358	25.033	131.460	63.036	92.613	214.491	-84%	425%	-52%	47%	132%	93,6%	
43950	Volle Erziehung (Kostentragung v.a. durch Bund, Selbstzahler)	4.767.631	4.136.365	3.249.093	3.596.028	3.956.701	4.460.267	-13%	-21%	11%	10%	13%	-0,3%	
davon:	Entgelte an Vertragsanstalten	2.590.117	1.744.601	1.577.046	1.487.973	1.833.747	2.060.487	-33%	-10%	-6%	23%	12%	-2,5%	
43960	Soziale Dienste (Kostentragung durch Sozialhilfeverbände und Gemeinden, teils Bund)	1.297.593	1.467.320	1.653.218	3.834.836	4.013.897	4.731.948	13%	13%	132%	5%	18%	36,1%	
43980	Planung, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit (Kostentragung durch Bund)	121.980	700.028	574.931	626.481	301.575	223.107	474%	-18%	9%	-52%	-26%	77,4%	
43990	Förderung von Einrichtungen der Jugendwohlfahrt	11.421.186	11.818.019	11.244.407	11.324.918	10.191.598	10.955.041	3%	-5%	1%	-10%	7%	-0,6%	
davon:	Beiträge an private Rechtsträger zum laufenden Aufwand	2.379.026	2.709.814	3.976.796	4.678.521	4.297.062	4.480.070	14%	47%	18%	-8%	4%	14,9%	
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	17.941.678	18.333.799	17.049.784	19.642.573	18.746.853	20.767.129	2%	-7%	15%	-5%	11%	3,3%	

Quelle: Rechnungsabschlüsse Oberösterreich 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Insgesamt beträgt die Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in Oberösterreich rund 30 Prozent. Bei den Kinderheimen stehen den Ausgaben vorwiegend Einnahmen in Form einer Kostentragung durch die Sozialhilfeverbände gegenüber, bei den Erziehungsheimen stellen die Heimgebühren einen wesentlichen Teil der Einnahmen dar. Bei den Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen stehen den Ausgaben nur geringe Einnahmen gegenüber, diese umfassen vorwiegend die Kostentragung durch die Sozialhilfeverbände und Beiträge vom Bund zum laufenden Aufwand.

Tabelle 27: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in Oberösterreich, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgabendeckung (in %)						Veränderung (in Prozentpunkten)					Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
								2001	2002	2003	2004	2005	
430	Säuglingsheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
431	Kinderheime	95%	94%	90%	86%	57%	73%	-2,0%	-3,0%	-4,5%	-29,4%	16,0%	-4,6%
432	Kindererholungsheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
435	Erziehungsheime	101%	95%	104%	104%	101%	109%	-6,7%	9,4%	-0,4%	-2,9%	8,4%	1,6%
436	Beratungsstellen	7%	12%	10%	9%	11%	12%	5,6%	-1,6%	-1,1%	2,1%	0,9%	1,1%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	7%	6%	6%	5%	6%	5%	-1%	0%	-1%	1%	-1%	-0,4%
	Summe	29%	27%	30%	28%	28%	28%	-2%	3%	-3%	0%	0%	-0,2%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Oberösterreich 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

4.2 Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Die Jugendwohlfahrt war in zwei der sechs betrachteten Jahre der drittausgabenstärkste Abschnitt (24 bis 30 Mio. Euro), in drei Jahren war dies der Abschnitt zur Behebung von Notständen und in einem Jahr der Abschnitt freie Wohlfahrt. Der größte Ausgabenposten der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Oberösterreich sind der Abschnitt Allgemeine öffentliche Wohlfahrt (mit 270 bis 340 Mio. Euro) und der Abschnitt Wohnbauförderung (mit 480 bis 300 Mio. Euro).

In der freien Wohlfahrt kam es im Jahr 2005 zu einer starken Erhöhung der Ausgaben (verdreifachten sich), was auf Ansiedlung der Flüchtlingshilfe (Grundversorgung und Integrationshilfe) in diesem Abschnitt zurückzuführen ist. Zuvor war die Flüchtlingshilfe im Abschnitt Behebung von Notständen enthalten und stieg von Jahr zu Jahr kontinuierlich an. Die Behebung von Katastrophenschäden (Investitionsbeiträge nach dem Katastrophenfondsgesetz) kam vor allem in den Jahren 2002 bis 2004 zu Tragen. Aufgrund der starken Zunahmen im Bereich der Flüchtlingshilfe und den Katastrophenschäden kam es daher insbesondere in den Abschnitten Freie Wohlfahrt und Behebung von Notständen zu starken Zuwächsen in den letzten sechs Jahren.

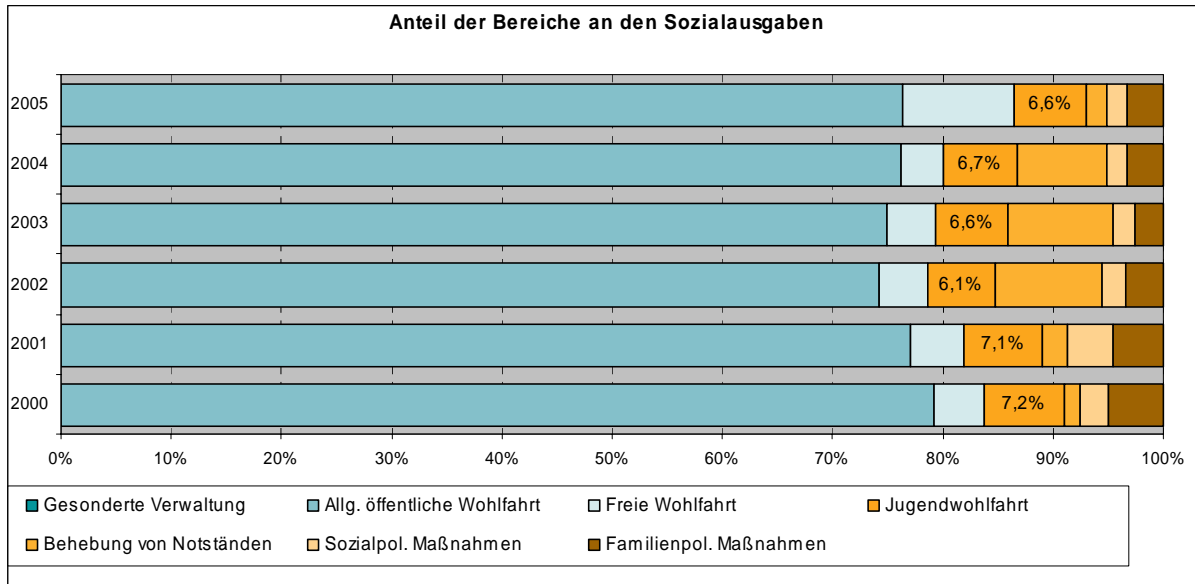
Im Gegensatz dazu sank die Wohnbauförderung in den letzten Jahren um durchschnittlich 9 Prozent pro Jahr. Die Ausgaben der Jugendwohlfahrt konnten wie auch in der allgemeinen öffentlichen Wohlfahrt sowie bei den sozialpolitischen Maßnahmen leicht (um 4 bis 6 Prozent) zunehmen.

Tabelle 28: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Oberösterreich (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005

Ab-schnitt	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.		
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
40	Gesonderte Verwaltung	0	0	0	0	0	0							0,0%
41	Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	266.953.286	271.837.193	291.705.610	309.842.163	329.727.828	340.918.894	2%	7%	6%	6%	3%		5,0%
42	Freie Wohlfahrt	15.222.035	16.920.045	17.496.282	18.073.326	16.845.908	45.203.932	11%	3%	3%	-7%	168%		35,9%
43	Jugendwohlfahrt	24.401.240	24.895.982	24.149.914	27.221.312	28.891.842	29.490.021	2%	-3%	13%	6%	2%		4,0%
44	Behebung von Notständen	5.112.616	7.990.166	38.253.386	39.384.649	35.043.891	8.268.916	56%	379%	3%	-11%	-76%		70,1%
45	Sozialpolitische Maßnahmen Familienpolitische	8.564.675	14.970.422	8.135.779	8.146.051	8.439.272	8.312.529	75%	-46%	0%	4%	-2%		6,3%
46	Maßnahmen	16.720.363	15.902.133	13.561.117	10.461.850	13.901.765	14.485.405	-5%	-15%	-23%	33%	4%		-1,1%
48	Wohnbauförderung	484.164.607	435.741.364	381.260.262	354.603.437	334.631.316	302.431.955	-10%	-13%	-7%	-6%	-10%		-9,0%
	Soziale Wohlfahrt und 4 Wohnbauförderung	821.138.822	788.257.305	774.562.350	767.732.787	767.481.823	749.111.652	-4%	-2%	-1%	0%	-2%		-1,8%
	Anteil an den Ausgaben am Abschnitt 4						Veränderung (in Prozentpunkten)							
	Jugendwohlfahrt	3,0%	3,2%	3,1%	3,5%	3,8%	3,9%	0,2%	0,0%	0,4%	0,2%	0,2%		0,2%
	Jugendwohlfahrt (exkl. Wohnbauförderung)	7,2%	7,1%	6,1%	6,6%	6,7%	6,6%	-0,2%	-0,9%	0,4%	0,1%	-0,1%		-0,1%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Oberösterreich 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

In Oberösterreich ging der Anteil der Ausgaben der Jugendwohlfahrt an den Gesamtausgaben der Gruppe deutlich zurück, was insbesondere auf die starke Zunahme der Ausgaben im Bereich der freien Wohlfahrt sowie der Behebung von Notständen zurückzuführen ist.

Abbildung 20: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in Oberösterreich, 2000-2005


5 Salzburg

5.1 Ausgaben der Jugendwohlfahrt

Die Ausgaben der Jugendwohlfahrt finden sich zu knapp 90 Prozent im Unterabschnitt „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ und zu gut 10 Prozent im Unterabschnitt „Kinderheime“. Die Verteilung der Anteile der Jugendwohlfahrtsausgaben auf diese beiden Unterabschnitte ist innerhalb des Vergleichszeitraumes konstant geblieben.

Bei den Kinderheimen kam es zu einem durchschnittlichen Rückgang der Ausgaben von 1,9 Prozent, bei den Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen von 1,3 Prozent pro Jahr. Auffällig ist, dass es bei den Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen in den Jahren 2000 bis 2002 zu deutlichen Rückgängen der Ausgaben gekommen ist, danach stiegen diese wieder leicht an.

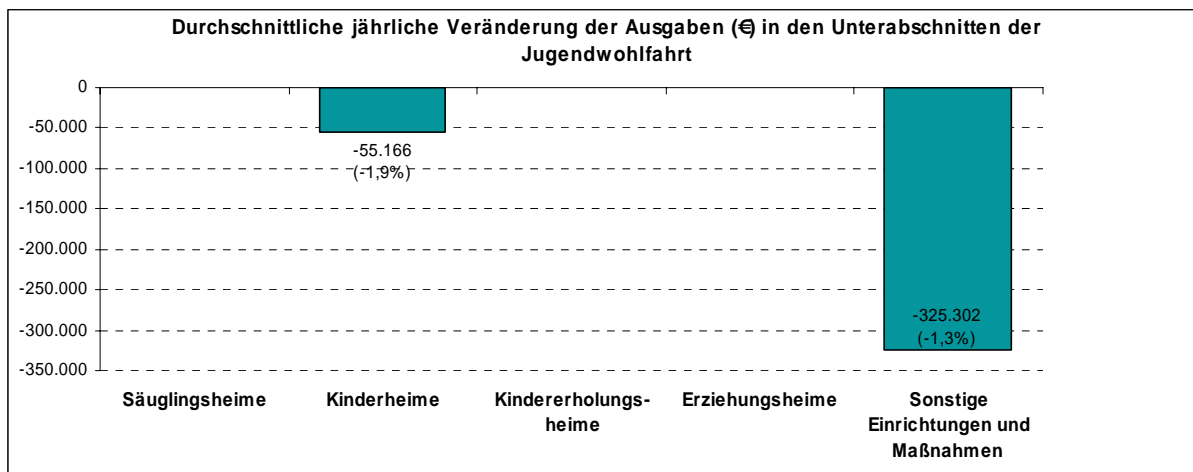
Tabelle 29: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Salzburg im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.		
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
430	Säuglingsheime	0	0	0	0	0	0							0,0%
431	Kinderheime	2.844.179	2.702.158	2.616.018	2.738.426	2.766.386	2.568.347	-5%	-3%	5%	1%	-7%		-1,9%
432	Kindererholungsheime	0	0	0	0	0	0							0,0%
435	Erziehungsheime	0	0	0	0	0	0							0,0%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	21.694.567	19.052.404	18.044.908	18.559.521	19.481.938	20.068.059	-12%	-5%	3%	5%	3%		-1,3%
43	Jugendwohlfahrt	24.538.746	21.754.562	20.660.927	21.297.946	22.248.324	22.636.406	-11%	-5%	3%	4%	2%		-1,4%
Anteil an den Ausgaben von 43 Jugendwohlfahrt							Veränderung (in Prozentpunkten)							
430	Säuglingsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%		0,0%
431	Kinderheime	11,6%	12,4%	12,7%	12,9%	12,4%	11,3%	0,8%	0,2%	0,2%	-0,4%	-1,1%		0,0%
432	Kindererholungsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%		0,0%
435	Erziehungsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%		0,0%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	88,4%	87,6%	87,3%	87,1%	87,6%	88,7%	-0,8%	-0,2%	-0,2%	0,4%	1,1%		0,0%
43	Jugendwohlfahrt	100%	100%	100%	100%	100%	100%							

Quelle: Rechnungsabschlüsse Salzburg 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Im gesamten Jugendwohlfahrtsbereich kam es zu einem Rückgang der Ausgaben. Bei den Kinderheimen kam es zu einem durchschnittlichen Rückgang der Ausgaben von 1,9 Prozent, bei den Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen von 1,3 Prozent bzw. 325.000 Euro pro Jahr. Auffällig ist, dass es bei den Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen in den Jahren 2000 bis 2002 zu deutlichen Rückgängen der Ausgaben gekommen ist, danach stiegen diese wieder leicht an.

Abbildung 21: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in Salzburg pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005



Eine detaillierte Betrachtung der Jugendwohlfahrtsausgaben in Salzburg zeigt folgendes Bild:

- Bei den Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen zeigt sich folgende Entwicklung:
 - Wichtigster Ausgabenbereich ist mit 13 bis 15 Mio. Euro die Unterbringung gemäß Jugendwohlfahrtsordnung. In diesem Bereich kam es von 2000 bis 2002 zu einer Senkung der Ausgaben um 6 Prozent pro Jahr, seit dem Jahr 2003 gab es Steigerungen zwischen 4 und 8 Prozent pro Jahr. Dadurch stiegen die Ausgaben innerhalb des Vergleichszeitraums um durchschnittlich 1 Prozent pro Jahr.
 - Eine deutliche Senkung der Ausgaben konnte bei den Sozialen Diensten (Errichtung und Führung von Beratungsstellen, vorbeugende und therapeutische Hilfen) sowie in der Krankenhilfe (Übernahme der Kosten bei mangelnder Krankenversicherung) erreicht werden.
 - Die stärkste Zunahme der Ausgaben erfolgte in den Jahren 2000 bis 2003 bei den übrigen Maßnahmen der Jugendwohlfahrtsordnung (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Jugendwohlfahrtsbeirat, Planung und Forschung).
 - Bei der ambulanten Betreuung kam es zu deutlichen Schwankungen (Rückgang bis 2002, danach Anstieg).
- Die Ausgaben des Sozial-Pädagogischen Zentrums des Landes Salzburg (Unterabschnitt „Kinderheime“) weist einen durchschnittlichen Rückgang der Ausgaben von 1,9 Prozent pro Jahr auf.

Tabelle 30: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Salzburg im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.
								gegenüber dem Vorjahr					
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	
43100	Sozial-Pädagogisches Zentrum des Landes Salzburg	2.844.179	2.702.158	2.616.018	2.738.426	2.766.386	2.568.347	-5%	-3%	5%	1%	-7%	-1,9%
431	Kinderheime	2.844.179	2.702.158	2.616.018	2.738.426	2.766.386	2.568.347	-5%	-3%	5%	1%	-7%	-1,9%
43900	Mutterberatung	983.063	748.670	767.375	587.051	867.773	764.478	-24%	2%	-23%	48%	-12%	-1,8%
43912	Kinder- und Jugendanwaltschaft	100.342	102.581	88.265	94.003	101.336	90.110	2%	-14%	7%	8%	-11%	-1,7%
43913	Jugendwohlfahrtsordnung, ambulante Betreuung	3.235.623	2.901.610	2.803.522	2.668.145	2.827.846	3.004.776	-10%	-3%	-5%	6%	6%	-1,3%
43914	Jugendwohlfahrtsordnung, freie Jugendwohlfahrt	926.863	763.878	689.818	533.133	758.911	654.188	-18%	-10%	-23%	42%	-14%	-4,3%
43915	Jugendwohlfahrtsordnung, Soziale Dienste	2.079.373	1.013.082	899.023	838.365	623.893	578.117	-51%	-11%	-7%	-26%	-7%	-20,4%
43916	Jugendwohlfahrtsordnung, Unterbringung	14.263.783	13.404.209	12.640.573	13.591.903	14.149.421	14.920.561	-6%	-6%	8%	4%	5%	1,1%
43917	Jugendwohlfahrtsordnung, Krankenhilfe	76.358	64.194	100.264	90.042	43.154	9.370	-16%	56%	-10%	-52%	-78%	-20,1%
43919	Jugendwohlfahrtsordnung, Sonstiges	0	0	0	0	0	0						0,0%
43920	Jugendwohlfahrtsordnung, Übrige Maßnahmen	29.162	54.181	56.069	156.878	109.605	46.460	86%	3%	180%	-30%	-58%	36,3%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	21.694.567	19.052.404	18.044.908	18.559.521	19.481.938	20.068.059	-12%	-5%	3%	5%	3%	-1,3%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Salzburg 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Im wichtigsten Unterabschnitt „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ beträgt die Ausgabendeckung 50-60 Prozent (vorwiegend Ersatz durch Gemeinden) – entsprechend verhält sich auch die Ausgabendeckung der gesamten Jugendwohlfahrt. Die Ausgaben der Kinderheime werden zu etwa 35-40 Prozent durch Einnahmen (Pflegegebühren und Ersätze für Verpflegung, Unterkunft usw.) gedeckt.

Tabelle 31: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in Salzburg, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgabendeckung (in %)						Veränderung (in Prozentpunkten)					Mittelwert p.a.
								gegenüber dem Vorjahr					
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	
430	Säuglingsheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
431	Kinderheime	39%	37%	37%	41%	40%	34%	-1,2%	0,1%	3,9%	-1,2%	-6,6%	-1,0%
432	Kindererholungsheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
435	Erziehungsheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	51%	65%	57%	56%	52%	54%	13,9%	-7,3%	-0,8%	-4,6%	1,8%	0,6%
	Summe	49%	61%	55%	55%	50%	51%	11,9%	-6,4%	-0,2%	-4,1%	1,0%	0,4%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Salzburg 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

5.2 Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Die Jugendwohlfahrt ist mit einem Anteil von rund 5-6 Prozent an den Sozialausgaben und etwa 22 Mio. Euro der drittgrößte Ausgabenbereich in Salzburg. Ausgabenstärkster Bereich ist die Wohnbauförderung mit 170 bis 220 Mio. Euro, gefolgt von der allgemeinen öffentlichen Wohlfahrt mit 150 bis 170 Mio. Euro.

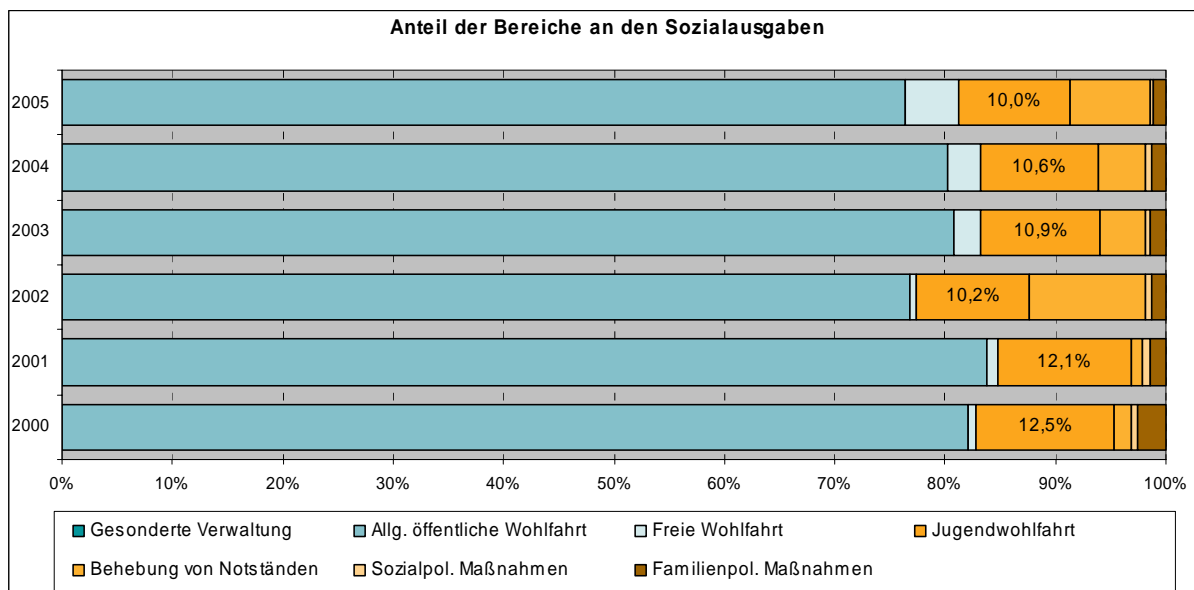
Insgesamt kam es in den Jahren 2000 bis 2005 zu einer durchschnittlichen Steigerung der Ausgaben in der Gruppe Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung von 2,2 Prozent pro Jahr. Ebenfalls leichte Ausgabensteigerungen gab es bei der allgemeinen öffentlichen Wohlfahrt sowie in der Wohnbauförderung. Starke Zuwächse gab es bei der freien Wohlfahrt (vor allem bei der Flüchtlingshilfe) und bei der Behebung von Notständen.

Tabelle 32: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Salzburg (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005

Ab-schnitt	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.		
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
40	Gesonderte Verwaltung	0	0	0	0	0	0							0,0%
41	Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	161.323.974	150.242.941	155.330.121	157.714.834	168.081.270	172.664.293	-7%	3%	2%	7%	3%		1,5%
42	Freie Wohlfahrt	1.299.137	1.816.849	1.193.403	4.661.499	6.288.169	10.844.344	40%	-34%	291%	35%	72%		80,7%
43	Jugendwohlfahrt	24.538.746	21.754.562	20.660.928	21.297.946	22.248.324	22.636.406	-11%	-5%	3%	4%	2%		-1,4%
44	Behebung von Notständen	3.046.760	1.916.884	21.453.495	7.954.642	9.153.683	16.367.350	-37%	1019%	-63%	15%	79%		202,6%
45	Sozialpolitische Maßnahmen	1.122.401	1.071.580	984.842	935.352	927.608	904.523	-5%	-8%	-5%	-1%	-2%		-4,2%
46	Familienpolitische Maßnahmen	5.109.154	2.647.977	2.653.210	2.694.775	2.804.133	2.421.250	-48%	0%	2%	4%	-14%		-11,2%
48	Wohnbauförderung	208.704.624	185.611.720	177.119.302	171.759.483	174.499.965	218.697.750	-11%	-5%	-3%	2%	25%		1,7%
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		405.144.795	365.062.515	379.395.301	367.018.530	384.003.151	444.535.916	-10%	4%	-3%	5%	16%		2,2%
Anteil an den Ausgaben am Abschnitt 4							Veränderung (in Prozentpunkten)							
	Jugendwohlfahrt	6,1%	6,0%	5,4%	5,8%	5,8%	5,1%	-0,1%	-0,5%	0,4%	0,0%	-0,7%		-0,2%
	Jugendwohlfahrt (exkl. Wohnbauförderung)	12,5%	12,1%	10,2%	10,9%	10,6%	10,0%	-0,4%	-1,9%	0,7%	-0,3%	-0,6%		-0,5%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Salzburg 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Auch in Salzburg sank der Anteil der Jugendwohlfahrtsausgaben an den Gesamtausgaben. Dies wird einerseits durch den absoluten Rückgang der Summe der Jugendwohlfahrtsausgaben begründet, andererseits wird dies durch die stark wachsenden Ausgaben bei der freien Wohlfahrt sowie durch die Behebung von Notständen verursacht.

Abbildung 22: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in Salzburg, 2000-2005


6 Steiermark

6.1 Ausgaben der Jugendwohlfahrt

In der Steiermark werden ein großer Teil der Ausgaben durch die Sozialhilfeverbände erbracht, welche zu diesem Zweck Transferleistungen vom Land erhalten. Ca. 85 Prozent der Ausgaben im Bereich des Unterabschnittes „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ werden als Kostenersatz an die Sozialhilfeverbände verwendet.

Auch in der Steiermark sind der Großteil der Ausgaben (rund 80 Prozent) im Unterabschnitt „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ ausgewiesen. Das restliche Fünftel der Ausgaben fällt im Unterabschnitt „Erziehungsheime“ an.

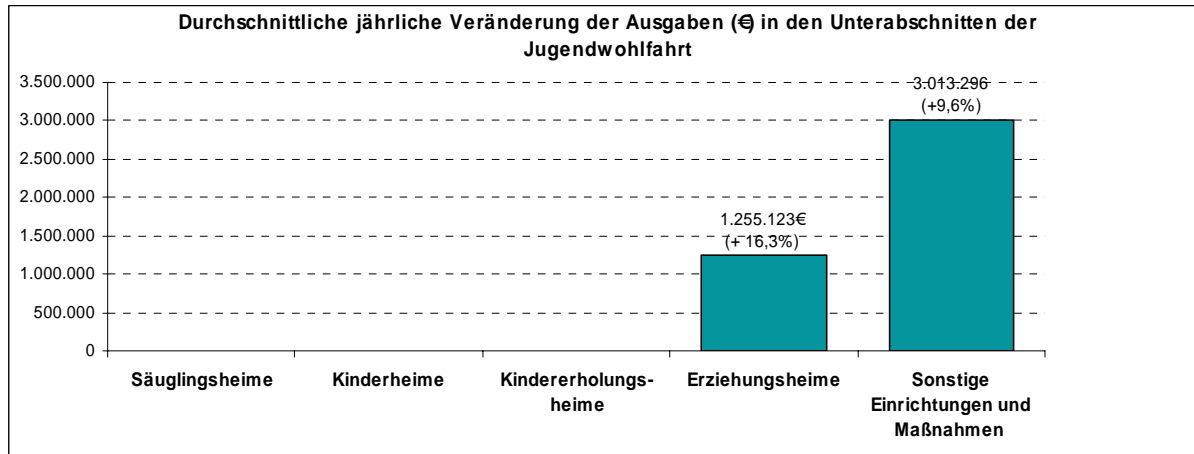
Tabelle 33: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in der Steiermark im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.	
								gegenüber dem Vorjahr						
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005		
430	Säuglingsheime	0	0	0	0	0	0							0,0%
431	Kinderheime	0	0	0	0	0	0							0,0%
432	Kindererholungsheime	0	0	0	0	0	0							0,0%
435	Erziehungsheime	7.119.170	7.136.895	6.851.393	7.962.514	7.846.373	13.394.780	0%	-4%	16%	-1%	71%		16,3%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	28.110.926	35.511.933	33.733.526	40.266.887	39.735.471	43.177.406	26%	-5%	19%	-1%	9%		9,6%
43	Jugendwohlfahrt	35.230.095	42.648.828	40.584.919	48.229.400	47.581.845	56.572.186	21%	-5%	19%	-1%	19%		10,5%
Anteil an den Ausgaben von 43 Jugendwohlfahrt							Veränderung (in Prozentpunkten)							
430	Säuglingsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
431	Kinderheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
432	Kindererholungsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
435	Erziehungsheime	20,2%	16,7%	16,9%	16,5%	16,5%	23,7%	-3,5%	0,1%	-0,4%	0,0%	7,2%		0,7%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	79,8%	83,3%	83,1%	83,5%	83,5%	76,3%	3,5%	-0,1%	0,4%	0,0%	-7,2%		-0,7%
43	Jugendwohlfahrt	100%	100%	100%	100%	100%	100%							

Quelle: Rechnungsabschlüsse Steiermark 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Die Ausgaben der Jugendwohlfahrt stiegen durchschnittlich um 10,5 Prozent pro Jahr an. Der starke Anstieg der Ausgaben bei den Erziehungsheimen resultiert auf der starken Erhöhung (Anstieg um rund 70 Prozent) der Ausgaben zwischen 2004 und 2005, in den Vorjahren waren die Schwankungen mit -4 bis +16 Prozent weit weniger hoch. Auch im Unterabschnitt „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ zeigten sich deutliche Schwankungen, wodurch insgesamt eine durchschnittliche jährliche Steigerung in der Höhe von 9,6 Prozent entstand. Absolut betrachtet gab es die höchste Ausgabensteigerung bei den Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen.

Abbildung 23: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in der Steiermark pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005



Im Detail sind folgende Entwicklungen erkennbar:

- Bei den Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen zeigt sich folgendes Bild:
 - Größter Ausgabenposten (meist 95 Prozent der gesamten Ausgaben des UA 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“) ist die Volle Erziehung. Davon betreffen ca. 85 Prozent der Ausgaben den Kostenersatz an die Sozialhilfeverbände. Schwankungen ergeben sich einerseits durch Schwankungen beim Kostenersatz, andererseits durch unterschiedlich hohe Endabrechnungen aus dem Vorjahr. Insgesamt betrachtet kam es jedoch zu einer durchschnittlichen jährlichen Ausgabensteigerung von rund 10 Prozent.
 - Zweitgrößter Ausgabenbereich (mit meist 4 bis 5 Prozent der Gesamtausgaben des Unterabschnittes) sind die Förderungsmaßnahmen für die Jugendwohlfahrt. Dieser Bereich weist vor allem in den letzten zwei Vergleichsjahren starke Ausgabensteigerungen auf.
- Die Ausgaben bei den Erziehungsheimen waren geprägt durch
 - die konstante Ausgabensteigerung beim Jugendheim Hartberg um durchschnittlich 9 Prozent pro Jahr.
 - die Verschmelzung der Jugendheime Rosenhof und Blümelhof ab dem Jahr 2005, wo es insgesamt (bei Addition der beiden Jugendheime) betrachtet zu einer durchschnittlichen leichten Steigerung der Ausgaben von knapp 3 Prozent pro Jahr kam.
 - den sprunghaften Anstieg der Ausgaben für die heilpädagogische Station Graz-Wetzelsdorf im Jahr 2005 aufgrund einer Investition in Gebäude, Neubauten bzw. Instandsetzung.

Tabelle 34: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in der Steiermark im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.
								gegenüber dem Vorjahr					
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	
43500	Jugendheim Rosenhof	1.124.000	998.261	856.140	751.213	514.957	0	-11%	-14%	-12%	-31%	-100%	-33,8%
43501	Jugendheim Blümelhof (ab 2005 STEB - Zusammenlegung von Rosenhof und Blümelhof)	1.879.066	1.676.570	1.636.713	2.504.115	2.265.068	3.222.721	-11%	-2%	53%	-10%	42%	14,5%
43502	Jugendheim Hartberg	2.723.343	3.069.601	3.012.597	3.273.611	3.669.511	4.179.524	13%	-2%	9%	12%	14%	9,1%
43503	Heilpädagog. Station Graz-Wetzelsdorf	1.384.393	1.392.031	1.345.944	1.433.575	1.396.837	5.992.535	1%	-3%	7%	-3%	329%	66,0%
4351	Petrifelderheim	8.367	432	0	0	0	0	-95%	-100%				-97,4%
435	Erziehungsheime	7.119.170	7.136.895	6.851.393	7.962.514	7.846.373	13.394.780	0%	-4%	16%	-1%	71%	16,3%
4390	Jugendhilfe - Volle Erziehung (inkl. Kostenersatz an die Sozialhilfeverbände!)	26.717.915	34.048.015	26.695.384	38.748.955	37.795.629	39.330.819	27%	-22%	45%	-2%	4%	10,5%
4391	Psychotherapeutisches Ambulatorium, Beratung	24.241	14.136	0	37.890	0	22.302	-42%	-100%		-100%		-80,6%
4392	Sonstige Maßnahmen (Kindersorgentelefon, Kindererschutzzentrum,...)	113.121	95.796	114.368	110.374	99.989	208.889	-15%	19%	-3%	-9%	109%	20,0%
4395	Förderungsmaßnahmen für Jugendwohlfahrt (Beiträge an Gemeinden, sonst Förderungmaßnahmen)	1.255.649	1.353.985	1.240.528	1.369.668	1.839.853	3.615.396	8%	-8%	10%	34%	97%	28,1%
4399	Deckungskredit für Maßnahmen im Bereich Sozialwesen	0	0	5.683.245	0	0	0			-100%			-100,0%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	28.110.926	35.511.933	33.733.526	40.266.887	39.735.471	43.177.406	26%	-5%	19%	-1%	9%	9,6%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Steiermark 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Die Ausgabendeckung beträgt bei den Erziehungsheimen zwischen 73 und 93 Prozent – im Jahr 2005 beträgt die Ausgabendeckung aufgrund der getätigten Investitionen (daher Mehrausgaben) nur 44 Prozent. Zwischen 2002 und 2003 sanken – bei gleichzeitig steigenden Ausgaben – die Einnahmen aufgrund geringerer Einnahmen durch Pflegegebühren im Rosenhof.

Im Unterabschnitt „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ beträgt die Ausgabendeckung zwischen 6 und 14 Prozent.

Tabelle 35: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in der Steiermark, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgabendeckung (in %)						Veränderung (in Prozentpunkten)					Mittelwert p.a.
								gegenüber dem Vorjahr					
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	
430	Säuglingsheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
431	Kinderheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
432	Kindererholungsheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
435	Erziehungsheime	93%	89%	91%	74%	73%	44%	-4,2%	1,4%	-16,9%	-0,2%	-29,5%	-9,86%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	10%	9%	10%	7%	6%	14%	-0,5%	1,0%	-3,5%	-0,8%	7,8%	0,8%
	Summe	27%	23%	24%	18%	17%	21%	-4,0%	1,2%	-6,0%	-0,7%	3,8%	-1,2%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Steiermark 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

6.2 Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Im Jahr 2005 war die Jugendwohlfahrt bei den steirischen Sozialausgaben mit einem Anteil von rund 6 Prozent der drittgrößte Bereich. Auch in der Steiermark ist die Wohnbauförderung mit 440 bis 470 Mio. Euro der ausgabenstärkste Bereich, gefolgt von der allgemeinen öffentlichen Wohlfahrt mit 250 bis 350 Mio. Euro. Danach folgen die sozialpolitischen Maßnahmen (beinhalten z.B. Pensionen für Gemeindebedienstete), welche jedoch im Jahr 2005 vom Abschnitt Jugendwohlfahrt überholt wurden.

Die durchschnittliche Entwicklung in der Gruppe Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung beträgt knapp plus 4 Prozent pro Jahr. Damit liegt der Abschnitt Jugendwohlfahrt mit einer durchschnittlichen Steigerung von rund 10 Prozent deutlich über dem Durchschnitt. Die

allgemeine öffentliche Wohlfahrt stieg um durchschnittlich 7 Prozent und die Wohnbauförderung um 1,6 Prozent an.

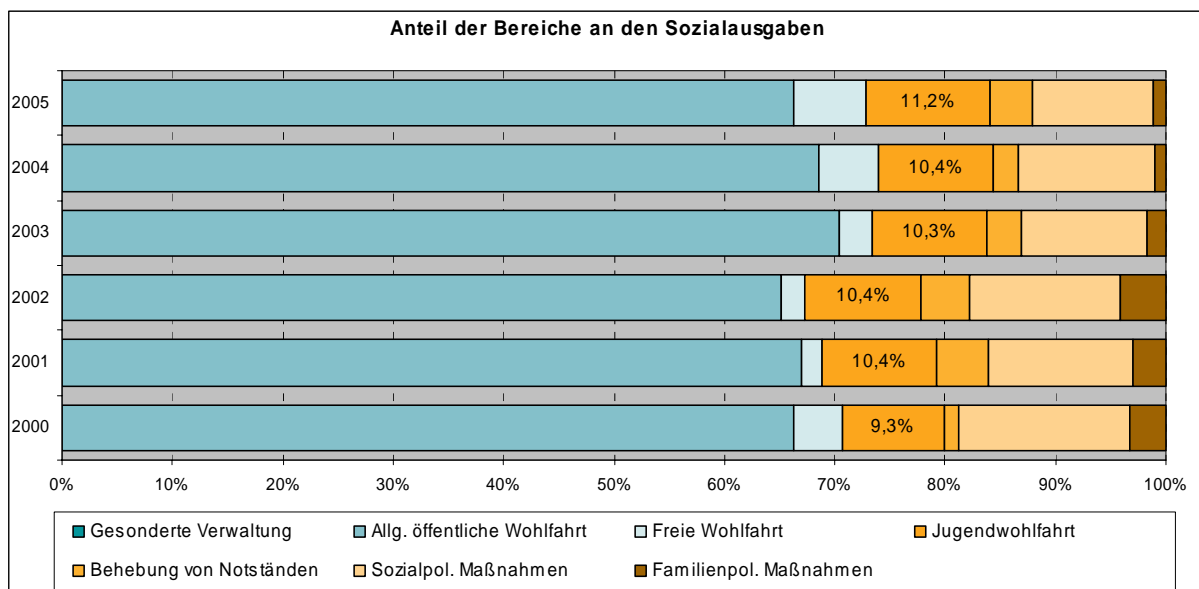
Tabelle 36: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in der Steiermark (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005

Ab-schnitt	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent) gegenüber dem Vorjahr					Mittelwert p.a.		
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004		2005	
40	Gesonderte Verwaltung	0	0	0	0	0	0							0,0%
41	Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	249.806.558	273.823.752	253.334.037	327.888.720	312.852.758	335.884.772	10%	-7%	29%	-5%	7%		6,9%
42	Freie Wohlfahrt	16.375.301	7.455.074	8.403.373	14.145.606	24.801.063	33.303.847	-54%	13%	68%	75%	34%		27,2%
43	Jugendwohlfahrt	35.230.095	42.648.828	40.584.918	48.229.398	47.581.846	56.572.185	21%	-5%	19%	-1%	19%		10,5%
44	Behebung von Notständen	4.825.408	18.927.968	17.295.883	14.920.551	10.362.059	19.545.181	292%	-9%	-14%	-31%	89%		65,6%
45	Sozialpolitische Maßnahmen	58.227.274	53.894.274	53.148.796	53.198.582	56.333.501	55.653.655	-7%	-1%	0%	6%	-1%		-0,8%
46	Familienpolitische Maßnahmen	12.415.565	11.959.641	15.897.177	7.755.132	4.793.432	5.829.084	-4%	33%	-51%	-38%	22%		-7,7%
48	Wohnbauförderung	438.705.019	475.891.155	428.874.095	432.035.655	471.578.387	469.087.802	8%	-10%	1%	9%	-1%		1,6%
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	815.585.219	884.600.691	817.538.280	898.173.644	928.303.045	975.876.526	8%	-8%	10%	3%	5%		3,8%
Anteil an den Ausgaben am Abschnitt 4		Veränderung (in Prozentpunkten)												
	Jugendwohlfahrt	4,3%	4,8%	5,0%	5,4%	5,1%	5,8%	0,5%	0,1%	0,4%	-0,2%	0,7%		0,3%
	Jugendwohlfahrt (exkl. Wohnbauförderung)	9,3%	10,4%	10,4%	10,3%	10,4%	11,2%	1,1%	0,0%	-0,1%	0,1%	0,7%		0,4%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Steiermark 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

In der Steiermark steigt der Anteil der Ausgaben der Jugendwohlfahrt tendenziell an, was insbesondere auf die mittlere Ausgabensteigerung von rund 10 Prozent pro Jahr zurückzuführen ist.

Abbildung 24: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in der Steiermark, 2000-2005



7 Tirol

7.1 Ausgaben der Jugendwohlfahrt

Etwa 85 Prozent der Ausgaben entfallen auf den Unterabschnitt „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“, rund 10 Prozent auf den Unterabschnitt „Säuglingsheime“ und die restlichen rund 5 Prozent auf den Unterabschnitt „Erziehungsheime“.

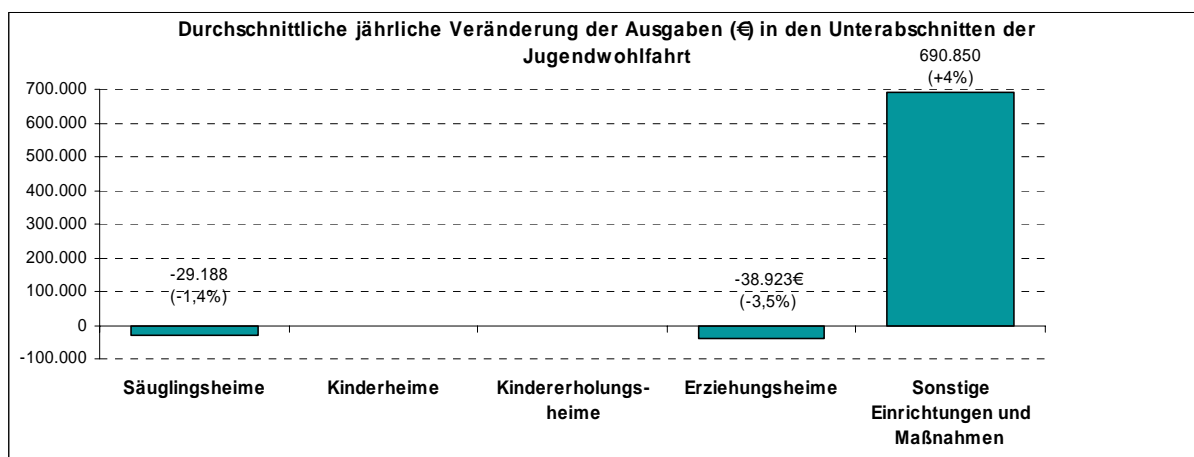
Tabelle 37: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Tirol im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
430	Säuglingsheime	2.052.631	1.986.537	1.998.097	1.938.408	2.020.856	1.906.692	-3%	1%	-3%	4%	-6%	-1,4%
431	Kinderheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
432	Kindererholungsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
435	Erziehungsheime	1.171.481	1.180.541	1.070.750	1.006.382	1.021.524	976.868	1%	-9%	-6%	2%	-4%	-3,5%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	16.210.665	16.549.605	16.916.506	18.435.664	18.851.223	19.664.914	2%	2%	9%	2%	4%	4,0%
43	Jugendwohlfahrt	19.434.776	19.716.683	19.985.353	21.380.454	21.893.603	22.548.474	1%	1%	7%	2%	3%	3,0%
Anteil an den Ausgaben von 43 Jugendwohlfahrt								Veränderung (in Prozentpunkten)					
430	Säuglingsheime	10,6%	10,1%	10,0%	9,1%	9,2%	8,5%	-0,5%	-0,1%	-0,9%	0,2%	-0,8%	-0,4%
431	Kinderheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
432	Kindererholungsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
435	Erziehungsheime	6,0%	6,0%	5,4%	4,7%	4,7%	4,3%	0,0%	-0,6%	-0,7%	0,0%	-0,3%	-0,3%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	83,4%	83,9%	84,6%	86,2%	86,1%	87,2%	0,5%	0,7%	1,6%	-0,1%	1,1%	0,8%
43	Jugendwohlfahrt	100%	100%	100%	100%	100%	100%						

Quelle: Rechnungsabschlüsse Tirol 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Die Ausgaben der Säuglingsheime sanken im Vergleichszeitraum um durchschnittlich 1,4 Prozent pro Jahr, die Ausgaben der Erziehungsheime um 3,5 Prozent pro Jahr. Demgegenüber sind die Ausgaben im ausgabenstarken Unterabschnitt „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ um durchschnittlich 4 Prozent pro Jahr gestiegen. Da dies der größte Ausgabenposten ist, kam es hier zu einer deutlichen Steigerung der Ausgaben von durchschnittlich 690 Tsd. Euro pro Jahr.

Abbildung 25: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in Tirol pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005



Bei einer Detailbetrachtung zeigen sich folgende Ergebnisse:

- Die Ausgaben für die Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen sind um 4 Prozent gestiegen. Größter Ausgabenbereich ist hier die Volle Erziehung mit 8 bis 10 Mio. Euro, wo es sogar zu einem durchschnittlichen jährlichen Anstieg um 5,4 Prozent gekommen ist.

- Die Ausgaben des Säuglings- und Erziehungsheims sind leichten Schwankungen unterworfen; insgesamt kam es zu einer Reduzierung der Ausgaben.

Tabelle 38: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Tirol im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
43011	Landes-Säuglings- Kinder u Jugendheim Axams	2.052.631	1.986.537	1.998.097	1.938.408	2.020.856	1.906.692	-3%	1%	-3%	4%	-6%	-1,4%
430	Säuglingsheime	2.052.631	1.986.537	1.998.097	1.938.408	2.020.856	1.906.692	-3%	1%	-3%	4%	-6%	-1,4%
43511	Erziehungsheime - Zentrum Schwaz	1.171.481	1.180.541	1.070.750	1.006.382	1.021.524	976.868	1%	-9%	-6%	2%	-4%	-3,5%
435	Erziehungsheime	1.171.481	1.180.541	1.070.750	1.006.382	1.021.524	976.868	1%	-9%	-6%	2%	-4%	-3,5%
43900	Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen - volle Erziehung	16.036.444	16.349.249	16.703.871	18.217.282	18.654.187	19.458.814	2%	2%	9%	2%	4%	4,0%
davon:	Aufwendungen für volle Erziehung	7.596.262	7.918.144	8.346.323	9.452.017	9.645.412	9.865.101	4%	5%	13%	2%	2%	5,4%
43920	Erziehungsberatungsstellen (Mieten, Honorare,...)	174.221	200.356	212.635	218.383	197.036	206.100	15%	6%	3%	-10%	5%	3,7%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	16.210.665	16.549.605	16.916.506	18.435.664	18.851.223	19.664.914	2%	2%	9%	2%	4%	4,0%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Tirol 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Die Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt insgesamt beträgt zwischen 40 und 50 Prozent und hat innerhalb des Vergleichszeitraums abgenommen. Bei den Säuglingsheimen gab es trotz stagnierender Einnahmen eine leichte Ausgabendeckungssteigerung von 48 Prozent im Jahr 2000 auf 56 Prozent im Jahr 2005. Ähnliches gilt für die Erziehungsheime. Die Einnahmen bei den Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen (vorwiegend Beiträge der Gemeinden) können die Ausgaben nur zu rund 40 Prozent decken.

Tabelle 39: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in Tirol, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgabendeckung (in %)						Veränderung (in Prozentpunkten)					Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
430	Säuglingsheime	48%	53%	55%	55%	53%	56%	5,8%	1,3%	0,0%	-1,3%	2,6%	1,7%
431	Kinderheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
432	Kindererholungsheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
435	Erziehungsheime	63%	60%	62%	66%	78%	70%	-2,9%	2,3%	3,9%	12,0%	-8,2%	1,42%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	45%	45%	45%	37%	38%	38%	0,0%	-0,2%	-7,4%	0,4%	0,6%	-1,3%
	Summe	46%	47%	47%	40%	41%	41%	0,4%	-0,1%	-6,4%	0,8%	0,1%	-1,0%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Tirol 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

7.2 Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Die Jugendwohlfahrt bewegt sich mit Ausgaben in der Höhe von 19 bis 23 Mio. Euro (Anteil ca. 4 Prozent an den Sozialausgaben) in etwa in gleicher Höhe mit den Ausgaben bei Familienpolitischen Maßnahmen (26 bis 23 Mio. Euro). In Tirol stellen die allgemeine öffentliche Wohlfahrt sowie die Wohnbauförderung die ausgabenstärksten Abschnitte dar.

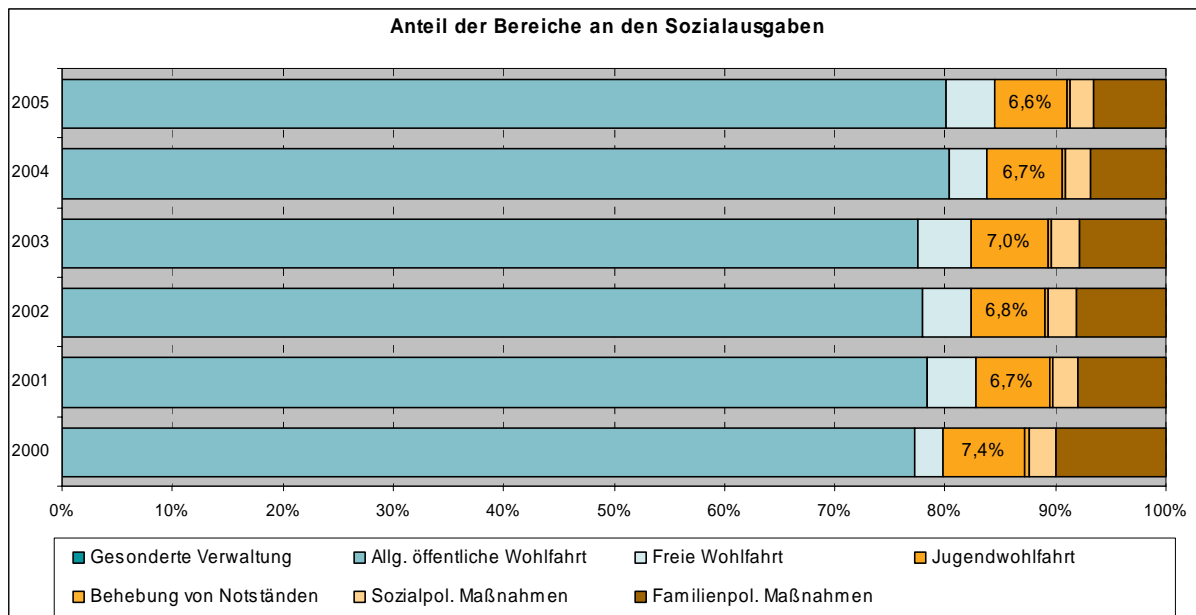
Die Ausgaben der Jugendwohlfahrt weisen eine durchschnittliche Steigerung von 3 Prozent pro Jahr auf, was der Entwicklung der gesamten Gruppe der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung entspricht. Gesunken sind die Ausgaben bei familienpolitischen Ausgaben sowie bei der Wohnbauförderung, stark gestiegen hingegen sind die Ausgaben bei der freien Wohlfahrt.

Tabelle 40: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Tirol (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005

Ab-schnitt	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.		
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
40	Gesonderte Verwaltung	0	0	0	0	0	0							0,0%
41	Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	201.862.779	232.374.180	230.398.119	236.964.632	262.463.893	275.281.488	15%	-1%	3%	11%	5%	6,6%	
42	Freie Wohlfahrt	6.638.695	13.100.868	13.078.078	14.595.677	11.331.811	15.176.758	97%	0%	12%	-22%	34%	24,1%	
43	Jugendwohlfahrt	19.434.776	19.716.683	19.985.353	21.380.454	21.893.603	22.548.473	1%	1%	7%	2%	3%	3,0%	
44	Behebung von Notständen	947.003	815.248	898.953	968.060	1.008.522	934.300	-14%	10%	8%	4%	-7%	0,2%	
45	Sozialpolitische Maßnahmen	6.323.796	6.812.743	7.386.825	7.574.478	7.568.262	7.616.978	8%	8%	3%	0%	1%	3,9%	
46	Familienpolitische Maßnahmen	26.137.144	23.502.682	24.007.446	23.976.919	22.259.813	22.295.921	-10%	2%	0%	-7%	0%	-3,0%	
48	Wohnbauförderung	245.309.972	253.774.547	255.834.840	244.542.334	238.194.649	241.516.743	3%	1%	-4%	-3%	1%	-0,3%	
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		506.654.164	550.096.952	551.589.613	550.002.555	564.720.553	585.370.661	9%	0%	0%	3%	4%	3,0%	
Anteil an den Ausgaben am Abschnitt 4							Veränderung (in Prozentpunkten)							
	Jugendwohlfahrt	3,8%	3,6%	3,6%	3,9%	3,9%	3,9%	-0,3%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Jugendwohlfahrt (exkl. Wohnbauförderung)	7,4%	6,7%	6,8%	7,0%	6,7%	6,6%	-0,8%	0,1%	0,2%	-0,3%	-0,1%	-0,2%	

Quelle: Rechnungsabschlüsse Tirol 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

In Tirol ist der Anteil der Jugendwohlfahrtsausgaben an den Gesamtausgaben der Gruppe seit 2000 gesunken, da es in fünf der sechs Vergleichsjahren nur eine geringfügige Steigerung der Jugendwohlfahrtsausgaben gegeben hat.

Abbildung 26: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in Tirol, 2000-2005


8 Vorarlberg

8.1 Ausgaben der Jugendwohlfahrt

In Vorarlberg besteht die Besonderheit, dass vom Land ein Sozialfonds geführt wird, welcher einen Grossteil der Sozialaufgaben für das Land wahrnimmt. Um daher die Kostenwahrheit zu erhöhen, werden im Nachfolgenden nicht nur die Budgetdaten der Kernverwaltung dargestellt, sondern diese werden um die Einnahmen und Ausgaben des Sozialfonds ergänzt. Die Daten der nachfolgenden Tabellen und Abbildungen setzen sich daher sowohl aus den Daten der Kernverwaltung als auch des Sozialfonds zusammen.

In Vorarlberg werden sämtliche Ausgaben innerhalb des Unterabschnittes „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ ausgewiesen. Die Ausgaben betragen zwischen 15 und 17,4 Mio. Euro.

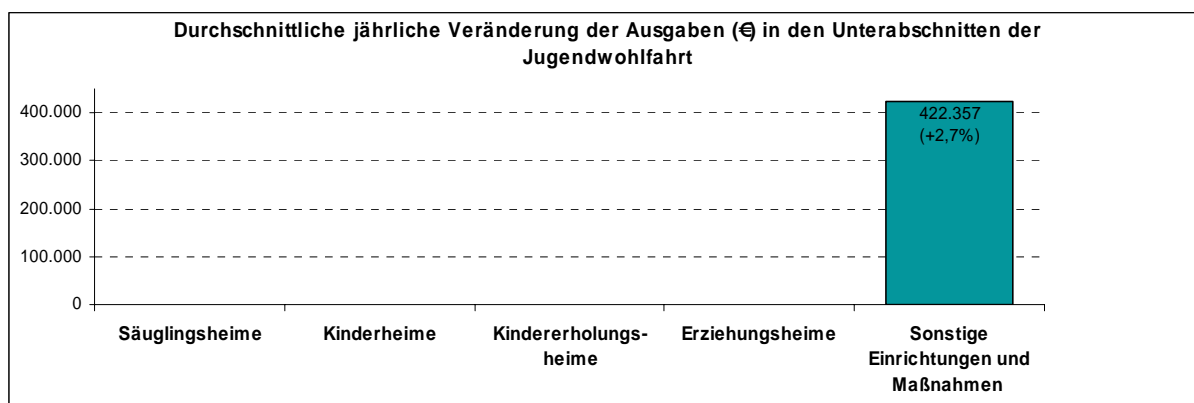
Tabelle 41: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Vorarlberg im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
430	Säuglingsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
431	Kinderheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
432	Kindererholungsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
435	Erziehungsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	15.269.394	15.013.629	15.280.004	15.784.638	17.131.838	17.381.181	-2%	2%	3%	9%	1%	2,7%
43	Jugendwohlfahrt	15.269.394	15.013.629	15.280.004	15.784.638	17.131.838	17.381.181	-2%	2%	3%	9%	1%	2,7%
Anteil an den Ausgaben von 43 Jugendwohlfahrt							Veränderung (in Prozentpunkten)						
430	Säuglingsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
431	Kinderheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
432	Kindererholungsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
435	Erziehungsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
43	Jugendwohlfahrt	100%	100%	100%	100%	100%	100%						

Quelle: Rechnungsabschlüsse Vorarlberg 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Die Ausgaben in Vorarlberg sind um durchschnittlich 2,7 Prozent pro Jahr gestiegen, wobei es vor allem zwischen 2003 und 2004 zu einem deutlichen Anstieg um 9 Prozent gekommen ist. Im Betrachtungszeitraum schwanken die jährlichen Ausgabensteigerungen meistens zwischen 1 und 3 Prozent.

Abbildung 27: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in Vorarlberg pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005



Mit Ausnahme der Betriebskosten für das Büro des Kinder- und Jugendanwaltes sind sämtliche Aufgabenbereiche der Jugendwohlfahrt an den Sozialfonds übergeben worden. Diese entwickelten sich im Detail folgendermaßen:

- Größter Ausgabenbereich – mit rund 45-50 Prozent der Ausgaben – sind die Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Volle Erziehung in Wohngemeinschaften und anderen Einrichtungen. Rund 5,4 Mio. Euro (im Jahr 2005) entfallen hierbei auf Verpflegskosten für Minderjährige mit Rahmenvertrag, rund 2,6 Mio. Euro auf Verpflegskosten ohne Rahmenvertrag. Letztere stiegen in den letzten Jahren mit durchschnittlich 13 Prozent pro Jahr überdurchschnittlich an – insbesondere zwischen den Jahren 2003 und 2004 (Steigerung von 70 Prozent). Die Verpflegskosten mit Rahmenvertrag entwickelten sich sehr konstant und stiegen im selben Zeitraum um durchschnittlich 2,9 Prozent ebenfalls an.
- In den zweitgrößten Bereich der Sozialen Dienste fallen die Schwangerschafts- und Säuglingsdienste, die Familien- und Jugenddienste, die Pflegschaftsdienste, die Jugendwohlfahrt für behinderte ausländische Minderjährige sowie Ausgaben für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Die Ausgaben dieses Bereiches wurden durchschnittlich um 1,5 Prozent pro Jahr gesteigert und machen rund ein Viertel der Jugendwohlfahrtsausgaben in Vorarlberg aus.
- Mit 15 bis 20 Prozent an den Jugendwohlfahrtsausgaben ist die Unterstützung der Erziehung der dritte große Bereich, welcher deutlichen Schwankungen unterworfen ist. Insgesamt kam es in diesem Bereich zu einer durchschnittlichen Ausgabensteigerung von 1,7 Prozent pro Jahr.
- Viertgrößter Bereich – mit rund 10 Prozent der Ausgaben – sind Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Volle Erziehung in Pflegefamilien (vorwiegend Verpflegskosten für Minderjährige). Hier kam es zwischen 2000 und 2001 zu einer deutlichen Ausgabenreduktion, so dass dieser Aufgabenbereich innerhalb des Vergleichszeitraums mit minus 0,8 Prozent bei den Ausgaben eher stagniert.

Tabelle 42: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Vorarlberg im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
								2001	2002	2003	2004	2005	
43900	Betriebskosten Büro Kinder- und Jugendanwalt	26.800	26.131	26.030	33.496	30.714	30.771	-2%	0%	29%	-8%	0%	3,5%
4390	JW - Soziale Dienste (Jugenddienste, Pfliegchaftsdienste, Familiendienste,...)	3.774.917	3.809.698	3.869.805	3.919.103	4.058.608	4.061.346	1%	2%	1%	4%	0%	1,5%
4391	JW - Maßn.d.Erziehungshilfe-Unterstützung der Erziehung (Leistungen der Unterstützung der Erziehung durch Einrichtungen,...)	2.927.824	2.769.876	3.051.379	3.122.306	3.245.048	3.167.148	-5%	10%	2%	4%	-2%	1,7%
4392	JW - Maßn.d.Erziehungshilfe - Volle Erzieh.in Pflegefamilien (Verpflegskosten,...)	1.580.012	1.476.810	1.490.705	1.523.039	1.473.797	1.510.195	-7%	1%	2%	-3%	2%	-0,8%
4393	JW - Maßn.d.Erziehungshilfe - Volle Erzieh.WG.ua.Eintr. (Verpflegskosten,...)	6.637.497	6.607.229	6.549.059	6.914.074	8.073.027	8.303.589	0%	-1%	6%	17%	3%	4,8%
davon:	Verpflegskosten (mit Rahmenvertrag)	4.681.615	4.781.401	4.930.262	5.067.250	5.209.838	5.391.850	2%	3%	3%	3%	3%	2,9%
davon:	Verpflegskosten (ohne Rahmenvertrag)	1.669.363	1.524.514	1.312.490	1.505.198	2.565.642	2.624.598	-9%	-14%	15%	70%	2%	13,0%
4394	JW - Förderungen, Planung, Forschung, Öffentlichkeitsarbeit (Beiträge Kinderferienheime, Förderung an Einrichtungen und Vereine, Forschung und PR)	148.891	134.841	127.070	139.835	121.660	161.152	-9%	-6%	10%	-13%	32%	2,9%
4396	Erstattungen an andere Bundesländer	173.453	189.044	165.956	132.784	128.984	146.979	9%	-12%	-20%	-3%	14%	-2,4%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	15.269.394	15.013.629	15.280.004	15.784.638	17.131.838	17.381.180	-2%	2%	3%	9%	1%	2,7%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Vorarlberg 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Die Ausgabendeckung ist mit 6 Prozent vergleichsweise gering. Einnahmen der Jugendwohlfahrt sind vorwiegend Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten. In geringerem Ausmaß bestehen Ersätze von Versicherungsträgern und in sehr geringem Ausmaß Ersätze von sonstigen Kostenträgern.

Tabelle 43: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in Vorarlberg, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgabendeckung (in %)							Veränderung (in Prozentpunkten)					Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
								2001	2002	2003	2004	2005		
430	Säuglingsheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
431	Kinderheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
432	Kindererholungsheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
435	Erziehungsheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%						0,0%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	6%	6%	6%	6%	6%	6%	-0,1%	0,2%	0,1%	-0,2%	-0,1%	0,0%	
	Summe	6%	6%	6%	6%	6%	6%	-0,1%	0,2%	0,1%	-0,2%	-0,1%	0,0%	

Quelle: Rechnungsabschlüsse Vorarlberg 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

8.2 Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Die Jugendwohlfahrt in Vorarlberg ist mit 15 bis 17 Mio. Euro und einem Anteil von knapp 5 Prozent der drittgrößte Ausgabenbereich. Größter Ausgabenbereich in Vorarlberg ist mit 185 bis 205 Mio. Euro die allgemeine öffentliche Wohlfahrt, welche vor allem die allgemeine Sozialhilfe und die Behindertenhilfe umfasst. Zweitgrößter Bereich ist die Wohnbauförderung mit 130 bis 160 Mio. Euro.

Eine besonders starke Steigerung der Ausgaben findet sich bei der freien Wohlfahrt zwischen den Jahren 2003 und 2005 durch die zusätzlichen Ausgaben für die Flüchtlingshilfe. Bei der Behebung von Notständen gab es im Jahr 2005 aufgrund der zu behebbenden Katastrophenschäden deutlich höhere Ausgaben als in den Jahren zuvor. Der Anteil dieser beiden Bereiche an den Sozialausgaben exkl. Wohnbauförderung stieg im Jahr 2005 gegenüber dem Jahr 2004 von 2,7 auf 6,9 Prozent.

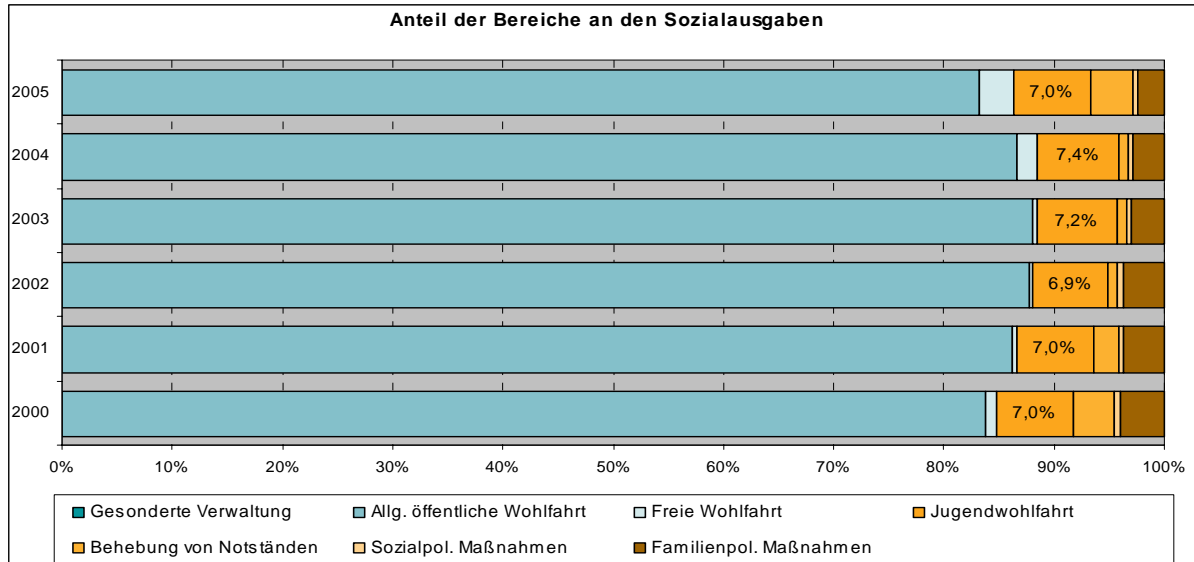
Interessanter ist die Betrachtung der ausgabenstärkeren Bereiche, wo die Jugendwohlfahrt mit einer jährlichen durchschnittlichen Steigerung von 2,7 Prozent die höchsten Ausgabensteigerungen aufweist. Bei den Familienpolitischen Maßnahmen sowie bei der Wohnbauförderung hingegen wurden Ausgaben reduziert.

Tabelle 44: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Vorarlberg (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005

Ab-schnitt	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
40	Gesonderte Verwaltung	0	0	0	0	0	0							0,0%
41	Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	183.490.438	183.786.131	194.717.862	192.782.004	199.485.275	205.812.480	0%	6%	-1%	3%	3%		2,4%
42	Freie Wohlfahrt	2.404.890	733.965	667.053	876.899	4.364.957	7.622.367	-69%	-9%	31%	398%	75%		85,1%
43	Jugendwohlfahrt	15.269.394	15.013.629	15.280.004	15.784.638	17.131.838	17.381.181	-2%	2%	3%	9%	1%		2,7%
44	Behebung von Notständen	8.049.809	4.699.954	1.839.589	1.832.056	1.739.657	9.458.995	-42%	-61%	0%	-5%	444%		67,2%
45	Sozialpolitische Maßnahmen Familienpolitische	1.072.854	1.121.862	1.098.774	1.131.415	1.173.329	1.106.729	5%	-2%	3%	4%	-6%		0,7%
46	Maßnahmen	8.811.289	7.815.200	8.269.336	6.454.321	6.446.992	5.896.212	-11%	6%	-22%	0%	-9%		-7,2%
48	Wohnbauförderung	157.364.862	163.805.782	132.386.585	138.542.292	142.945.465	136.991.135	4%	-19%	5%	3%	-4%		-2,3%
	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	376.463.535	376.976.522	354.259.202	357.403.624	373.287.512	384.269.099	0%	-6%	1%	4%	3%		0,5%
Anteil an den Ausgaben am Abschnitt 4								Veränderung (in Prozentpunkten)						
	Jugendwohlfahrt	4,1%	4,0%	4,3%	4,4%	4,6%	4,5%	-0,1%	0,3%	0,1%	0,2%	-0,1%		0,1%
	Jugendwohlfahrt (exkl. Wohnbauförderung)	7,0%	7,0%	6,9%	7,2%	7,4%	7,0%	0,1%	-0,2%	0,3%	0,2%	-0,4%		0,0%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Vorarlberg 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Der Anteil der Jugendwohlfahrt an den Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt ohne Wohnbauförderung beträgt rund 7 Prozent. Der Anteil konnte bis zum Jahr 2004 leicht auf 7,4 Prozent ausgebaut werden. Im Jahr 2005 sank der Anteil jedoch wieder auf 7 Prozent, da die Anteile der freien Wohlfahrt sowie der Behebung von Notständen in diesem Jahr deutlich angestiegen sind.

Abbildung 28: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in Vorarlberg, 2000-2005


9 Wien

9.1 Ausgaben der Jugendwohlfahrt

Die Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Wien sind etwa je zur Hälfte in den beiden Unterabschnitten „Erziehungsheime“ und „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ ausgewiesen. Die Erziehungsheime umfassen hierbei zwischen 45 und 48 Prozent der Ausgaben, die Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen zwischen 52 und 55 Prozent der Ausgaben.

Tabelle 45: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Wien im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005

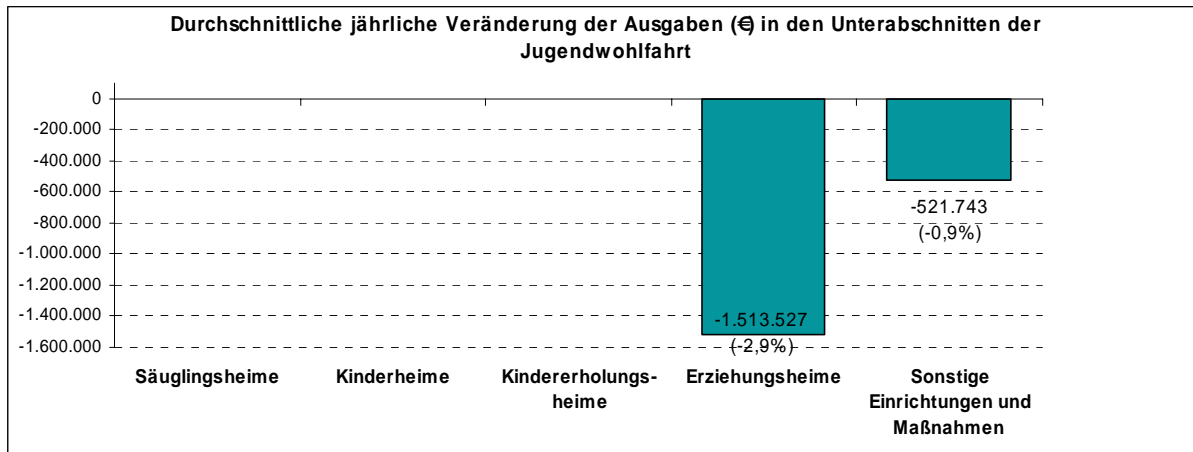
UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent) gegenüber dem Vorjahr					Mittelwert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004		2005
430	Säuglingsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
431	Kinderheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
432	Kindererholungsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
435	Erziehungsheime	54.429.098	53.469.491	47.795.996	46.024.838	46.891.268	46.861.465	-2%	-11%	-4%	2%	0%	-2,9%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	58.071.310	57.066.401	56.833.731	54.304.952	56.321.456	55.462.596	-2%	0%	-4%	4%	-2%	-0,9%
43	Jugendwohlfahrt	112.500.408	110.535.892	104.629.727	100.329.791	103.212.725	102.324.061	-2%	-5%	-4%	3%	-1%	-1,8%
Anteil an den Ausgaben von 43 Jugendwohlfahrt							Veränderung (in Prozentpunkten)						
430	Säuglingsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
431	Kinderheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
432	Kindererholungsheime	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
435	Erziehungsheime	48,4%	48,4%	45,7%	45,9%	45,4%	45,8%	0,0%	-2,7%	0,2%	-0,4%	0,4%	-0,5%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	51,6%	51,6%	54,3%	54,1%	54,6%	54,2%	0,0%	2,7%	-0,2%	0,4%	-0,4%	0,5%
43	Jugendwohlfahrt	100%	100%	100%	100%	100%	100%						

Quelle: Rechnungsabschlüsse Wien 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

In beiden Unterabschnitten zusammen konnte eine durchschnittliche Senkung der Ausgaben von 1,8 Prozent pro Jahr erzielt werden. Bei den Erziehungsheimen kam es zwischen den Jahren 2001 und 2002 infolge einer Reduktion der Ausgaben für Pensionen und sonstige Ruhebezüge

zu einem deutlichen Einschnitt bei den Ausgaben um 11 Prozent. Im Unterabschnitt „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ gab es eine durchschnittliche Reduktion der Ausgaben um 0,9 Prozent pro Jahr.

Abbildung 29: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in Wien pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005



Im Detail ergibt sich für Wien folgende Entwicklung:

- Hauptausgabenbereich bei den Sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen ist das Pflegekinderwesen, welches vorwiegend Ausgaben für die Erstattung von Unterbringungsleistungen in eigenen Einrichtungen, für Pflegegebühren in Vertragseinrichtungen sowie für Transfers an NPOs, private Haushalte oder andere Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds enthält. Die Pflegegebühren in Vertragsheimen gingen um durchschnittlich 2,8 Prozent pro Jahr zurück, die laufenden Transfers an NPOs hingegen wuchsen um durchschnittlich 22 Prozent pro Jahr.
- Beim Erziehungsheim bestehen tendenziell sinkende Ausgaben.

Tabelle 46: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Wien im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	
4350	Sozialpädagogische Einrichtungen (Personal)	54.429.098	53.469.491	47.795.996	46.024.838	46.891.268	46.861.465	-2%	-11%	-4%	2%	0%	-2,9%
435	Erziehungsheime	54.429.098	53.469.491	47.795.996	46.024.838	46.891.268	46.861.465	-2%	-11%	-4%	2%	0%	-2,9%
4391	Pflegekinderwesen (Entgelte für sonstige Leistungen)	53.007.628	52.459.848	52.544.840	48.805.925	50.214.740	49.516.394	-1%	0%	-7%	3%	-1%	-1,3%
	davon: Pflegegebühren in Vertragseinrichtungen	24.009.054	24.790.343	23.576.345	20.679.067	21.779.331	20.653.262	3%	-5%	-12%	5%	-5%	-2,8%
	davon: Lfd. Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	667.336	228.574	226.598	499.352	625.758	828.735	-66%	-1%	120%	25%	32%	22,3%
4392	Erholungsfürsorge	4.019.492	2.494.285	2.454.456	2.169.405	2.207.380	2.180.239	-38%	-2%	-12%	2%	-1%	-10,1%
4399	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (Entgelte für sonstige Leistungen)	1.044.190	2.112.269	1.834.435	3.329.623	3.899.336	3.765.963	102%	-13%	82%	17%	-3%	36,9%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	58.071.310	57.066.401	56.833.731	54.304.952	56.321.456	55.462.596	-2%	0%	-4%	4%	-2%	-0,9%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Wien 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

In Wien besteht eine Ausgabendeckung von rund 35 Prozent durch Leistungserlöse bei den Erziehungsheimen und von 7-11 Prozent durch Kostenersätze durch Dritte bei den Sonstigen Einrichtungen Maßnahmen.

Tabelle 47: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in Wien, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgabendeckung (in %)						Veränderung (in Prozentpunkten) gegenüber dem Vorjahr					Mittelwert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005		
430	Säuglingsheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%							0,0%
431	Kinderheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%							0,0%
432	Kindererholungsheime	0%	0%	0%	0%	0%	0%							0,0%
435	Erziehungsheime	33%	32%	35%	36%	35%	35%	-0,4%	3,0%	1,0%	-1,5%	0,4%		0,49%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	10%	11%	7%	7%	7%	7%	0,6%	-3,2%	0,0%	0,1%	-0,2%		-0,5%
	Summe	21%	21%	20%	21%	20%	20%	0,1%	-0,9%	0,5%	-0,8%	0,2%		-0,2%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Wien 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

9.2 Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Die Jugendwohlfahrt ist mit rund 105 Mio. Euro und einem Anteil von 5 bis 7 Prozent der drittgrößte Ausgabenbereich. Die gesonderte Verwaltung (beinhaltet den Fonds Soziales Wien und das Amt für Jugend und Familie) sowie die Wohnbauförderung sind die ausgabenstärksten Abschnitte in der Gruppe Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung mit jeweils rund 550 Mio. Euro im Jahr 2005. Danach folgt die allgemeine öffentliche Wohlfahrt mit 360 bis 280 Mio. Euro sowie die freie Wohlfahrt mit 19 Mio. Euro im Jahr 2005 bzw. mit 300 bis 810 Mio. Euro in den Jahren 2000 bis 2004.

In Wien sind die Ausgaben für die Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung insgesamt betrachtet um durchschnittlich 4,4 Prozent pro Jahr gesunken. Auch bei der Jugendwohlfahrt kam es zu jährlichen Einbußen von durchschnittlich 1,8 Prozent. Die Ausgaben im Bereich der gesonderten Verwaltung stiegen vom Jahr 2004 auf 2005 sprunghaft an, da ab hier der Fonds Soziales Wien enthalten ist.

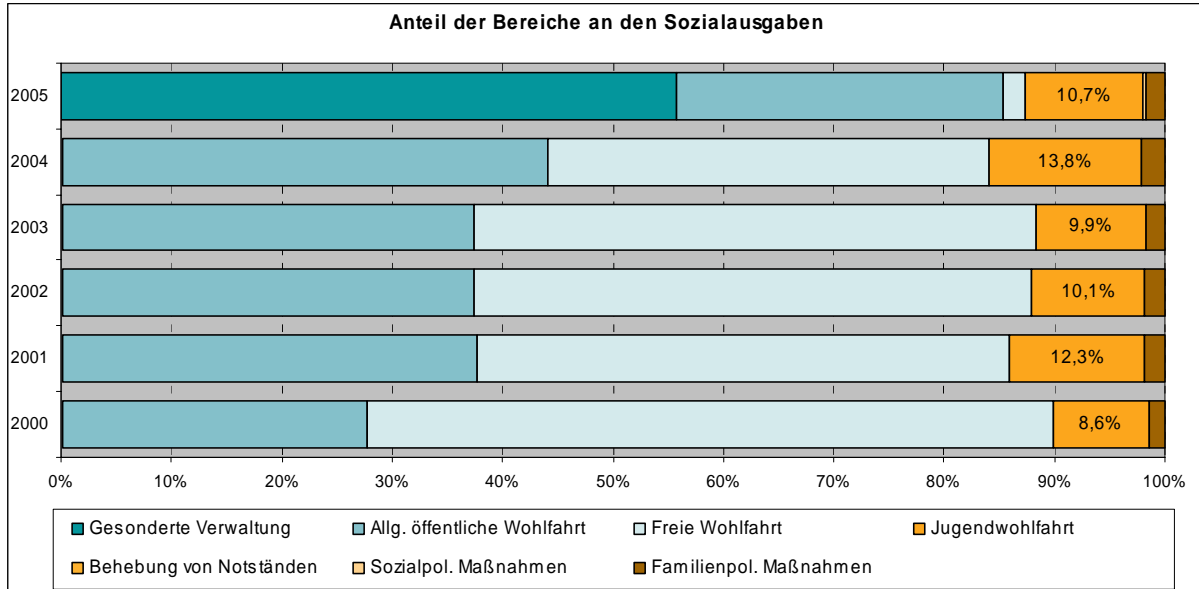
Tabelle 48: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Wien (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005

Ab-schnitt	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent) gegenüber dem Vorjahr					Mittelwert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	
40	Gesonderte Verwaltung	1.026.668	1.084.654	736.800	1.036.805	853.203	531.716.518	6%	-32%	41%	-18%	62220%	12443,3%
41	Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	360.274.206	339.281.338	385.281.606	376.770.380	329.092.954	282.471.914	-6%	14%	-2%	-13%	-14%	-4,3%
42	Freie Wohlfahrt	810.297.312	433.953.120	522.287.185	513.378.595	298.048.019	18.863.702	-46%	20%	-2%	-42%	-94%	-32,7%
43	Jugendwohlfahrt	112.500.407	110.535.892	104.629.727	100.329.791	103.212.725	102.324.062	-2%	-5%	-4%	3%	-1%	-1,8%
44	Behebung von Notständen	0	0	0	0	0	0						0,0%
45	Sozialpolitische Maßnahmen	0	0	0	0	0	2.948.697						0,0%
46	Familienpolitische Maßnahmen	18.582.687	16.965.063	19.598.190	17.092.318	15.833.764	16.065.910	-9%	16%	-13%	-7%	1%	-2,4%
48	Wohnbauförderung	812.984.155	525.709.618	561.162.287	535.523.393	532.433.480	567.934.134	-35%	7%	-5%	-1%	7%	-5,4%
	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.115.665.436	1.427.529.686	1.593.695.794	1.544.131.282	1.279.474.145	1.522.324.937	-33%	12%	-3%	-17%	19%	-4,4%
	Anteil an den Ausgaben am Abschnitt 4							Veränderung (in Prozentpunkten)					
	Jugendwohlfahrt	5,3%	7,7%	6,6%	6,5%	8,1%	6,7%	2,4%	-1,2%	-0,1%	1,6%	-1,3%	0,3%
	Jugendwohlfahrt (exkl. Wohnbauförderung)	8,6%	12,3%	10,1%	9,9%	13,8%	10,7%	3,6%	-2,1%	-0,2%	3,9%	-3,1%	0,4%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Wien 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Der Anteil der Jugendwohlfahrtsausgaben ist in Wien großen Schwankungen unterlegen, da Umstrukturierungen im Sozialbereich (z.B. Fonds Soziales Wien) zu großen Veränderungen im Bereich der freien und öffentlichen Wohlfahrt geführt haben.

Abbildung 30: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in Wien, 2000-2005



Entwicklungstendenzen im Jugendwohlfahrts- und Sozialbereich der Länder

1 Zentrale Analyseergebnisse und Einschätzungen zu den Jugendwohlfahrts- und Sozialausgaben der Länder

Ausgehend von den diese Studie leitenden Fragen, nämlich

- wie sich die Budgets der Länder im Bereich der Jugendwohlfahrt in den vergangenen Jahren (nominal und inflationsbereinigt²¹) entwickelt haben,
- wie die Jugendwohlfahrtsausgaben der Länder im Verhältnis zu den sonstigen Sozialausgaben einzuschätzen sind, sowie
- wie die für diese Studie verfügbaren Daten aus den Bundesländern generell einzuschätzen sind,

kommen wir zu folgenden Ergebnissen und Einschätzungen:

Ergebnis 1: Die Ausgaben im Bereich der Jugendwohlfahrt machen nur einen geringen Teil aller Sozialausgaben der Länder aus.

Insgesamt wenden die Bundesländer im Jahr 2005 für die Soziale Wohlfahrt zwischen 550 und über 1.000 Euro je EinwohnerIn auf. Größter Ausgabeposten innerhalb dieser Ausgabengruppe ist die Wohnbauförderung. Demgegenüber betragen die Anteile der Ausgaben der Jugendwohlfahrt an den gesamten Ausgaben der sozialen Wohlfahrt im Mittel aller Länder etwa 5-6 Prozent dieses Ausgabebereichs (ohne Wohnbauförderung sind es rund 10 Prozent). Die Jugendwohlfahrt bindet daher nur einen relativ geringen Teil der gesamten Sozialausgaben.

Ergebnis 2: Die *Ausgabenniveaus* für den Bereich Jugendwohlfahrt unterscheiden sich zwischen den Bundesländern sehr stark, sowohl was das Gesamtvolumen der Ausgaben für die Jugendwohlfahrt als auch die auf die EinwohnerInnen bezogenen Pro-Kopf-Ausgaben anbelangt.

Während in Kärnten der Anteil der Ausgaben an der gesamten sozialen Wohlfahrt rund 10 Prozent beträgt, sind es im Burgenland oder auch in Vorarlberg und Oberösterreich weniger als 4 Prozent. Auffallend ist hier jedoch auch, dass sich die Anteile im Untersuchungszeitraum zwischen 2000 und 2005 nur sehr wenig verändert haben.

Setzt man die Jugendwohlfahrtsausgaben ins Verhältnis zu den EinwohnerInnen unter 18 Jahren und nivelliert damit die unterschiedliche Größe der Länder zeigt sich auch hier, dass die Höhe der Pro-Kopf-Ausgaben für die Jugendwohlfahrt in den untersuchten Ländern sehr unterschiedlich hoch ist: Mit 340 bis 390 Euro pro Kopf und Jahr haben das Land Kärnten und Wien die höchsten, das Land Oberösterreich hingegen mit 80 bis 100 Euro die niedrigsten Ausgaben je EinwohnerIn und Jahr. Im Mittel liegen die Ausgaben für die Jugendwohlfahrt pro Kopf und Jahr bei etwa 210 bis 240 Euro.

²¹ Nachfolgend werden jeweils nur die inflationsbereinigten Budgetdaten dargestellt; die nominalen Werte finden sich im Anhang.

Was die Entwicklungsdynamik der Ausgaben anbelangt ist festzustellen, dass im betrachteten Zeitraum keine auffälligen Sprünge erkennbar sind, vielmehr die Entwicklungen in den Ländern relativ konstant verlaufen.

Als mögliche *Erklärungsansätze* für die großen Unterschiede zwischen den Ländern bei den Ausgaben sehen wir an:

1. Als einen ersten Erklärungsansatz für die verschiedenen Ausgabenniveaus sehen wir Unterschiede bei der **Organisation der Jugendwohlfahrt**. So ist in der Steiermark etwa die Jugendwohlfahrt in Sozialhilfeverbänden organisiert, während in Oberösterreich im Bereich der Jugendwohlfahrt nur sehr geringe Verknüpfungen zwischen Landesregierung und Sozialhilfeverbänden erkennbar sind. In Vorarlberg sind sämtliche Jugendwohlfahrtsaufgaben in einem eigenen Sozialfonds ausgelagert. In den verbleibenden Bundesländern werden die Jugendwohlfahrtsaufgaben von der Landesregierung sowie von den BHs wahrgenommen. Hinzu kommt hier noch, dass – wie weiter unten beschrieben – die Bundesländer in sehr unterschiedlichem Ausmaß Leistungen ausgegliedert haben oder in unterschiedlichem Maße eigene Einrichtungen (v.a. Heime) betreiben. All dies führt zu Verzerrungen bei den Budgets.
2. Die bestehenden Unterschiede bei den im Rahmen der Jugendwohlfahrt **erbrachten Leistungen**, sind ein weiterer Ansatz dafür, erkennbare Budgetunterschiede zu erklären. Während etwa im Burgenland ein eng an das Jugendwohlfahrtsgesetz angelehnter Leistungskatalog besteht, scheinen demgegenüber etwa in Kärnten auch frauen- und familienpolitische Maßnahmen in den Jugendwohlfahrtsbudgets auf. Ähnliches findet sich auch in anderen Bundesländern.
3. Ferner könnte als Erklärung gelten, dass die einzelnen Bundesländer in sehr unterschiedlichem **Ausmaß eigene Einrichtungen** (insbesondere Heime) für die Erbringung von Leistungen der Jugendwohlfahrt (v.a. der Vollen Erziehung) betreiben. Während etwa im Burgenland sämtliche Leistungen an private Einrichtungen vergeben werden, betreiben – gemäß der ausgewerteten Rechnungsabschlüsse – die Bundesländer Niederösterreich und Tirol eigene *Säuglingsheime*, die Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg *landeseigene Kinderheime*, sowie die Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Wien *Erziehungsheime des Landes*.

Hinweis: In welchem Umfang die vorgenannten Aspekte die Unterschiede erklären können, ist – wenn überhaupt – nicht ohne erheblichen Analyseaufwand zu ermitteln. Hinzu kommt, dass für eine qualifizierte Einschätzung auch die Qualität der Leistungen der Jugendwohlfahrt berücksichtigt werden müsste, was jedoch nur mit sehr aufwendigen Methoden leistbar wäre.

Aus den Budgetdaten ist nicht immer eindeutig ablesbar, ob hinter den Ausgaben auch tatsächlich eine Landeseinrichtung steht: Während etwa in Oberösterreich die Einrichtungen explizit im Rechnungsabschluss genannt sind, wird beispielsweise im Burgenland nur eine Ausgabensumme deklariert, bei der wir aus einem aktuellen Projekt wissen, dass hinter dem Ansatz *keine* eigene Einrichtung steht.

Ergebnis 3: Die Ausgaben im Bereich der Jugendwohlfahrt haben im Vergleich zum gesamten Sozialausgabenbereich eine größere *Entwicklungsdynamik*. Eine einheitliche *Entwicklungsrichtung* ist jedoch bei den Ländern nicht gegeben.

Im Vergleich der verschiedenen Sozialausgaben in der Gruppe 4 sind im zurückliegenden Betrachtungszeitraum die Ausgaben für die Jugendwohlfahrt aller Länder mit durchschnittlich 3

Prozent pro Jahr vergleichsweise stärker gestiegen als die Ausgaben der sozialen Wohlfahrt insgesamt (Zuwachs durchschnittlich 0,9 Prozent pro Jahr). Klammert man aber die Wohnbauförderung aus, so liegt der Zuwachs der Ausgaben für die Jugendwohlfahrt leicht unter dem Zuwachs der sonstigen Ausgaben der sozialen Wohlfahrt mit durchschnittlich plus 3,3 Prozent pro Jahr. Hier ist noch darauf hinzuweisen, dass es – im Gegensatz zu den Jugendwohlfahrtsausgaben – in den anderen sozialen Ausgabebereichen teilweise zu sprunghaften Budgetveränderungen gekommen ist, so etwa in Kärnten aufgrund familienpolitischer Maßnahmen oder in Wien durch die Gründung des Fonds Soziales Wien. Diese Verschiebungen führen zu entsprechenden Verzerrungen in den Zeitreihenvergleichen.

Innerhalb der Jugendwohlfahrtsausgaben ist – wie die Einzelauswertungen der Länder zeigen – insbesondere der Bereich der Vollen Erziehung am stärksten gestiegen.

Trotz des generellen Zuwachses über alle Länder hinweg, sind die Entwicklungsverläufe in den einzelnen Ländern sehr **uneinheitlich** in Bezug auf die **Entwicklungsrichtung** und auch das **Entwicklungsniveau**: Während die Ausgaben in 6 Bundesländern gestiegen sind, ist gleichzeitig in den Bundesländern Wien, Salzburg und Niederösterreich ein leichter Budgetrückgang zu verzeichnen.

Den größten Zuwachs bei den Jugendwohlfahrtsausgaben mit durchschnittlich 10,5 Prozent pro Jahr hat die Steiermark zu verzeichnen. Mit durchschnittlich 1,8 Prozent pro Jahr sind die Ausgaben der Jugendwohlfahrt im gleichen Zeitraum in Wien am stärksten zurückgegangen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Zuwächse in der Steiermark vor dem Hintergrund eines unterdurchschnittlichen Pro-Kopf-Ausgabenniveaus und die Budgetkürzungen in Wien vor dem Hintergrund eines vergleichsweise hohen Ausgangsniveaus zu beurteilen sind.

Als mögliche *Erklärungsansätze* für die unterschiedliche Entwicklung sehen wir an:

- (1) Grundsätzlich ist erkennbar, dass insbesondere im Bereich der Vollen Erziehung die größten Ausgabensteigerungen auftreten (hier vor allem in der Steiermark, in Kärnten, in Oberösterreich, in Tirol und in Vorarlberg).
- (2) In Kärnten haben ferner größere Zuwächse im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen und in Oberösterreich die Ausgaben für das so genannte Familien-Therapie-Zentrum zum Budgetwachstum beigetragen.
- (3) In Wien wiederum haben vermutlich die rückläufigen Ausgaben bei den Erziehungsheimen und in Salzburg die Senkung der Ausgaben für die Krankenhilfe bzw. die sozialen Dienste die Ausgabenrückgänge insgesamt bewirkt.

Ergebnis 4: Die bisher praktizierte Budgetgliederung repräsentiert immer weniger die tatsächlichen Aufgaben der Jugendwohlfahrt - Transparenz bezüglich Ausgaben und Leistungen ist nur sehr eingeschränkt gegeben.

Die traditionelle Haushaltsgliederung repräsentiert nach unserer Einschätzung immer weniger das aktuelle Leistungsprofil der Jugendwohlfahrt. Während in den Jugendwohlfahrtsgesetzen als Leistungen genannt werden:

- Soziale Dienste,
- Pflegekinder,
- Heime und sonstige Einrichtungen für Minderjährige,
- Vermittlung der Annahme an Kindesstatt,
- Hilfen zur Erziehung;

... umfasst die derzeit praktizierte Haushaltssystematik folgende Unterabschnitte:

- Säuglingsheime,
- Kinderheime,
- Kindererholungsheime,
- Erziehungsheime,
- Beratungsstellen,
- Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen.

Demzufolge wird derzeit der Großteil der Jugendwohlfahrtsausgaben (durchschnittlich rund 70 Prozent der Ausgaben) in der überwiegenden Mehrzahl der Länder im Unterabschnitt „UA 439 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ ausgewiesen, womit in den Ländern sehr unterschiedliche Ausgaben/Leistungen zusammengefasst werden, was die Transparenz in den Ländern und damit auch die Vergleichbarkeit zwischen den Bundesländern stark einschränkt.

Die Transparenz bezüglich Ausgaben und Leistungen hängt letztlich unmittelbar von der im jeweiligen Bundesland praktizierten Kontierungs-/Budgetierungspraxis ab. Insbesondere hängt es davon ab, in welchem Ausmaß ein Bundesland die Ausdifferenzierungsmöglichkeiten im UA 439 nutzt, um Leistungen, aber auch konkrete Einrichtungen, im Budget sichtbar zu machen. Eine besonders breit gefächerte Haushaltsgliederung findet sich in Niederösterreich bzw. in Kärnten (etwa ganz im Gegensatz zur Haushaltsgliederung des UA 439 in den Rechnungsabschlüssen des Landes Tirol).

Aufgrund der unterschiedlichen Zuteilung der Leistungen zu den Unterabschnitten und der unterschiedlichen Differenzierungstiefe kann die derzeitige Haushaltssystematik nach unserer Einschätzung als nicht zweckmäßig eingeschätzt werden, da sie sich nicht an den tatsächlich erbrachten Leistungsfeldern orientiert. Die Bildung einer neuen Haushaltssystematik wäre daher auf längere Sicht hin zweckmäßig.

Hinweise: Aus den Rechnungsabschlüssen kann meist nicht nachvollzogen werden, ob es sich bei den Ausgaben um Leistungen für eigene Einrichtungen, um Transferleistungen an Leistungsempfänger oder um Leistungen an freie Jugendwohlfahrtsträger handelt. Nur in Salzburg, Wien, teils in der Steiermark, in Vorarlberg und in Oberösterreich lassen sich Aussagen in diese Richtung treffen.

An dieser Stelle möchten wir weiters auf ein grundlegendes Defizit der bisherigen Haushaltswirtschaft hinweisen. Eine eindeutige Verknüpfung zwischen Leistungen der öffentlichen Hand und den Budgets ist – nicht nur im Bereich der Jugendwohlfahrt – bislang nicht gegeben. Insofern erscheint es auch wenig zielführend, hier lediglich für eine Anpassung der Vorschriften zur Haushaltgliederung zu plädieren, als vielmehr darauf hinzuwirken, die aktuell laufenden Überlegungen zur Reform des Haushaltswesens in Österreich generell zu beschleunigen²².

Ergebnis 5: Die Ausgabendeckung ist im derzeitigen System nur sehr bedingt darstellbar.

Parallel zur Ausgabenentwicklung wäre auch die Einnahmenentwicklung im Hinblick auf die Steuerung des Jugendwohlfahrtsbereiches zu beleuchten. Unsere Detailanalysen haben jedoch ergeben, dass auf der Einnahmenseite nicht nur direkt zuordenbare Einnahmen sondern ebenfalls in hohem Maße allgemeine Deckungsmittel aus dem laufenden Haushalt im Jugendwohlfahrtsbudget verbucht werden. Insofern ist eine Vergleichbarkeit derzeit nicht gegeben, weshalb nur bedingt Aussagen zur Ausgabendeckung getroffen werden können.

Ergebnis 6: Daten der Rechnungsabschlüsse sind nicht deckungsgleich mit den Daten in den Sozialberichten.

Die in den Rechnungsabschlüssen dargestellten Budgetdaten unterscheiden sich teilweise von denen in den Sozialberichten.²³

- Übereinstimmende Werte sind nur im Burgenland und in Vorarlberg ausgewiesen.
- In Salzburg werden im Sozialbericht die Jugendwohlfahrtsausgaben ohne die Ausgaben für Kinderheime dargestellt.
- In der Steiermark und in Tirol sind in den Sozialberichten deutlich geringere Ausgaben ausgewiesen. Diese Unterschiede sind nicht ohne weiteres zu erklären.
- Im oberösterreichischen Sozialbericht sind keine Gesamtausgaben für die Jugendwohlfahrt ausgewiesen.
- In den Ländern Kärnten, Niederösterreich und Wien sind uns keine Sozialberichte zugänglich gewesen.

²² Siehe hierzu eine noch nicht veröffentlichte Studie des KDZ „Neues Haushaltswesen“ von Bauer et.al.

²³ Grundlage für diese Betrachtung waren die öffentlich zugänglichen Sozialberichte der Länder:
 Sozialbericht 2004 Burgenland,
 Sozialbericht 2006 Vorarlberg,
 Oberösterreichischer Sozialbericht 2003,
 Sozialbericht Steiermark 2003-2004,
 Sozialbericht Tirol 2003 / 2004
 Sozialbericht Salzburg 2005

2 Informations- und Datenlage für weiterführende Untersuchungen

Teil des vorliegenden Projektes war die Frage, ob und wie ggf. ein kontinuierliches Budgetmonitoring im Bereich der Jugendwohlfahrt aussehen könnte. Gleichzeitig wurde schon zu Beginn dieser Studie – sowohl von Seiten der Auftraggeber bei SOS Kinderdörfer aber vor allem auch von Seiten des KDZ – vermutet, dass die Informationslage bezüglich der in den Ländern erbrachten Leistungen und dafür aufgewendeten Budgetmittel im Bereich der Jugendwohlfahrt sehr lückenhaft sein würde und dies wiederum den Aufbau eines Budgetmonitorings eher behindern als befördern würde.

Daher wurde vereinbart, im Rahmen dieser Studie für ausgewählte Fragestellungen die Verfügbarkeit, aber auch Qualität von für ein zukünftiges Budgetmonitoring relevanten Budget- und Leistungsinformationen, zu prüfen. Weiterhin sollte – wenn die Daten nicht unmittelbar vorliegen – ganz allgemein eingeschätzt werden, welcher Aufwand mit der Erhebung der Informationen verbunden wäre und ob es als lohnend erscheint, hier weiterführende und vertiefende Analysen durchzuführen.

Im Einzelnen war zu prüfen,

- *ob und welche Informationen bezüglich der Verwaltungskosten respektive der Kosten für Weiterbildung und Forschung aus den Budgets ableitbar sind,*
- *ob und in welcher Qualität eine differenzierte Darstellung von Aufwendungen für öffentliche und freie Träger in den Landesbudgets besteht,*
- *wie die Kostentragung zwischen Ländern und Gemeinden grundsätzlich geregelt ist,*
- *inwieweit bisherige Sozial-, Leistungsberichte der Länder geeignete Grundlagen für den Aufbau eines Budgetmonitorings sein könnten.*

2.1 Verwaltungskosten und Kosten für Weiterbildung und Forschung

Zunächst bedarf es einer Abklärung, ob und welche Informationen bezüglich der Verwaltungskosten respektive der Kosten für Weiterbildung und Forschung aus den Budgets ableitbar sind. Als *Verwaltungskosten* haben wir zunächst alle Ausgaben angesehen, die nicht Transferausgaben sind. Weil im Rahmen der Verwaltungskosten die Personalkosten den größten Budgetposten darstellen, haben wir die o.g. Frage exemplarisch anhand der Personalkosten geprüft.

Ergebnis: Die Personalausgaben der Jugendwohlfahrt werden – bis auf einige Ausnahmen – mit allen anderen Organisationseinheiten der Länder in einem zentralen Ansatz (02 Hauptverwaltung) zusammengefasst. In Kärnten, Wien, Niederösterreich sind Teile der Personalausgaben der Jugendwohlfahrt, nämlich die der eigenen Einrichtungen, bei den jeweiligen Einrichtungen ausgewiesen. Eine gesonderte Darstellung von Ausgaben für Aus- und Weiterbildung ist nicht möglich. Für derartige Ausgaben ist keine eigene „Post“ vorgesehen, weshalb die Ausgaben in den Personalausgaben inkludiert sind; einzig in Niederösterreich werden diese Ausgaben dargestellt.

Einschätzungen - Folgerungen: Die öffentlich zugänglichen Quellen lassen eine einfache Beantwortung der o.g. Frage nicht zu; vergleichende Zeitreihen sind allenfalls mit erheblichem manuellen Aufwand zu realisieren. Möglicherweise liegen in den Ländern in den einzelnen Jugendwohlfahrtsbereichen umfassendere Informationen vor, aus denen – unter der Voraussetzung, dass die jeweiligen Länder diese Daten auch für Analysen zur Verfügung stellen

– zumindest auf einzelne Zeitpunkte bezogene Vergleiche durchgeführt werden könnten. Neben der Unsicherheit der Datenbereitstellung bliebe jedenfalls ein erheblicher Rechercheaufwand.

2.2 Entwicklung der Aufwendungen für öffentliche und freie Träger

Etwas – wenn auch nicht grundsätzlich – besser ist die Informationslage bezüglich der getrennten Darstellung von Ausgaben für öffentliche und freie Träger.

Ergebnis: Zwar ist eine Untergliederung der Budgetdaten nach einzelnen Rechtsträgern in keinem Land vorgesehen, so werden dennoch in den Ländern – wenn auch nicht einheitlich – Ausgaben nach internen und externen Leistungsempfängern aufgeschlüsselt:

- *Oberösterreich* nennt etwa „Entgelte an Vertragspartner“,
- *Salzburg* unterscheidet zwischen „freier“ und „nicht freier Wohlfahrt“,
- *Wien* weist „Transferzahlungen an private Organisationen“ aus,
- *Niederösterreich* wiederum hat einen Ansatz für die „freie Jugendwohlfahrt“.

Einschätzungen - Folgerungen: Vergleiche müssten hier zunächst sicherstellen, dass sich hinter den unterschiedlich bezeichneten Ausgaben tatsächlich Vergleichbares verbirgt. Ebenfalls geprüft werden müsste, wie die in den genannten Ländern bestehenden Einrichtungen hier zu bewerten sind.

2.3 Kostentragung zwischen Ländern und Gemeinden

Wenngleich die Jugendwohlfahrt primär eine Aufgabe ist, die in die Kompetenz der Länder fällt und mehrheitlich durch die Jugendwohlfahrtsreferate in den Bezirksbehörden bzw. die Abteilungen/Referate bei den Statutarstädten erfüllt wird (Ausnahmen: Oberösterreich, Kärnten, Steiermark), sind die Gemeinden in allen Ländern zu einer anteiligen Kostentragung verpflichtet. Art und Umfang der Kofinanzierung sind von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, wobei der Beitrag bis zu 60 Prozent betragen kann²⁴:

- **Burgenland:** Gemeinden tragen - wie bei der Sozialhilfe - **50 Prozent**, jedoch keine Einzelfallbeiträge;
- **Kärnten:** Gemeinden tragen **60 Prozent** der Ausgaben, verteilt auf die Gemeinden entsprechend der Einwohnerzahl;
- **Niederösterreich:** Beitrag der Gemeinden zur Kofinanzierung **50 Prozent** für Maßnahmen der Jugendwohlfahrt (Umlageverfahren nach der Finanzkraft: Einnahmen aus Gemeindesteuern ohne Gebühren und Interessentenbeiträge zuzüglich Ertragsanteile ohne Spielbankabgabe);
- **Salzburg:** Gemeinden tragen **60 Prozent** der Ausgaben in den Bezirken, wobei die Verteilung auf die Gemeinden innerhalb der Bezirke nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel erfolgt;
- **Tirol:** Gemeinden tragen **45 Prozent**, wobei zunächst eine Aufteilung auf die Bezirke und dann nach der Finanzkraft der Gemeinden erfolgt;

²⁴ Wir beziehen uns bei der folgenden Darstellung auf Bröhltaler, Bauer, Schönback 2006, S. 140ff

- **Vorarlberg:** in Analogie zur Sozialhilfe tragen die Gemeinden **40 Prozent** der nicht gedeckten Ausgaben des Sozialfonds, wobei der Gemeindeanteil auf die Gemeinden nach deren Finanzkraft umgelegt wird (Einnahmen aus Grundsteuer, Kommunalsteuer, Ertragsanteile inkl. Anteile an der Spielbankabgabe, jedoch vermindert um 70 Prozent des Mehrertrags der durch die Anwendung des Multiplikators von mehr als 1 1/3 entsteht);
- **Oberösterreich:** hier erfolgt die Finanzierung in umgekehrter Reihenfolge, indem die Ausgaben der Jugendwohlfahrt den regionalen Trägern (Gemeindeverbände) zufallen und dann das Land teilweise Ersatzleistungen nach Maßgabe der budgetierten Mittel leistet;
- **Steiermark:** Analog zu Oberösterreich, wobei das Land mit einem festen Zuschuss von 60 Prozent die Ausgaben der Sozialhilfeverbände ersetzt.

Mit Blick auf eventuelle zukünftige gemeinsame Forschungsbemühungen von SOS-Kinderdorf und dem KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung möchten wir hier einige Einschätzungen zum gegenwärtigen Finanzierungssystem zur Diskussion stellen. Unseres Erachtens ist das derzeit praktizierte Transfersystem der Länder als uneinheitlich, sehr komplex, vor allem aber auch unwirtschaftlich zu kritisieren²⁵:

- Mit Blick auf mehr Transparenz und eindeutige Ergebnis-/Kostenverantwortung wäre jedenfalls zu wünschen, dass es zu einer Entflechtung des Systems kommt und – wenn Jugendwohlfahrt schon primär eine Aufgabe der Länder ist – die Gemeinden jedenfalls aus der Kofinanzierung herausgenommen werden. Damit könnte man dem Grundsatz der Finanzverfassung, wonach jede staatliche Ebene für die Finanzierung ihrer Aufgaben aufzukommen hat, besser nachkommen; es würden sich durch den Verzicht auf Gegenfinanzierungen²⁶ zwischen Ländern und Gemeinden Einsparungen im Verwaltungssystem realisieren lassen, die dann für Leistungen der Jugendwohlfahrt zur Verfügung stehen könnten!
- Ferner ist festzustellen, dass den Gemeinden in den Bundesländern in sehr unterschiedlichem Ausmaß die Mitfinanzierung einer Landesaufgabe aufgebürdet wird. Neben den unterschiedlich hohen Beiträgen zur Kofinanzierung sind auch die Umlagesysteme selbst zwischen den Ländern sehr unterschiedlich ausgestaltet; teilweise werden die Ausgaben nach EinwohnerInnen aufgeteilt, teilweise kommt es zu einer Umverteilung zwischen finanzschwächeren und finanzstärkeren Gemeinden (wobei auch die Finanzkraft sehr unterschiedlich ermittelt wird).
- Für einen Verzicht auf eine Kofinanzierung der Gemeinden spricht ferner, dass das Verhältnis zwischen Landesregierungen und Gemeinden sehr ungleichgewichtig ist, werden doch Umfang oder Art der Leistungen im Gesetzes- bzw. Verordnungsweg vom jeweiligen Land definiert, wohingegen den Gemeinden letztlich ‚nur‘ die Kostentragung bleibt. Hohe Ertragsanteile gaukeln den Gemeinden dann große kommunale Gestaltungsspielräume vor, von denen nach Abzug der Umlagen nicht mehr viel übrig bleibt.

²⁵ Siehe hierzu etwa Bröhltaler, Bauer, Schönback 2006, S. 225; Wirth 2005, S. 88

²⁶ Ertragsanteile und Transferleistungen fließen an die Gemeinden, Umlagen der Gemeinden fließen zurück an das Land; die Finanzabwicklung erfolgt in der Regel in der Form saldierter Finanzflüsse.

2.4 Leistungsdaten zur Kennzahlenbildung und Einschätzung der Leistungsentwicklung

Mit Blick auf ein aufzubauendes Monitoring haben wir als nächstes noch nach verfügbaren Leistungsdaten in uns zugänglichen Sozial-/Leistungsberichten gesucht. Einige dieser von in den Blick genommenen Berichte möchten wir im Folgenden vorstellen und hinsichtlich des zukünftigen Budget-Monitorings einschätzen.

1. **BMSG Jugendwohlfahrtsbericht 2005:** In diesem (einmaligen) Bericht werden primär Fallzahlen der Jugendwohlfahrt aus allen Bundesländern präsentiert. Die Darstellung orientiert sich an den Hauptleistungen des JWG: Unterstützung in der Erziehung sowie Volle Erziehung (wobei jeweils unterschieden wird zwischen der Grundlage für die Leistungserbringung, ‚aufgrund einer Vereinbarung‘ bzw. ‚aufgrund einer gerichtlichen Verfügung‘; dargestellt wird die Anzahl der im Berichtsjahr abgeschlossenen/beendeten Leistungen), Rechtsfürsorgeleistungen (Obsorgeregelungen, Rechtsvertretung). Eine Kommentierung ist nicht Teil des Berichts. Über die gesetzlich verpflichtenden Leistungen hinausgehende Angebote – wie sie in vielen Ländern üblich sind²⁷ – werden in dem Bericht nicht dargestellt.
2. **Statistik Austria:** Hier werden insgesamt drei Berichte angeboten 1997, 1998 und ein letzter Bericht zur Jugendwohlfahrt aus dem Jahr 1999²⁸. Die Berichte wurden nicht näher untersucht, weil sie zum einen keine aktuellen Daten enthalten und zum anderen nicht mehr fortgeführt werden.
3. **Beispielhafte Leistungsberichte aus Vorarlberg²⁹:**
Zunächst ist auf beispielhafte Leistungsberichte aus den Vorarlberger Bezirkshauptmannschaften hinzuweisen, die uns für das Berichtsjahr 2004 vorliegen. Neben den auch in der Bundesstatistik dargestellten Daten werden dort eine Vielzahl – aus unserer Sicht hilfreicher – Informationen gegeben. So etwa zur Herkunft der Meldungen, eine Aufschlüsselung der Gründe für eine Abklärung, aber auch differenzierte Darstellungen zu den Leistungen (z.B. der Vollen Erziehung) und der Zielerreichung (!). Auch werden die Budgetdaten nach den Leistungen aufgeschlüsselt.

Darüber hinaus haben wir uns noch folgende uns vorliegenden Berichte angesehen:

- BMSG: Bericht über die Soziale Lage 2001-2002,
- Burgenland: Sozialbericht 2004 (sehr wenige Informationen zur Jugendwohlfahrt),
- Vorarlberg: Sozialbericht 2006 (keine explizite Darstellung der Jugendwohlfahrt); Bericht über die Soziale Lage 2000;
- Oberösterreich: Oberösterreichischer Sozialbericht 2003 (eigenes Kapitel Kinder und Familien);

²⁷ Siehe hier exemplarisch: Tirol <http://www.tirol.gv.at/themen/gesellschaft-und-soziales/kinder-und-jugendliche/jugendwohlfahrt/> - Streetwork, Elternbildung, Notschlafstellen etc.; Salzburg http://www.salzburg.gv.at/themen/se/bezirke/jwf_bezirke/jwf_mutter_elternerberatung.htm etwa im Bereich der Mütterberatung.

²⁸ Ein maßgeblicher Teil des Inhalts befasst sich mit der statistischen Darstellung der (betreuten) Minderjährigen. Gegliedert wird nach persönlichen Merkmalen wie Alter, Bezugspersonen, Gesamtdauer der Betreuung bzw. nach Art der Unterstützung der Erziehung. Daten über Pflegekinder sowie Aktivitäten im Bereich der Jugendwohlfahrtspflege (wie etwa Veranstaltungen, Kurse, Beratungen und Einrichtungen der Jugendwohlfahrt) liefern wichtige Ergänzungen. Der erste Teil der Publikation zeigt Ergebnisse für ganz Österreich, der zweite Teil stellt Bundesländer-Ergebnisse dar.

²⁹ Aus dem Land Vorarlberg liegt uns noch ein allgemeiner Sozialbericht aus dem Jahr 2000 vor.

- Steiermark: Sozialbericht 2003-2004 (eigenes Kapitel Jugendwohlfahrt, Darstellung der verschiedenen Leistungen im Zeitverlauf, Gesamtbudgetdaten, Graphiken, Tabellen),
- Tirol: Sozialbericht 2003/2004 - Abteilung Jugendwohlfahrt (Leistungen und Fallzahlen, Graphiken)
- Salzburg: Sozialbericht 2005 (eigener Teil Jugendwohlfahrt)

Einschätzung: Wie schon bei den Budgetdaten ist hier eine große Heterogenität bei der Struktur der Berichte, der Form und dem Zeitpunkt/-raum der Berichterstattung³⁰ und auch den präsentierten Daten zu erkennen³¹.

Sind schon auf einzelne Zeitpunkte bezogene Vergleiche zwischen den Ländern oder auch eine Gesamteinschätzung zum Bereich der Jugendwohlfahrt auf der Grundlage dieser sehr uneinheitlichen Informationen nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich, so kann nach unserer Einschätzung jedenfalls kein eigenständiges externes Monitoring darauf aufgesetzt werden. Zunächst müssten von allen Ländern regelmäßig vergleichbare Informationen bereitgestellt werden.

³⁰ Einige Berichte wirken eher als Selbstdarstellung und weniger als sachliche Leistungsdokumentationen.

³¹ Manche Berichte sind ausschließlich Textberichte, andere präsentieren auch quantitative Daten. Die inhaltliche Tiefe und Qualität der Darstellungen hängen - so ist zu vermuten - stark von den jeweils handelnden Personen und Umständen in den Ländern ab.

3 Zusammenfassende Einschätzung zu den Möglichkeiten und Grenzen des Aufbaus eines kontinuierlichen Budgetmonitorings

Nach eingehender Analyse der öffentlich zugänglichen und damit verfügbaren Budget- und Leitungsinformationen³² kommen wir zu dem Schluss, dass ohne regelmäßige und im Umfang sehr erhebliche manuelle Datenerfassungs- und Auswertungsaktivitäten ein solches Monitoring nicht ohne weiteres realisiert werden kann.

Wesentlich für diese Entscheidung waren neben den im Kapitel 1 (Zentrale Analyseergebnisse und Einschätzungen zu den Jugendwohlfahrts- und Sozialausgaben der Länder) genannten Einschätzungen vor allem, dass die von den Ländern veröffentlichten Daten derzeit nicht in der notwendigen Gliederung (nämlich nach Leistungsfeldern) vorliegen, dass ferner keine einheitlichen Budgetstrukturen existieren und darüber hinaus auch sehr unterschiedlich konstruiert sind, weshalb eine Vergleichbarkeit der Daten zwischen den Ländern nur sehr eingeschränkt gegeben ist. Zwar könnten möglicherweise mit erheblichem Aufwand bei den Ländern noch weitere Daten / Informationen abgefragt werden, ein derartiges Budgetmonitoring wäre dann aber dauerhaft von einer aktiven Mitwirkungsbereitschaft der Länder abhängig.

Als einen praktikablen - und vom Aufwand her vertretbaren - Weg für SOS-Kinderdorf sehen wir an, die für diese Studie erstellten Budgetvergleiche und Zeitreihen der Länder in den kommenden Jahren jeweils nach Vorliegen der Rechnungsabschlüsse der Länder eigenständig fortzusetzen und damit das unternehmensinterne Wissen zu erweitern (z.B. bei Budgetverhandlungen). Die für diese Studie erstellten Tabellen und Graphiken bieten hierfür jedenfalls eine gute Grundlage.

Folgende Varianten könnten verfolgt werden:

1. Fortführung der Darstellung der Ausgaben der Gruppe 4 (gesamt), des Abschnittes 43 (gesamt) sowie der Unterabschnitte 430-439.
Diese Variante wäre sehr einfach fortzuführen, der Aufwand gering; als Nachteil ist anzusehen, dass die Daten nur eine generelle Tendenz und somit keinen vertiefenden Einblick in die Jugendwohlfahrt geben.
2. Weiterführung der Dokumentation der Ausgaben der Gruppe 4, des Abschnittes 43 sowie der Unterabschnitte 430 bis 439 und zusätzlich detaillierte Darstellung des UA 439 gemäß der derzeitigen Gliederung. Diese Variante wäre mit einem gegenüber Variante 1 etwas erhöhtem Aufwand fortzuführen; zu berücksichtigen wäre hier als Nachteil, dass diese Darstellung nur Teilbereiche genauer betrachtet und der UA 439 in den Bundesländern nicht die selben Leistungen enthält.
3. a) Die dritte Variante umfasst sämtliche in der vorliegenden Studie erfassten Ausgaben – daher auch detaillierte Informationen zu den einzelnen Unterabschnitten; jedoch ohne Ausgaben der Abschnitte 41-42 sowie ab 44. Damit bietet sich die Chance zu Zeitreihenvergleichen in der JW mit einer einheitlichen Gliederung; der Nachteil: dies ist gegenüber den bisherigen Varianten deutlich aufwendiger und das Grundproblem der begrenzten Aussagekraft der Budgetdaten aufgrund der bestehenden Haushaltsgliederung bleibt trotzdem bestehen.

³² Rechnungsabschlüsse der Länder sowie veröffentlichte Sozialberichte.

b) Wie eben, nur mit den Ausgaben der Abschnitte 41-42 sowie ab 44, was dann auch Zeitreihenvergleiche sowohl in der Jugendwohlfahrt als auch für die gesamte Soziale Wohlfahrt ermöglicht. Auch hier bleibt das Problem der begrenzten Aussagekraft bestehen.

4. Konzipierung einer neuen Vergleichsstruktur (z.B. gemäß Jugendwohlfahrtsgesetz) innerhalb der Jugendwohlfahrt. Vorteil: dies wäre den aktuellen Bedürfnissen angepasst und hätte eine erhöhte Aussagekraft. Diese Vorgehensweise ist allerdings äußerst aufwendig und nur in Kooperation mit den Ländern möglich. Ob und bis wann es gelingt, die Strukturen der Landeshaushalte und die Budgetierungspraxis der Länder aufeinander abzustimmen bleibt offen und nicht beantwortbar.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Inhalte der zuvor dargestellten Varianten.

Tabelle 49: Varianten eines zukünftigen Budgetmonitoring

Gliederungsumfang des Monitorings	Variante 1	Variante 2	Variante 3a	Variante 3b	Variante 4
Summe Gruppe 4 Soziales	x	x	x	x	x
Summe innerhalb der Abschnitte 40-48				x	
Summe Abschnitt 43	x	x	x	x	x
Summe innerhalb der Unterabschnitte 431-439	x	x	x	x	
Detailanalyse Unterabschnitt 439		x			
Detailanalyse Unterabschnitte 431-439			x	x	
Konzipierung einer neuen vertiefenden Gliederung					x

Quelle: eigene Darstellung

Darüber hinaus wäre zu prüfen, ob es nicht hilfreich wäre, die Studienergebnisse gegenüber dem Bund oder den Ländern aktiv zu nutzen, etwa mit der Perspektive, ein gemeinsames Forschungsprojekt anzustoßen und zu bearbeiten bzw. eine mittelfristige Reform der Budgetierungspraxis der Länder anzuregen (oder sich zumindest aktiv in diesem Fachdialog zu positionieren).

Anhang

1 Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Jugendwohlfahrt nach Bundesländern – Nominalwerte
Tabelle 50: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung im Burgenland sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005

Ab-schnitt	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)						
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					2000-2005	
40	Gesonderte Verwaltung	0	0	0	0	0	0							
41	Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	50.449.150	50.668.400	51.619.936	55.195.088	58.228.540	67.406.554	0%	2%	7%	5%	16%	34%	
42	Freie Wohlfahrt	347.915	430.903	1.173.190	1.856.949	2.716.512	5.049.139	24%	172%	58%	46%	86%	1351%	
43	Jugendwohlfahrt	5.559.117	6.137.091	6.313.012	6.901.829	7.276.014	8.532.245	10%	3%	9%	5%	17%	53%	
44	Behebung von Notständen	8.721	8.721	8.700	8.378	8.400	8.400	0%	0%	-4%	0%	0%	-4%	
45	Sozialpolitische Maßnahmen	1.120.509	1.223.148	1.664.327	1.938.557	2.227.755	2.141.078	9%	36%	16%	15%	-4%	91%	
46	Familienpolitische Maßnahmen	1.188.084	1.271.865	1.600.883	1.771.121	1.866.655	2.214.122	7%	26%	11%	5%	19%	86%	
48	Wohnbauförderung	83.619.447	110.747.393	134.122.882	96.327.733	94.612.812	111.704.241	32%	21%	-28%	-2%	18%	34%	
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	142.292.942	170.487.520	196.502.930	163.999.655	166.936.688	197.055.779	20%	15%	-17%	2%	18%	38%	
Pos-ten	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)						
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					2001-2005	
431005	Osterr. Gesellschaft rettet das Kind	6.541	5.887	5.900	5.600	5.600	0	-10%	0%	-5%	0%	-100%	-100%	
431015	Kinderpflegedienst Lusing, Förderungsbeitrag	1.537	4.375	5.727	5.632	3.286	2.605	185%	31%	-2%	-42%	-21%	69%	
431018	Haftpflichtversicherung	0	0	0	0	0	0							
431025	Kinderdörfer	19.622	17.660	17.700	16.800	16.800	16.800	-10%	0%	-5%	0%	0%	-14%	
431035	Krisenunterbringungsmöglichkeiten für Kinder	3.309	3.955	2.414	1.890	0	0	20%	-39%	-22%	-100%		-100%	
431045	Bedarfs- und Entwicklungsplan f.d. JWF, Öffentlichkeitsarbeit i.d. JWF	0	0	0	0	23.600	14.945						-37%	
431055	Verein Kinderschutzzentrum Burgenland, Förderung	0	0	0	6.900	6.900	6.900				0%	0%		
431	Kinderheime	31.008	31.876	31.741	36.822	56.186	41.250	3%	0%	16%	53%	-27%	33%	
435004	Erziehungsheime (stationäre Einrichtungen, Pflegekinder, Unterstützung der Erziehung)	5.443.701	6.011.736	6.190.775	6.721.854	7.051.173	8.241.751	10%	3%	9%	5%	17%	51%	
435005	Leistungen gem Beihilfengesetz, Beitragsleistungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0							
435015	Rückersätze von Drittverpflichtungen	0	0	0	0	0	0							
435018	Hilfen zur Erziehung	33.086	36.471	7.163	44.176	78.596	140.185	10%	-80%	517%	78%	78%	324%	
435	Erziehungsheime	5.476.787	6.048.207	6.197.938	6.766.029	7.129.769	8.381.936	10%	2%	9%	5%	18%	53%	
439004	Maßnahmen nach dem bgld. Jugendschutzgesetz	0	0	13.484	30.000	15.874	25.918			122%	-47%	63%		
439009	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (Heipäd. Zentrum, Supervisionen, Kinder- und Jugendanwaltschaft)	37.456	38.170	37.423	35.698	37.638	44.946	2%	-2%	-5%	5%	19%	20%	
439011	Erziehungsberatung, Verbrauchsgüter	87	0	0	0	0	0	-100%					-100%	
439019	Beratungsdienste, Miet- und Betriebskosten	13.778	18.838	32.426	33.280	36.547	38.194	37%	72%	3%	10%	5%	177%	
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	51.321	57.007	83.333	98.978	90.059	109.059	11%	46%	19%	-9%	21%	113%	

Quelle: Rechnungsabschlüsse Burgenland 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Tabelle 51: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Kärnten sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
430	Säuglingsheime	0	0	0	0	0	0							0,0%
431	Kinderheime	0	0	0	0	0	0							0,0%
432	Kindererholungsheime	0	0	0	0	0	0							0,0%
435	Erziehungsheime	1.563.946	1.661.105	1.695.067	1.838.202	1.670.233	1.674.256	6%	2%	8%	-9%	0%		1,6%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	30.939.797	32.225.715	35.410.965	38.642.063	38.373.865	40.693.213	4%	10%	9%	-1%	6%		5,7%
43	Jugendwohlfahrt	32.503.743	33.886.820	37.106.032	40.480.265	40.044.098	42.367.469	4%	9%	9%	-1%	6%		5,5%

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
43510	Landesjugendheim "Rosental"	1.563.946	1.661.105	1.695.067	1.838.202	1.670.233	1.674.256	6%	2%	8%	-9%	0%		1,6%
435	Erziehungsheime	1.563.946	1.661.105	1.695.067	1.838.202	1.670.233	1.674.256	6%	2%	8%	-9%	0%		1,6%
43930	Jugendwohlfahrt (Heime, sonst. Unterbringung,	22.871.745	21.825.086	24.693.606	26.681.721	26.975.281	28.401.250	-5%	13%	8%	1%	5%		4,6%
43931	Soziale Dienste - Jugendwohlfahrt (Mutterberatung, psychotherapeutischer Dienst, sonst. soziale Dienste,	1.959.125	2.706.153	2.099.825	2.973.467	2.743.285	2.924.631	38%	-22%	42%	-8%	7%		11,2%
43932	Kinderbetreuungseinrichtungen (Zuwendung freie Wohlfahrtsträger,...)	5.045.956	6.670.412	7.340.701	7.454.878	6.909.298	7.935.762	32%	10%	2%	-7%	15%		10,3%
43933	Frauenpolitische Maßnahmen (Förderungsausgaben)	683.458	484.547	766.676	988.615	982.123	746.332	-29%	58%	29%	-1%	-24%		6,7%
43934	Familienberatung (Entgelte für Familien, Partner- und Jugendberatung,...)	48.562	36.388	38.503	39.912	40.188	40.462	-25%	6%	4%	1%	1%		-2,8%
43935	Jugendfürsorgeärztlicher Ruhegeld für Pflegepersonen (Ruhegeld)	325.138	343.026	343.607	344.189	336.631	412.640	6%	0%	0%	-2%	23%		5,2%
43936	Opferhilfe des Landes (Entgelte für Leistung von Einzelpersonen, einmalige Familienpolitische Maßnahmen	936	9.244	14.444	22.023	220.823	29.432	888%	56%	52%	903%	-87%		362,5%
43937	Jugendwohlfahrt (Mutterberatung, psychotherapeutischer Dienst, sonst. soziale Dienste,	0	150.859	113.603	122.504	130.974	149.013		-25%	8%	7%	14%		1,0%
43938	Jugendwohlfahrt (Mutterberatung, psychotherapeutischer Dienst, sonst. soziale Dienste,	0			14.754	21.634	25.217				47%	17%		31,6%
43939	Jugendwohlfahrt (Mutterberatung, psychotherapeutischer Dienst, sonst. soziale Dienste,	0				13.628	28.474					109%		108,9%
43940	Frauenhaus Villach	0												
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	30.939.797	32.225.715	35.410.965	38.642.063	38.373.865	40.693.213	4%	10%	9%	-1%	6%		5,7%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Kärnten 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Tabelle 52: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Niederösterreich sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr						
430	Säuglingsheime	2.013.260	1.975.208	1.949.591	2.084.857	2.255.446	2.569.602	-2%	-1%	7%	8%	14%		5,2%
431	Kinderheime	12.085.207	12.036.052	11.772.653	12.219.552	12.476.219	12.614.674	0%	-2%	4%	2%	1%		0,9%
432	Kindererholungsheime	269.673	303.897	290.288	246.500	161.806	121.368	13%	-4%	-15%	-34%	-25%		-13,2%
435	Erziehungsheime	12.707.276	12.822.053	12.575.897	12.367.185	12.516.409	12.399.593	1%	-2%	-2%	1%	-1%		-0,5%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	53.031.771	51.740.931	52.467.976	54.466.587	57.444.228	60.178.215	-2%	1%	4%	5%	5%		2,6%
43	Jugendwohlfahrt	80.107.187	78.878.142	79.056.406	81.384.681	84.854.108	87.883.452	-2%	0%	3%	4%	4%		1,9%

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
43001	Landes-Kinderheim	2.013.260	1.975.208	1.949.591	2.084.857	2.255.446	2.569.602	-2%	-1%	7%	8%	14%	5,2%
430	Säuglingsheime	2.013.260	1.975.208	1.949.591	2.084.857	2.255.446	2.569.602	-2%	-1%	7%	8%	14%	5,2%
43104	Landes-Jugendheim	2.179.694	2.094.282	1.791.063	1.727.339	1.764.247	1.884.588	-4%	-14%	-4%	2%	7%	-2,6%
	Kinder- und Jugendbetreuung												
43105	Zentrum Matzen	1.416.064	1.427.312	1.401.690	1.349.962	1.403.145	1.605.042	1%	-2%	-4%	4%	14%	2,7%
43106	Landes-Jugendheim	1.593.747	1.628.180	1.718.667	1.852.097	2.017.879	1.763.920	2%	6%	8%	9%	-13%	2,4%
	Heilpädagogisches Zentrum Hinterbrühl												
43107		6.895.702	6.886.278	6.861.234	7.290.154	7.290.948	7.361.124	0%	0%	6%	0%	1%	1,3%
431	Kinderheime	12.085.207	12.036.052	11.772.653	12.219.552	12.476.219	12.614.674	0%	-2%	4%	2%	1%	0,9%
43202	Landes-Gästehaus Lunz am	269.673	303.897	290.288	246.500	161.806	121.368	13%	-4%	-15%	-34%	-25%	-13,2%
432	Kindererholungsheime	269.673	303.897	290.288	246.500	161.806	121.368	13%	-4%	-15%	-34%	-25%	-13,2%
43501	Landes-Jugendheim	5.253.767	5.432.388	5.573.380	5.389.984	5.640.164	5.534.556	3%	3%	-3%	5%	-2%	1,1%
43502	Landes-Jugendheim	2.661.999	2.472.845	2.752.723	2.673.388	2.750.519	2.636.191	-7%	11%	-3%	3%	-4%	0,0%
	NO Kinder- und Jugendbetreuungscentr.												
43503	Reichenauerhof	3.256.053	3.469.699	2.778.965	2.612.727	2.529.478	2.553.657	7%	-20%	-6%	-3%	1%	-4,3%
43504	Landes-Jugendheim Allensteig	1.535.458	1.447.121	1.470.829	1.455.600	1.517.321	1.675.189	-6%	2%	-1%	4%	10%	1,9%
	NOE Kinder- und Jugend-Betreuungsz. Reichenauerhof; HW. 2002	0	0	0	235.486	78.928	0				-66%	-100%	-83,2%
435	Erziehungsheime	12.707.276	12.822.053	12.575.897	12.367.185	12.516.409	12.399.593	1%	-2%	-2%	1%	-1%	-0,5%
43900	Jugendhilfsfonds	333.128	357.794	313.128	323.348	303.669	287.683	7%	-12%	3%	-6%	-5%	-2,6%
	Jugendwohlfahrt,												
43911	Landesfremde Minderjährige	4.811.628	4.673.715	4.875.263	4.813.186	6.702.007	6.739.854	-3%	4%	-1%	39%	1%	8,0%
	Landes-Jugendheime, Abgangsdeckung												
43912		44.118	102.638	101.735	78.713	46.883	81.944	133%	-1%	-23%	-40%	75%	28,7%
43913 bis	Landes-Kinder- und Jugendheime; Investitionen	0	0	0	766.600	1.598.404	1.571.248				109%	-2%	53,4%
43931	Jugendwohlfahrt, Ausbildung	5.046	35.487	26.269	30.252	29.950	33.588	603%	-26%	15%	-1%	12%	120,7%
43939	Tagesbetreuung (ZG)	4.260.695	1.923.761	0	0	0	0	-55%	-100%				-77,4%
	Kinderbetreuungsgesetz, Personalkostenzuschüsse												
43940	Soziale Dienste der freien	4.069.679	4.505.716	4.910.750	5.524.771	5.286.372	4.876.587	11%	9%	13%	-4%	-8%	4,0%
43941	Jugendwohlfahrt	1.522.496	1.958.533	1.958.500	2.074.058	2.163.600	2.206.800	29%	0%	6%	4%	2%	8,2%
43943	Jugendwohlfahrt - Jugendwohlfahrt -	8.049	7.499	9.356	21.197	18.482	14.555	-7%	25%	127%	-13%	-21%	22,1%
43945	Mutterberatung (ZG)	20.577	7.330	0	21.322	0	0	-64%	-100%		-100%		-88,1%
43946	Unterstützung für Kinder zur Konfliktbewältigung	0	0	0	0	160.000	163.200					2%	2,0%
43953	Unterbringung auf einem Pflegeplatz	4.095.871	4.166.995	4.176.178	4.166.466	4.603.717	5.349.918	2%	0%	0%	10%	16%	5,7%
43954	Unterbringung in anderen	33.608.891	14.836.279	15.729.660	15.366.066	14.954.068	17.056.450	-56%	6%	-2%	-3%	14%	-8,2%
	Unterbringung in NO Landesjugendheimen	0	17.105.311	17.933.664	18.414.931	18.483.804	18.627.385		5%	3%	0%	1%	2,2%
43956	Unterstützung der Erziehung	0	599.775	654.973	727.500	771.609	770.003		9%	11%	6%	0%	6,5%
	Jugendwohlfahrt - Beiträge der Gemeinden	0	0	0	0	0	0						0,0%
43958	Familienintensivbetreuung	0	1.146.225	1.453.499	1.816.000	1.996.963	2.074.300		27%	25%	10%	4%	16,4%
	Jugendherbergswerk NO und Jugendherbergen												
43983	Jugendherbergswerk NO und Jugendherbergen	111.407	100.289	111.400	111.400	118.600	118.600	-10%	11%	0%	6%	0%	1,5%
43984	Jugendherbergverband NO und Jugendherbergen	68.240	68.240	68.300	68.300	61.100	61.100	0%	0%	0%	-11%	0%	-2,1%
43985	Jugendverbände	71.946	145.346	145.300	142.475	145.000	145.000	102%	0%	-2%	2%	0%	20,4%
	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen												
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	53.031.771	51.740.931	52.467.976	54.466.587	57.444.228	60.178.215	-2%	1%	4%	5%	5%	2,6%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Niederösterreich 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Tabelle 53: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Oberösterreich sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
430	Säuglingsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
431	Kinderheime	2.482.811	2.577.640	2.760.884	2.951.112	5.513.200	4.245.262	4%	7%	7%	87%	-23%	16,3%
432	Kindererholungsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
435	Erziehungsheime	2.886.732	2.952.419	3.230.635	3.579.559	3.721.640	3.747.464	2%	9%	11%	4%	1%	5,4%
436	Beratungsstellen	469.934	562.359	718.991	725.300	682.060	730.166	20%	28%	1%	-6%	7%	9,9%
	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen												
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	16.219.371	17.021.345	16.114.174	18.806.024	18.325.370	20.767.129	5%	-5%	17%	-3%	13%	5,4%
43	Jugendwohlfahrt	22.058.849	23.113.763	22.824.684	26.061.996	28.242.270	29.490.021	5%	-1%	14%	8%	4%	6,1%

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
		0	0	0	0	0	0						0,0%
430	Säuglingsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
	Schloss Leonstein - sozialpädagog. Einrichtung	1.413.929	1.446.520	1.523.775	1.556.797	1.580.776	1.748.081	2%	5%	2%	2%	11%	4,4%
43102	Kinderheim Sloss Neuhaus	1.068.882	1.131.119	1.237.109	1.394.315	1.621.262	1.620.938	6%	9%	13%	16%	0%	8,8%
	Landeskinder- und Jugendwohnheime, Investitionen und sonst.	0	0	0	0	2.311.163	876.243						-62%
431	Kinderheime	2.482.811	2.577.640	2.760.884	2.951.112	5.513.200	4.245.262	4%	7%	7%	87%	-23%	16,3%
	Sonderpädagog. Jugendwohnheim Linz	2.886.732	2.952.419	3.230.635	3.579.559	3.721.640	3.747.464	2%	9%	11%	4%	1%	5,4%
435	Erziehungsheime	2.886.732	2.952.419	3.230.635	3.579.559	3.721.640	3.747.464	2%	9%	11%	4%	1%	5,4%
43601	Familientherapie-Zentrum	469.934	562.359	718.991	725.300	682.060	730.166	20%	28%	1%	-6%	7%	9,9%
436	Beratungsstellen	469.934	562.359	718.991	725.300	682.060	730.166	20%	28%	1%	-6%	7%	9,9%
	Mutterschafts-, Säuglings- und Kleinkinderfürsorge	163.562	173.644	185.883	188.873	186.187	182.275	6%	7%	2%	-1%	-2%	2,3%
	ÖÖ. Kinder- und Jugendanwaltschaft	137.732	23.241	124.246	60.351	90.531	214.491	-83%	435%	-51%	50%	137%	97,4%
	Volle Erziehung (Kostentragung v.a. durch Sozialhilfeverbände und	4.309.963	3.840.257	3.070.798	3.442.878	3.867.743	4.460.267	-11%	-20%	12%	12%	15%	1,8%
davon:	Entgelte an Vertragsanstalten	2.341.480	1.619.711	1.490.506	1.424.602	1.792.519	2.060.487	-31%	-8%	-4%	26%	15%	-0,5%
	Soziale Dienste (Kostentragung durch	1.173.031	1.362.280	1.562.497	3.671.516	3.923.653	4.731.948	16%	15%	135%	7%	21%	38,7%
	Planung, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit (Kostentragung durch Bund)	110.271	649.915	543.382	599.800	294.795	223.107	489%	-16%	10%	-51%	-24%	81,6%
	Förderung von Einrichtungen der Jugendwohlfahrt	10.324.812	10.972.007	10.627.368	10.842.606	9.962.462	10.955.041	6%	-3%	2%	-8%	10%	1,4%
	Beiträge an private Rechtsträger zum laufenden	2.150.652	2.515.827	3.758.569	4.479.269	4.200.451	4.480.070	17%	49%	19%	-6%	7%	17,2%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	16.219.371	17.021.345	16.114.174	18.806.024	18.325.370	20.767.129	5%	-5%	17%	-3%	13%	5,4%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Oberösterreich 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Tabelle 54: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Salzburg sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
430	Säuglingsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
431	Kinderheime	2.571.152	2.508.719	2.472.464	2.621.800	2.704.189	2.568.347	-2%	-1%	6%	3%	-5%	0,1%
432	Kindererholungsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
435	Erziehungsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	19.612.003	17.688.507	17.054.691	17.769.098	19.043.927	20.068.059	-10%	-4%	4%	7%	5%	0,7%
439	Jugendwohlfahrt	22.183.155	20.197.227	19.527.155	20.390.898	21.748.117	22.636.406	-9%	-3%	4%	7%	4%	0,6%
UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
43100	Sozial-Pädagogisches Zentrum des Landes Salzburg	2.571.152	2.508.719	2.472.464	2.621.800	2.704.189	2.568.347	-2%	-1%	6%	3%	-5%	0,1%
431	Kinderheime	2.571.152	2.508.719	2.472.464	2.621.800	2.704.189	2.568.347	-2%	-1%	6%	3%	-5%	0,1%
43900	Mutterberatung	888.694	695.075	725.265	562.049	848.263	764.478	-22%	4%	-23%	51%	-10%	0,2%
43912	Kinder- und Jugendwohlfahrtsordnung, ambulante Betreuung	90.709	95.237	83.421	90.000	99.058	90.110	5%	-12%	8%	10%	-9%	0,3%
43913	Jugendwohlfahrtsordnung, freie Jugendwohlfahrt	2.925.020	2.693.894	2.649.678	2.554.513	2.764.268	3.004.776	-8%	-2%	-4%	8%	9%	0,8%
43914	Jugendwohlfahrtsordnung, Soziale Dienste	837.889	709.194	651.964	510.427	741.848	654.188	-15%	-8%	-22%	45%	-12%	-2,3%
43915	Jugendwohlfahrtsordnung, Unterbringung	1.879.764	940.559	849.689	802.661	609.866	578.117	-50%	-10%	-6%	-24%	-5%	-18,9%
43916	Jugendwohlfahrtsordnung, Krankenhilfe	12.894.535	12.444.647	11.946.920	13.013.044	13.831.301	14.920.561	-3%	-4%	9%	6%	8%	3,1%
43917	Jugendwohlfahrtsordnung, Sonstiges	69.028	59.599	94.762	86.207	42.183	9.370	-14%	59%	-9%	-51%	-78%	-18,5%
43919	Jugendwohlfahrtsordnung, Übrige Maßnahmen	0	0	0	0	0	0						0,0%
43920	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	26.363	50.302	52.992	150.197	107.141	46.460	91%	5%	183%	-29%	-57%	38,9%
439	Maßnahmen	19.612.003	17.688.507	17.054.691	17.769.098	19.043.927	20.068.059	-10%	-4%	4%	7%	5%	0,7%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Salzburg 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Tabelle 55: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in der Steiermark sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
430	Säuglingsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
431	Kinderheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
432	Kindererholungsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
435	Erziehungsheime	6.435.767	6.625.989	6.475.422	7.623.402	7.669.964	13.394.780	3%	-2%	18%	1%	75%	18,7%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	25.412.425	32.969.754	31.882.393	38.551.979	38.842.103	43.177.406	30%	-3%	21%	1%	11%	11,9%
43	Jugendwohlfahrt	31.848.191	39.595.743	38.357.815	46.175.381	46.512.067	56.572.186	24%	-3%	20%	1%	22%	12,8%

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
43500	Jugendheim Rosenhof	1.016.102	926.799	809.159	719.220	503.379	0	-9%	-13%	-11%	-30%	-100%	-32,5%
	Jugendheim Blümelhof (ab 2005 STEB -												
43501	Zusammenlegung von	1.698.686	1.566.550	1.546.898	2.397.468	2.214.143	3.222.721	-8%	-1%	55%	-8%	46%	16,8%
43502	Jugendheim Hartberg	2.461.917	2.849.858	2.847.280	3.134.193	3.587.010	4.179.524	16%	0%	10%	14%	17%	11,3%
43503	Heilpädagog. Station Graz-Wetzelsdorf	1.251.499	1.292.381	1.272.085	1.372.521	1.365.432	5.992.535	3%	-2%	8%	-1%	339%	69,6%
4351	Petriefelderheim	7.564	401	0	0	0	0	-95%	-100%				-97,4%
435	Erziehungsheime	6.435.767	6.625.989	6.475.422	7.623.402	7.669.964	13.394.780	3%	-2%	18%	1%	75%	18,7%
	Jugendhilfe - Volle Erziehung (inkl. Kostenersatz an die Sozialhilfeverbände!)	24.153.136	31.610.634	25.230.471	37.098.694	36.945.874	39.330.819	31%	-20%	47%	0%	6%	12,8%
4390	Psychotherapeutisches Ambulatorium, Beratung	21.914	13.124	0	36.276	0	22.302	-40%	-100%		-100%		-80,0%
4391	Sonstige Maßnahmen (Kindersorgentelefon, Kinderschutzzentrum,...)	102.262	88.939	108.092	105.673	97.741	208.889	-13%	22%	-2%	-8%	114%	22,5%
4392	Förderungsmaßnahmen für Jugendwohlfahrt (Beiträge an Gemeinden, sonst												
4395	Förderungsmaßnahmen)	1.135.113	1.257.058	1.172.454	1.311.336	1.798.488	3.615.396	11%	-7%	12%	37%	101%	30,8%
4399	Deckungskredit für Maßnahmen im Bereich	0	0	5.371.376	0	0	0			-100%			-100,0%
	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	25.412.425	32.969.754	31.882.393	38.551.979	38.842.103	43.177.406	30%	-3%	21%	1%	11%	11,9%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Steiermark 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Tabelle 56: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Tirol sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
430	Säuglingsheime	1.855.589	1.844.327	1.888.451	1.855.854	1.975.421	1.906.692	-1%	2%	-2%	6%	-3%	0,6%
431	Kinderheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
432	Kindererholungsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
435	Erziehungsheime	1.059.025	1.096.030	1.011.992	963.521	998.557	976.868	3%	-8%	-5%	4%	-2%	-1,5%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	14.654.526	15.364.875	15.988.210	17.650.516	18.427.393	19.664.914	5%	4%	10%	4%	7%	6,1%
43	Jugendwohlfahrt	17.569.140	18.305.232	18.888.653	20.469.892	21.401.372	22.548.474	4%	3%	8%	5%	5%	5,1%

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
43011	Landes-Säuglings- Kinder u Jugendheim Axams	1.855.589	1.844.327	1.888.451	1.855.854	1.975.421	1.906.692	-1%	2%	-2%	6%	-3%	0,6%
430	Säuglingsheime	1.855.589	1.844.327	1.888.451	1.855.854	1.975.421	1.906.692	-1%	2%	-2%	6%	-3%	0,6%
43511	Erziehungsheime - Zentrum Schwaz	1.059.025	1.096.030	1.011.992	963.521	998.557	976.868	3%	-8%	-5%	4%	-2%	-1,5%
435	Erziehungsheime	1.059.025	1.096.030	1.011.992	963.521	998.557	976.868	3%	-8%	-5%	4%	-2%	-1,5%
43900	Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen - volle Erziehung	14.497.030	15.178.862	15.787.243	17.441.434	18.234.786	19.458.814	5%	4%	10%	5%	7%	6,1%
	davon: Aufwendungen für volle	6.867.061	7.351.311	7.888.317	9.049.469	9.428.555	9.865.101	7%	7%	15%	4%	5%	7,6%
43920	Erziehungsberatungsstellen (Mieten, Honorare,...)	157.497	186.014	200.966	209.082	192.607	206.100	18%	8%	4%	-8%	7%	5,9%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	14.654.526	15.364.875	15.988.210	17.650.516	18.427.393	19.664.914	5%	4%	10%	4%	7%	6,1%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Tirol 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Tabelle 57: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Vorarlberg sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)					Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.	
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
430	Säuglingsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
431	Kinderheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
432	Kindererholungsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
435	Erziehungsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	13.803.612	13.938.854	14.441.511	15.112.393	16.746.665	17.381.181	1%	4%	5%	11%	4%	4,8%
43	Jugendwohlfahrt	13.803.612	13.938.854	14.441.511	15.112.393	16.746.665	17.381.181	1%	4%	5%	11%	4%	4,8%

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
43900	Betriebskosten Büro Kinder- und Jugendanwalt	24.227	24.260	24.602	32.069	30.023	30.771	0%	1%	30%	-6%	2%	5,6%
4390	JW - Soziale Dienste (Jugenddienste, Pflegschaftsdienste, Familiendienste,...)	3.412.545	3.536.975	3.657.449	3.752.194	3.967.359	4.061.346						
4391	JW - Maßn.d.Erziehungshilfe-Unterstützung der Erziehung (Leistungen der Unsterstützung der Erziehung durch Einrichtungen,...)	2.646.768	2.571.590	2.883.934	2.989.332	3.172.090	3.167.148						
4392	JW - Maßn.d.Erziehungshilfe - Volle Erzieh.in Pflegefamilien (Verpflegskosten,...)	1.428.339	1.371.090	1.408.902	1.458.175	1.440.662	1.510.195						
4393	JW - Maßn.d.Erziehungshilfe - Volle Erzieh.WG.ua.Einr. (Verpflegskosten,...)	6.000.332	6.134.240	6.189.678	6.619.614	7.891.522	8.303.589						
davon:	Verpflegskosten (mit Rahmenvertrag)	4.232.205	4.439.117	4.659.713	4.851.443	5.092.706	5.391.850						
davon:	Verpflegskosten (ohne Rahmenvertrag)	1.509.113	1.415.379	1.240.467	1.441.094	2.507.959	2.624.598						
4394	JW - Förderungen, Planung, Forschung, Öffentlichkeitsarbeit (Beiträge Kinderferienheime, Förderung an Einrichtungen und Vereine, Erstattungen an andere	134.599	125.188	120.097	133.880	118.925	161.152						
4396	Bundesländer	156.803	175.511	156.849	127.129	126.084	146.979						
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	13.803.612	13.938.854	14.441.511	15.112.393	16.746.665	17.381.180	1%	4%	5%	11%	4%	4,8%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Vorarlberg 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

Tabelle 58: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Wien sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005

UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
430	Säuglingsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
431	Kinderheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
432	Kindererholungsheime	0	0	0	0	0	0						0,0%
435	Erziehungsheime	49.204.191	49.641.792	45.173.183	44.064.708	45.837.017	46.861.465	1%	-9%	-2%	4%	2%	-0,9%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	52.496.769	52.981.212	53.714.971	51.992.184	55.055.187	55.462.596	1%	1%	-3%	6%	1%	1,1%
43	Jugendwohlfahrt	101.700.960	102.623.003	98.888.154	96.056.892	100.892.204	102.324.061	1%	-4%	-3%	5%	1%	0,2%
UA	Bezeichnung	Ausgaben (in Euro)						Veränderung (in Prozent)					Mittel-wert p.a.
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	gegenüber dem Vorjahr					
4350	Sozialpädagogische Einrichtungen (Personal)	49.204.191	49.641.792	45.173.183	44.064.708	45.837.017	46.861.465	1%	-9%	-2%	4%	2%	-0,9%
430	Säuglingsheime	49.204.191	49.641.792	45.173.183	44.064.708	45.837.017	46.861.465	1%	-9%	-2%	4%	2%	-0,9%
4391	Pflegekinderwesen (Entgelte für sonstige Leistungen)	47.919.175	48.704.426	49.661.434	46.727.352	49.085.767	49.516.394	2%	2%	-6%	5%	1%	0,7%
davon:	Pflegegebühren in	21.704.311	23.015.687	22.282.589	19.798.376	21.289.669	20.653.262	6%	-3%	-11%	8%	-3%	-0,7%
davon:	Lfd. Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erholungsfürsorge	603.276	212.211	214.163	478.085	611.689	828.735	-65%	1%	123%	28%	35%	24,6%
4392	Erholungsfürsorge	3.633.642	2.315.727	2.319.767	2.077.013	2.157.752	2.180.239	-36%	0%	-10%	4%	1%	-8,3%
4399	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (Transfers an NPOs, Entgelte für sonstige	943.953	1.961.058	1.733.770	3.187.819	3.811.668	3.765.963	108%	-12%	84%	20%	-1%	39,7%
439	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	52.496.769	52.981.212	53.714.971	51.992.184	55.055.187	55.462.596	1%	1%	-3%	6%	1%	1,1%

Quelle: Rechnungsabschlüsse Wien 2000-2005; eigene Berechnung, 2007.

2 Quellenverzeichnis

- Bauer, H. et.al. (2007): Neues Haushaltswesen. Noch nicht veröffentlichte Studie im Auftrag des Städtetbundes.
- Bröthaler, J./Bauer, H./Schönböck, W. (2006): Österreichs Gemeinden im Netz der finanziellen Transfers: Steuerung, Förderung, Belastung, Wien/New York - Springer.
- Burgenländisches Jugendwohlfahrtsgesetz (LGBl. Nr. 32/1992 idF 76/2005)
- Jugendwohlfahrtsgesetz 1989 – JWG (BGBl. Nr. 161/1989)
- Kärntner Jugendwohlfahrtsgesetz K-JWG (LGBl. Nr. 139/1991 i.d.F. 67/2005)
- KDZ (2004): Kontierungsleitfaden, Eigenverlag, Wien.
- NÖ Jugendwohlfahrtsgesetz NÖ JWG (LGBl. Nr. 40/91 i.d.F. 22/02)
- OÖ. Jugendwohlfahrtsgesetz OÖ. JWG (LGBl. Nr. 111/1991 i.d.F. 152/2002); OÖ Sozialhilfegesetz OÖ,
- ÖROK u. Statistik Austria: ÖROK-Prognosen 2001-2031. Eigenverlag, Wien 2006.
- Salzburger Kinder- und Jugendwohlfahrtsordnung JWO (LGBl. Nr. 83/1992 i.d.F. 97/2006)
- Sozialberichte der Länder: Sozialbericht 2004 Burgenland, Sozialbericht 2006 Vorarlberg, Oberösterreichischer Sozialbericht 2003, Sozialbericht Steiermark 2003-2004, Sozialbericht Tirol 2003 / 2004, Sozialbericht Salzburg 2005
- Steiermärkisches Jugendwohlfahrtsgesetz StJWG (LGBl. Nr. 93/1990 i.d.F. 78/2005)
- Tiroler Jugendwohlfahrtsgesetz (LGBl. 51/2002 i.d.F. 22/2006)
- Vorarlberg: Landes-Jugendwohlfahrtsgesetz (LGBl. Nr. 46/1991 i.d.F. 27/2005)
- Wiener Jugendwohlfahrtsgesetz WrJWG (LGBl. Nr. 36/1990 i.d.F. 35/2001)
- Wirth, K. (2005): Das Sozialwesen in Kärnten – Versuch einer Standortbestimmung, in: Bernhart, J. u.a.: Innovatives Sozialmanagement, Innsbruck - Studienverlag, S. 63-102.

3 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ausgaben des Abschnittes Jugendwohlfahrt der Bundesländer (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005	8
Tabelle 2: Pro-Kopf-Ausgaben des Abschnittes Jugendwohlfahrt der Bundesländer (absolut, inflationsbereinigt) und Entwicklung der Ausgaben, 2000-2005	9
Tabelle 3: Pro-Kopf-Ausgaben des UA 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ der Bundesländer pro Kopf (absolut, inflationsbereinigt) und Entwicklung der Ausgaben, 2000-2005	13
Tabelle 4: Pro-Kopf-Ausgaben des UA 435 „Erziehungsheime“ der Bundesländer pro Kopf (absolut, inflationsbereinigt) und Entwicklung der Ausgaben, 2000-2005	14
Tabelle 5: Pro-Kopf-Ausgaben des UA 431 „Kinderheime“ der Bundesländer pro Kopf (absolut, inflationsbereinigt) und Entwicklung der Ausgaben, 2000-2005	16
Tabelle 6: Pro-Kopf-Ausgaben des UA 430 „Säuglingsheime“ der Bundesländer pro Kopf (absolut, inflationsbereinigt) und Entwicklung der Ausgaben, 2000-2005	17
Tabelle 7: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt inkl. Wohnbauförderung nach Bundesländern (in Euro) sowie Anteilsverteilung, 2000-2005	18
Tabelle 8: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung nach Bundesländern (in Euro) sowie Anteilsverteilung, 2000-2005	18
Tabelle 9: Pro-Kopf-Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt nach Abschnitten sowie die Anteilsverteilung und Veränderung, 2000-2005	19
Tabelle 10: Pro-Kopf-Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt inkl. und exkl. Wohnbauförderung sowie der Jugendwohlfahrt nach Bundesländern (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005	20
Tabelle 11: Durchschnittliche jährliche Veränderung der Abschnitte in der Sozialen Wohlfahrt von 2000 bis 2005 nach Bundesländern	20
Tabelle 12: Anteil der Jugendwohlfahrtsausgaben an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung der Bundesländer, 2000-2005	22
Tabelle 13: Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Burgenland im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005	24
Tabelle 14: Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Burgenland im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005	26
Tabelle 15: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt im Burgenland, 2000-2005	26
Tabelle 16: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung im Burgenland (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005	27
Tabelle 17: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Kärnten im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005	28
Tabelle 18: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Kärnten im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005	30
Tabelle 19: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in Kärnten, 2000-2005	30
Tabelle 20: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Kärnten (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005	31
Tabelle 21: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Niederösterreich im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005	32
Tabelle 22: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Niederösterreich im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005	34
Tabelle 23: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in Niederösterreich, 2000-2005	35
Tabelle 24: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Niederösterreich (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005	35
Tabelle 25: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Oberösterreich im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005	37
Tabelle 26: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Oberösterreich im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005	39
Tabelle 27: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in Oberösterreich, 2000-2005	39

Tabelle 28: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Oberösterreich (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005.....	40
Tabelle 29: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Salzburg im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005	41
Tabelle 30: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Salzburg im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005	43
Tabelle 31: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in Salzburg, 2000-2005	43
Tabelle 32: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Salzburg (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005.....	44
Tabelle 33: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in der Steiermark im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005	45
Tabelle 34: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in der Steiermark im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005	47
Tabelle 35: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in der Steiermark, 2000-2005	47
Tabelle 36: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in der Steiermark (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005.....	48
Tabelle 37: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Tirol im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005.....	49
Tabelle 38: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Tirol im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005	50
Tabelle 39: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in Tirol, 2000-2005	50
Tabelle 40: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Tirol (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005	51
Tabelle 41: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Vorarlberg im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005	52
Tabelle 42: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Vorarlberg im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005.....	54
Tabelle 43: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in Vorarlberg, 2000-2005.....	54
Tabelle 44: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Vorarlberg (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005.....	55
Tabelle 45: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Wien im Überblick (absolut, inflationsbereinigt) sowie Anteile der Unterabschnitte am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005.....	56
Tabelle 46: Ausgaben der Jugendwohlfahrt in Wien im Detail (absolut, inflationsbereinigt), 2000-2005	57
Tabelle 47: Ausgabendeckung der Jugendwohlfahrt in Wien, 2000-2005	58
Tabelle 48: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Wien (absolut, inflationsbereinigt) und Anteil der Jugendwohlfahrt am Abschnitt 4, 2000-2005	58
Tabelle 49: Varianten eines zukünftigen Budgetmonitoring	71
Tabelle 50: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung im Burgenland sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005.....	72
Tabelle 51: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Kärnten sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005.....	73
Tabelle 52: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Niederösterreich sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005.....	73
Tabelle 53: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Oberösterreich sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005.....	74
Tabelle 54: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Salzburg sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005.....	75
Tabelle 55: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in der Steiermark sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005.....	75
Tabelle 56: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Tirol sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005.....	76
Tabelle 57: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Vorarlberg sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005.....	76

Tabelle 58: Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung in Wien sowie Ausgaben der Jugendwohlfahrt im Detail – nominal, 2000-2005.....	77
---	----

4 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Pro-Kopf-Ausgaben des Abschnittes Jugendwohlfahrt der Bundesländer, 2000-2005.....	10
Abbildung 2: Durchschnittliche Veränderung der Pro-Kopf-Ausgaben der Jugendwohlfahrt der Bundesländer, 2000-2005	10
Abbildung 3: Durchschnittliche Anteile der Unterabschnitte der Bundesländer am Abschnitt Jugendwohlfahrt, 2000-2005	11
Abbildung 4: Pro-Kopf-Ausgaben des UA 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ der Bundesländer, 2000-2005	13
Abbildung 5: Durchschnittliche Veränderung der Pro-Kopf-Ausgaben des UA 439 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen“ der Bundesländer, 2000-2005.....	14
Abbildung 6: Pro-Kopf-Ausgaben des UA 435 „Erziehungsheime“ der Bundesländer, 2000-2005.....	15
Abbildung 7: Durchschnittliche Veränderung der Pro-Kopf-Ausgaben des UA 435 „Erziehungsheime“ der Bundesländer, 2000-2005	15
Abbildung 8: Pro-Kopf-Ausgaben des UA 431 „Kinderheime“ der Bundesländer, 2000-2005	16
Abbildung 9: Durchschnittliche Veränderung der Pro-Kopf-Ausgaben des UA 431 „Kinderheime“ der Bundesländer, 2000-2005	17
Abbildung 10: Durchschnittliche Veränderung der Ausgaben im Sozial- und Jugendwohlfahrtsbereich (inkl. Wohnbauförderung), 2000-2005.....	21
Abbildung 11: Durchschnittliche Veränderung der Ausgaben im Sozial- und Jugendwohlfahrtsbereich (exkl. Wohnbauförderung), 2000-2005.....	22
Abbildung 12: Anteil der Jugendwohlfahrtsausgaben an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung der Bundesländer, 2000-2005.....	23
Abbildung 13: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt im Burgenland pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005	25
Abbildung 14: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung im Burgenland, 2000-2005.....	28
Abbildung 15: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in Kärnten pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005	29
Abbildung 16: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in Kärnten, 2000-2005.....	32
Abbildung 17: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in Niederösterreich pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005	33
Abbildung 18: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in Niederösterreich, 2000-2005.....	36
Abbildung 19: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in Oberösterreich pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005.....	37
Abbildung 20: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in Oberösterreich, 2000-2005	41
Abbildung 21: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in Salzburg pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005	42
Abbildung 22: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in Salzburg, 2000-2005.....	44
Abbildung 23: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in der Steiermark pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005	46

Abbildung 24: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in der Steiermark, 2000-2005.....	48
Abbildung 25: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in Tirol pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005.....	49
Abbildung 26: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in Tirol, 2000-2005	51
Abbildung 27: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in Vorarlberg pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005	52
Abbildung 28: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in Vorarlberg, 2000-2005	56
Abbildung 29: Durchschnittliche Entwicklung der Ausgaben der Unterabschnitte der Jugendwohlfahrt in Wien pro Jahr – absolut in Euro, 2000-2005.....	57
Abbildung 30: Anteil der Ausgaben der Abschnitte an den gesamten Ausgaben der Sozialen Wohlfahrt exkl. Wohnbauförderung in Wien, 2000-2005.....	59